

MEMORIAL

**Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg**

**MEMORIAL**

**Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxemburg**

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 495**2 juillet 2001****SOMMAIRE**

Cap Est, S.à r.l., Luxembourg	23742	Grünwald S.A., Luxembourg	23746
Cap Est, S.à r.l., Luxembourg	23743	H&Q New Technology Networks Fund, Sicav, Luxembourg	23735
D.M. Investments S.A., Luxembourg	23756	H&Q New Technology Networks Fund, Sicav, Luxembourg	23737
D.M. Investments S.A., Luxembourg	23757	Hornblower S.A., Luxembourg	23714
D.M. Investments S.A., Luxembourg	23757	Hornblower S.A., Luxembourg	23715
D.M. Investments S.A., Luxembourg	23757	Multi-Axxion	23717
Digital Design, S.à r.l., Mersch	23756	Pathway Hotels S.A., Luxembourg	23746
Dresdner Vermögensplan 10	23715	Pathway Hotels S.A., Luxembourg	23750
Dresdner Vermögensplan 25	23729	Podini Holding International S.A., Bolzano	23740
Dresdner Vermögensplan 40	23730	Promofin S.A., Luxembourg	23739
Dresdner Vermögensplan 65	23731	Promofin S.A., Luxembourg	23739
Dresdner Vermögensplan 85	23732	Publint S.A., Luxembourg	23750
DWS Rendite 2008	23733	Publint S.A., Luxembourg	23751
Eagle Corporation S.A., Luxembourg	23756	Sinpar International S.A., Luxembourg	23743
Eccleston Finance S.A., Luxembourg	23760	Sinpar International S.A., Luxembourg	23744
Echo Nummereins S.A., Frisange	23759	Sofil S.A., Luxembourg	23751
Ecoreal S.A.H., Luxembourg	23760	Sofil S.A., Luxembourg	23752
Emosa International S.A., Luxembourg	23757	Syracuse S.A.H., Luxembourg	23754
Emosa International S.A., Luxembourg	23758	Tamrez International S.A., Luxembourg	23755
Euroglotte Ltd. - Luxembourg, S.à r.l., Senningerberg	23713	Tecnova Holding S.A., Luxembourg	23752
Eurosecurities Corporation D.A., Luxembourg	23734	Tecnova Holding S.A., Luxembourg	23754
Financière du Bénélux S.A.H., Luxembourg	23758	TN US-Equity Portfolio OP	23716
Financière du Bénélux S.A.H., Luxembourg	23758	Top-Investments, Sicav, Strassen	23737
Financière Naturam S.A.H., Luxembourg	23758	Top-Investments, Sicav, Strassen	23739
Financière Naturam S.A.H., Luxembourg	23758	VWS International Holding S.A., Luxembourg	23752
Financière Naturam S.A.H., Luxembourg	23759		
Grünwald S.A., Luxembourg	23745		

EUROGLOTTE LTD. - LUXEMBOURG, Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2633 Senningerberg, 84, route de Trèves.
R. C. Luxembourg B 64.499.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 20 décembre 2000, vol. 547, fol. 50, case 10, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 21 décembre 2000.

(72877/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

HORNBLOWER S.A., Aktiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: L-1931 Luxemburg, 21, avenue de la Liberté.
H. R. Luxemburg B 73.115.

Im Jahre zweitausendeins, den neunzehnten Januar.

Hat sich die ausserordentliche Hauptversammlung der Aktionäre der Aktiengesellschaft HORNBLOWER S.A., mit Sitz in L-1931 Luxemburg, 21, avenue de la Liberté, vor dem unterzeichneten Notar Joseph Elvinger mit Amtssitz in Luxemburg eingefunden.

Die Gesellschaft wurde am 14. Dezember 1999 gemäss Urkunde des Notars Gérard Lecuit mit Amtssitz in Hesperingen gegründet. Die Urkunde wurde im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations (hiernach «Mémorial C»), Nummer 74 vom 21. Januar 2000 veröffentlicht.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Luxemburg unter der Sektion B und der Nummer 73.115 eingetragen.

Versammlungsleitung

Die Versammlung tagt unter dem Vorsitz von Dr. Pierre Berna, Rechtsanwalt, wohnhaft in Luxemburg.

Der Vorsitzende bestellt Frau Linda Rudewig, Philologin, wohnhaft in Rippig, zur Schriftführerin.

Die Hauptversammlung wählt Frau Christine Louis-Haberer, Juristin, wohnhaft in Luxemburg, zur Stimmzählerin.

Zusammensetzung der Versammlung

Die bei der gegenwärtigen Hauptversammlung anwesenden oder vertretenen Aktionäre, sowie die Anzahl der von ihnen gehaltenen Aktien wurden auf einer von der Versammlungsleitung angefertigten und von den anwesenden Aktionären und den Bevollmächtigten der vertretenen Aktionäre unterschriebenen Anwesenheitsliste ausgefüllt. Diese Anwesenheitsliste bleibt, zusammen mit den darin aufgeführten Vollmachten, nachdem sie von der Versammlungsleitung und dem amtierenden Notar ne varietur unterzeichnet wurde, der gegenwärtigen Urkunde beigelegt, um mit dieser eingetragen zu werden.

Erklärungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende gibt folgende Erklärungen ab und ersucht den amtierenden Notar, diese zu beurkunden:

I. Aus der Anwesenheitsliste geht hervor, dass das gesamte Aktienkapital von einhundertvierundzwanzigtausend Euro (EUR 124.000,-), eingeteilt in eintausend (1.000) Aktien mit einem Nennwert von je einhundertvierundzwanzig Euro (EUR 124,-), vertreten ist.

II. Sämtliche Aktionäre und Aktionärsvertreter erkennen sich unter Verzicht auf jegliche Formen und Fristen der Einladung als ordnungsgemäss einberufen. Sie erklären des weiteren, Kenntnis der vorliegenden Tagesordnung gehabt zu haben. Die Hauptversammlung ist somit rechtsgültig zusammengesetzt und ist ermächtigt, alle Punkte der Tagesordnung zu erörtern und über alle Punkte abzustimmen.

III. Folgende Punkte stehen zur Tagesordnung der Hauptversammlung:

Tagesordnung:

1. Abänderung des Artikels 5 Absatz 2, letzter Satz
2. Abänderung des Artikels 6 durch die ersatzlose Streichung des aktuellen Absatzes 6
3. Abänderung des Artikels 6 durch das Einfügen eines neuen Absatzes 6
4. Abänderung des Artikels 8 durch die ersatzlose Streichung der Absätze 2 und 3
5. Abänderung des Artikels 16, Absätze 5 und 6
6. Satzungsgemässe Ernennungen
7. Verschiedenes

Feststellung der Gültigkeit der Hauptversammlung

Nachdem die Hauptversammlung den Erklärungen des Vorsitzenden zugestimmt und ihre rechtmässige Zusammensetzung festgestellt hat, hat sie nach Besprechung der einzelnen Punkte diese einstimmig angenommen und folgende Beschlüsse gefasst:

Erster Beschluss

Die Hauptversammlung beschliesst, den Artikel 5 Absatz 2, letzter Satz wie folgt abzuändern

«Art. 5. Gesellschaftskapital

Es kann jedoch nicht weniger als das im Artikel 6 des Gesetzes vom 30. März 1988 betreffend Organismen für gemeinsame Anlagen festgesetzte Minimumkapital betragen.»

Zweiter Beschluss

Die Hauptversammlung beschliesst die ersatzlose Streichung des aktuellen Absatzes 6 Artikel 6 «Die gegebenenfalls nicht eingezahlten Summen betreffend die ausgegebenen Aktien können zu jeder Zeit und nach Gutdünken des Verwaltungsrates zur Einzahlung aufgerufen werden. Jeglicher Zahlungsverzug in diesem Zusammenhang führt zu der Zahlung von Verzugszinsen in Höhe von 10 Prozent p.a. zugunsten der Gesellschaft.»

Dritter Beschluss

Die Hauptversammlung beschliesst, den Artikel 6 durch das Einfügen eines neuen Absatzes 6 mit folgendem Wortlaut abzuändern

«Art. 6. Aktien unter Aktionären können frei übertragen werden. In allen anderen Fällen wird die Übertragbarkeit der Aktien wie folgt geregelt.»

Vierter Beschluss

Die Hauptversammlung beschliesst die ersatzlose Streichung nachstehender Absätze 2 und 3 des Artikels 8:

«Art. 8. Befugnisse und Vertretung.

Der Verwaltungsrat hat die Befugnis über die Bestellung und Abberufung von Anlageberatern sowie die Festsetzung ihrer Vergütung zu bestimmen. Des weiteren kann der Verwaltungsrat über die Auflegung neuer Teilfonds und Auflösung bestehender Teilfonds bestimmen.»

Fünfter Beschluss

Die Hauptversammlung beschliesst, die Absätze 5 und 6 des Artikels 16 wie folgt abzuändern:

«Art. 16. Verfahren und Beschlüsse.

Soweit vom Gesetz nichts anderes bestimmt wird, werden die auf ordnungsgemäss einberufenen Versammlungen der Aktionäre gefassten Beschlüsse durch eine einfache Mehrheit der anwesenden oder vertretenen und an der Abstimmung teilnehmenden Aktien genehmigt.

Änderungen an der Satzung der Gesellschaft können nur mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Aktien beschlossen werden.»

Sechster Beschluss

Die Hauptversammlung beschliesst, die vom Verwaltungsrat am 8. Dezember 2000 vorgenommene vorläufige Bestellung des Herrn Klaus Abraham, Prokurist der HORNBLOWER FISCHER AG, wohnhaft in D-6571.9 Hofheim, Sportplatzstrasse 2d zu bestätigen. Das Mandat läuft bei der Hauptversammlung aus, die über des Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2000 befindet.

Abschluss

Da die Tagesordnung erschöpft ist und keiner der Anwesenden das Wort erbittet, schliesst der Vorsitzende die Versammlung.

Worüber Urkunde, geschehen und aufgenommen am Datum, wie eingangs erwähnt, in Luxemburg.

Und nach Vorlesung haben die Versammlungsmitglieder vorliegendes Protokoll mit dem Notar unterschrieben.

Gezeichnet: P. Berna, L. Rudewig, C. Louis-Haberer, J. Elvinger

Enregistré à Luxembourg, le 23 janvier 2001, vol. 8CS, fol. 27, case 1. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 5 février 2001.

J. Elvinger.

(13275/211/99) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 15 février 2001.

HORNBLOWER S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1931 Luxembourg, 21, avenue de la Liberté.

R. C. Luxembourg B 73.115.

Les statuts coordonnés ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 15 février 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

(13276/211/7) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 15 février 2001.

DRESDNER VERMÖGENSPLAN 10, Fonds Commun de Placement.**VERWALTUNGSREGLEMENT**

Der am 17. Mai 1999 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, unter Hinweis des Fonds DIT-LUX SMALL CAP EUROPA veröffentlichte Allgemeine Teil des Verwaltungsreglements ist integraler Bestandteil des DRESDNER VERMÖGENSPLAN 10.

Für den DRESDNER VERMÖGENSPLAN 10 gelten ergänzend bzw. abweichend die nachstehenden Bestimmungen:

*Besonderer Teil***§ 26 Name des Fonds.**

Der Name des Fonds lautet DRESDNER VERMÖGENSPLAN 10.

§ 27 Depotbank.

Depotbank ist die DRESDNER BANK LUXEMBOURG S.A., Luxemburg.

§ 28 Anlagepolitik.

Ziel der Anlagepolitik ist es, eine marktgerechte Rendite in Euro zu erwirtschaften. Dazu wird das Fondsvermögen in fest- und variabel verzinslichen Wertpapieren, Wandel- und Optionsanleihen, deren Optionsscheine auf Wertpapiere lauten, sowie Zerobonds angelegt, die auf Währungen der OECD-Mitgliedsstaaten lauten, wobei eine weitgehende Vermeidung von Fremdwährungsrisiken vorgesehen ist. Die Durchschnittslaufzeit des Rentenanteils wird flexibel der jeweiligen Marktsituation angepaßt, um von den Kursbewegungen zu profitieren, die sich bei Zinsänderungen am Euroland-Rentenmarkt ergeben. Ferner investiert der Fonds in internationale Standardaktien. Hierbei wird eine Aktienquote von durchschnittlich 10% des Fondsvermögens angestrebt.

§ 29 Anteilscheine.

Die Anteile sind in Globalzertifikaten verbrieft. Ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.

§ 30 Basiswährung, Ausgabe- und Rücknamepreis.

(1) Basiswährung des Fonds ist die Währung der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Die Depotbank ermittelt den Ausgabe- und Rücknahmepreis an jedem Bewertungstag.

Festgelder werden zum Renditekurs bewertet.

(3) Der Ausgabepreis ist innerhalb von 2 Bankarbeitstagen nach dem Bewertungstag an die Depotbank zahlbar.

(4) Der Ausgabeaufschlag zur Abgeltung der Ausgabekosten (§18 Abs. 2) beträgt bis zu 3% des Inventarwerts pro Anteil.

Die Verwaltungsgesellschaft trägt Sorge dafür, daß in den Ländern, in denen der Fonds üblich vertrieben wird, eine geeignete Veröffentlichung der Anteilpreise erfolgt.

§ 31 Kosten.

(1) Die Vergütung für die Verwaltung des Fonds beträgt bis zu 1,5% p.a., errechnet auf den täglich ermittelten Inventarwert.

(2) Die Depotbank erhält für die Verwahrung und Verwaltung der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte eine Vergütung in Höhe der unter Banken üblichen Sätze.

(3) Die Auszahlung der Vergütungen erfolgt monatlich zum Monatsende.

(4) Die Depotbank erhält über die Vergütung gem. Abs. 2 hinaus eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von bis zu 0,125% jeder Wertpapiertransaktion, soweit dafür nicht bankübliche Gebühren anfallen.

§ 32 Ausschüttungen.

(1) Die Verwaltungsgesellschaft bestimmt jedes Jahr, ob und in welcher Höhe eine Ausschüttung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen erfolgt.

(2) Eine Ausschüttung erfolgt auf die am Ausschüttungstag umlaufenden Anteile.

(3) Ausschüttungsbeträge, die nicht innerhalb von 5 Jahren nach Veröffentlichung der Ausschuttungserklahrung geltend gemacht wurden, verfallen zugunsten des Fonds.

Ungeachtet dessen ist die Verwaltungsgesellschaft berechtigt, Ausschüttungsbeträge, die nach Ablauf dieser Verjährungsfrist geltend gemacht werden, zu Lasten des Fondsvermögens an die Anteilinhaber auszuzahlen.

§ 33 Zusammenschluß.

(1) Die Verwaltungsgesellschaft kann den Fonds mit einem anderen Sondervermögen luxemburgischen Rechts zusammenschließen, das aufgrund seiner Anlagepolitik unter den Anwendungsbereich von Teil I des Gesetzes vom 30. März 1988 über die Organismen für gemeinschaftliche Anlagen fällt.

(2) Fat die Verwaltungsgesellschaft einen Beschluß gem. Abs. 1, so ist dies mit einer Frist von einem Monat vor dem Inkrafttreten im Mémorial und der Tagespresse der Länder zu veröffentlichen, in denen der Fonds zum üblichen Vertrieb zugelassen ist. Unter Berücksichtigung des § 19 haben Anteilinhaber in diesem Zeitraum die Möglichkeit, ihre Anteile kostenfrei zurückzugeben.

§ 34 Geschäftsjahr.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni.

Das erste Geschäftsjahr beginnt am Tag der Gründung und endet am 30. Juni 2002.

§ 35 Inkrafttreten.

Dieses Verwaltungsreglement trat am 5. April 2001 in Kraft.

Erstellt in vierfacher Ausfertigung.

Senningerberg, den 5. April 2001.

dresdnerbank asset management S.A.

Unterschriften

Luxemburg, den 5. April 2001.

DRESDNER BANK LUXEMBOURG S.A.

Unterschriften

Enregistré a Luxembourg, le 15 mai 2001, vol. 553, fol. 6, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signe): J. Muller.

(31851/672/76) Déposé au registre de commerce et des societes de Luxembourg, le 18 mai 2001.

TN US-EQUITY PORTFOLIO OP, Fonds Commun de Placement.

Das Verwaltungsreglement des nach dem Recht des Grossherzogtums Luxemburg als «Fonds Commun de Placement» errichteten und zum üblichen Vertrieb zugelassenen Sondervermögens TN US-EQUITY PORTFOLIO OP ändert sich wie folgt:

1) Art. 27 Nr. 3 wird geändert und lautet neu:

Abweichend von Artikel 15 Absatz 4 ist Bewertungstag jeder Bankarbeits- und Börsentag in New York, Frankfurt/Main und Luxemburg.

2) Art. 28 Nr. 1 erster Halbsatz wird geändert und lautet neu:

Die Vergütung für die Verwaltung des Fonds beträgt bis zu 1,5 % p.a., ...

3) Art. 28 Nr. 5 Satz 2, zweiter Halbsatz wird geändert und lautet neu:

... um den die Anteilwertentwicklung des Fonds die Wertentwicklung des um bis zu 1,5 % verminderten...

4) Art. 28 Nr. 5 Satz 3 am Anfang wird geändert und lautet neu:

Die Indexminderung um bis zu 1,5 % ...

Vorstehende Änderungen treten am 2. Juli 2001 mit ihrer Veröffentlichung im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, in Kraft.

Luxemburg, den 31. Mai 2000.

OPPENHEIM INVESTMENT MANAGEMENT INTERNATIONAL S.A.

Unterschriften

Wir stimmen als Depotbank den vorstehenden Änderungen des Verwaltungsglements zu.

Luxemburg, den 31. Mai 2000.

SAL. OPPENHEIM JR. & Cie. LUXEMBURG S.A.

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 15 juin 2001, vol. 554, fol. 30, case 2. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(38341/999/27) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 18 juin 2001.

MULTI-AXXION, Fonds Commun de Placement.

VERWALTUNGSREGLEMENT

Das Verwaltungsreglement, welches am 2. Juli 2001 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations veröffentlicht wurde, legt allgemeine Grundsätze für die von der AXXION S.A. gemäß Teil I des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen in der Form von «Fonds Communs de Placement» aufgelegten und verwalteten Fonds fest, soweit die Sonderreglements der jeweiligen Fonds das Verwaltungsreglement zum integralen Bestandteil erklären. Die spezifischen Charakteristika der Fonds werden in den Sonderreglements der jeweiligen Fonds beschrieben, in denen ergänzende und abweichende Regelungen zu einzelnen Bestimmungen des Verwaltungsreglements getroffen werden können.

Das Verwaltungsreglement und das jeweilige Sonderreglement bilden gemeinsam als zusammenhängende Bestandteile für den entsprechenden Fonds geltenden Vertragsbedingungen.

Art. 1. Die Fonds.

1. Jeder Fonds ist ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen («fonds commun de placement») aus Wertpapieren und sonstigen zulässigen Vermögenswerten («Fondsvermögen»), das unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung verwaltet wird.

Jeder Fonds besteht aus einem oder mehreren Teilfonds im Sinne von Artikel 111 des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen. Die Gesamtheit der Teilfonds ergibt den Fonds. Jeder Anleger ist am Fonds durch Beteiligung an einem Teilfonds beteiligt.

2. Das jeweilige Fondsvermögen abzüglich der dem jeweiligen Fonds zuzurechnenden Verbindlichkeiten («Netto-Fondsvermögen») muß innerhalb von sechs Monaten nach Genehmigung des entsprechenden Fonds mindestens den Gegenwert von 50 Millionen Luxemburger Franken erreichen. Jeder Fonds wird von der Verwaltungsgesellschaft verwaltet. Die im jeweiligen Fondsvermögen befindlichen Vermögenswerte werden von der Depotbank verwahrt.

3. Jeder Teilfonds gilt im Verhältnis der Anteilhaber untereinander als eigenständiges Sondervermögen. Die Rechte und Pflichten der Anteilhaber eines Teilfonds sind von denen der Anteilhaber der anderen Teilfonds getrennt. Alle Verpflichtungen und Verbindlichkeiten eines Teilfonds verpflichten nur diesen Teilfonds.

Die vertraglichen Rechte und Pflichten der Inhaber von Anteilen («Anteilhaber»), der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank sind im Verwaltungsreglement sowie im Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds geregelt, die beide von der Verwaltungsgesellschaft mit Zustimmung der Depotbank erstellt werden.

Durch den Kauf eines Anteils erkennt jeder Anteilhaber das Verwaltungsreglement, das Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds sowie alle genehmigten Änderungen derselben an.

Art. 2. Die Verwaltungsgesellschaft.

1. Verwaltungsgesellschaft ist die AXXION S.A.

2. Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet die Fonds im eigenen Namen, jedoch ausschließlich im Interesse und für gemeinschaftliche Rechnung der Anteilhaber. Die Verwaltungsbefugnis erstreckt sich auf die Ausübung aller Rechte, welche unmittelbar oder mittelbar mit den Vermögenswerten des jeweiligen Fonds zusammenhängen.

3. Die Verwaltungsgesellschaft legt die Anlagepolitik des jeweiligen Fonds unter Berücksichtigung der gesetzlichen und vertraglichen Anlagebeschränkungen fest. Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft kann ein oder mehrere seiner Mitglieder sowie sonstige natürliche oder juristische Personen mit der Ausführung der täglichen Anlagepolitik betrauen.

4. Die Verwaltungsgesellschaft kann unter eigener Verantwortung Investmentmanager und Anlageberater hinzuziehen, insbesondere sich durch einen Anlageausschuß beraten lassen. Die Kosten hierfür trägt die Verwaltungsgesellschaft, sofern im Sonderreglement des jeweiligen Fonds keine anderweitige Bestimmung getroffen wird.

5. Die Verwaltungsgesellschaft erstellt für jeden Fonds einen Verkaufsprospekt, der aktuelle Informationen zu dem Fonds enthält, insbesondere im Hinblick auf Anteilpreise, Vergütungen und Verwaltung des Fonds.

Art. 3. Die Depotbank.

1. Die Depotbank für einen Fonds wird im jeweiligen Sonderreglement bestimmt.
2. Die Depotbank ist mit der Verwahrung der Vermögenswerte des jeweiligen Fonds beauftragt. Die Rechte und Pflichten der Depotbank richten sich nach dem Gesetz, dem Verwaltungsreglement, dem Sonderreglement des jeweiligen Fonds und dem Depotbankvertrag zu dem jeweiligen Fonds in ihrer jeweils gültigen Fassung.
3. Alle Wertpapiere und andere Vermögenswerte eines Fonds werden von der Depotbank in gesperrten Konten und Depots verwahrt, über die nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Verwaltungsreglements sowie des Sonderreglements des jeweiligen Fonds verfügt werden darf. Die Depotbank kann unter ihrer Verantwortung und mit Einverständnis der Verwaltungsgesellschaft Dritte, insbesondere andere Banken und Wertpapiersammelstellen mit der Verwahrung von Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten beauftragen.
4. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Depotbank berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen
 - a. Ansprüche der Anteilhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder eine frühere Depotbank geltend zu machen;
 - b. gegen Vollstreckungsmaßnahmen Dritter Widerspruch zu erheben und vorzugehen, wenn wegen eines Anspruchs vollstreckt wird, für den das jeweilige Fondsvermögen nicht haftet.
5. Die Depotbank ist an Weisungen der Verwaltungsgesellschaft gebunden, sofern solche Weisungen nicht dem Gesetz, dem Verwaltungsreglement, dem Sonderreglement oder dem Verkaufsprospekt des jeweiligen Fonds in ihrer jeweils gültigen Fassung widersprechen.
6. Verwaltungsgesellschaft und Depotbank sind berechtigt, die Depotbankbestellung jederzeit im Einklang mit dem jeweiligen Depotbankvertrag zu kündigen. Im Falle einer Kündigung der Depotbankbestellung ist die Verwaltungsgesellschaft verpflichtet, innerhalb von zwei Monaten mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde eine andere Bank zur Depotbank zu bestellen, andernfalls hat die Kündigung der Depotbankbestellung notwendigerweise die Auflösung des entsprechenden Fonds zur Folge; bis dahin wird die bisherige Depotbank zum Schutz der Interessen der Anteilhaber ihren Pflichten als Depotbank vollumfänglich nachkommen.

Art. 4. Allgemeine Richtlinien für die Anlagepolitik.

Die Anlageziele und die spezifische Anlagepolitik eines Teilfonds werden auf der Grundlage der nachfolgenden allgemeinen Richtlinien im Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds festgelegt. Die Anlagepolitik der einzelnen Teilfonds umfaßt dementsprechend die Anlage in Wertpapieren internationaler Emittenten und sonstigen zulässigen Vermögenswerten einschließlich flüssiger Mittel. Die Anlagebeschränkungen sind auf jeden Teilfonds separat anwendbar.

Für die Berechnung der Mindestgrenze für das Netto-Fondsvermögen gemäß Artikel 1 Absatz 1 des Verwaltungsreglements sowie für die in Artikel 4 Absatz 6 f) des Verwaltungsreglements aufgeführten Anlagegrenzen ist auf das Fondsvermögen des Fonds insgesamt abzustellen, das sich aus der Addition der Netto-Vermögen der Teilfonds ergibt.

1. Notierte Wertpapiere

Ein Fondsvermögen wird grundsätzlich in Wertpapieren angelegt, die an einer Wertpapierbörse oder an einem anderen anerkannten, für das Publikum offenen und ordnungsgemäß funktionierenden geregelten Markt («geregelter Markt») innerhalb der Kontinente von Europa, Nord- und Südamerika, Australien (mit Ozeanien), Afrika oder Asien amtlich notiert bzw. gehandelt werden.

2. Neuemissionen

Ein Fondsvermögen kann Neuemissionen enthalten, sofern diese

- a. in den Emissionsbedingungen die Verpflichtung enthalten, die Zulassung zur amtlichen Notierung an einer Börse oder zum Handel an einem anderen geregelten Markt zu beantragen, und
- b. spätestens ein Jahr nach Emission an einer Börse amtlich notiert oder zum Handel an einem anderen geregelten Markt zugelassen werden.

Sofern die Zulassung an einem der unter Absatz 1 dieses Artikels genannten Märkte nicht binnen Jahresfrist erfolgt, sind Neuemissionen als nicht notierte Wertpapiere gemäß Absatz 3 dieses Artikels anzusehen und in die dort erwähnte Anlagegrenze einzubeziehen.

3. Nicht notierte Wertpapiere

Bis zu 10% eines Netto-Teilfondsvermögens können in Wertpapieren angelegt werden, die weder an einer Börse amtlich notiert noch an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden. Die Anlage in nicht notierten Wertpapieren darf zusammen mit den verbrieften Rechten gemäß Absatz 4 dieses Artikels 10% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens nicht überschreiten.

4. Verbriefte Rechte

Bis zu 10% eines Netto-Teilfondsvermögens können in verbrieften Rechten angelegt werden, die ihren Merkmalen nach Wertpapieren gleichgestellt werden können, die übertragbar und veräußerbar sind und deren Wert an jedem Bewertungstag gemäß Artikel 7, Absatz 1 des Verwaltungsreglements genau bestimmt werden kann. Die Anlage in verbrieften Rechten darf zusammen mit den Wertpapieren gemäß Absatz 3 dieses Artikels 10% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens nicht überschreiten.

5. Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren

Bis zu 5% des Netto-Teilfondsvermögens können in Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren des offenen Typs («OGAW») im Sinne der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 20. Dezember 1985 Nr. 85/611/EWG angelegt werden.

Anteile oder Aktien an OGAW, die von der Verwaltungsgesellschaft selbst oder einer anderen Gesellschaft, die mit der Verwaltungsgesellschaft durch gemeinsame Verwaltung, direkte oder indirekte wesentliche Teilhaberschaft oder Kontrolle verbunden ist, verwaltet werden, können nur erworben werden, sofern die OGAW ihre Anlagepolitik auf spezifische wirtschaftliche oder geographische Bereiche konzentrieren. Die Verwaltungsgesellschaft wird keine Kosten für Anlagen berechnen, die in derart verbundenen OGAW erfolgen.

6. Anlagegrenzen

a. Bis zu 10% des Netto-Teilfondsvermögens können in Wertpapieren ein- und desselben Emittenten angelegt werden. Der Gesamtwert der Wertpapiere von Emittenten, in deren Wertpapiere mehr als 5% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens investiert sind, ist auf höchstens 40% dieses Netto-Teilfondsvermögens begrenzt.

b. Der unter a. genannte Prozentsatz von 10% erhöht sich auf 35%, und der ebendort genannte Prozentsatz von 40% entfällt für Wertpapiere, die von den folgenden Emittenten begeben oder garantiert werden:

- Mitgliedstaaten der Europäischen Union («EU») und deren Gebietskörperschaften;
- Mitgliedsstaaten der OECD;
- Staaten, die nicht Mitgliedstaaten der EU sind;
- internationalen Organismen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen mindestens ein Mitgliedstaat der EU angehört.

c. Die unter Punkt a. genannten Prozentsätze erhöhen sich von 10% auf 25% bzw. von 40% auf 80% für Schuldverschreibungen, welche von Kreditinstituten, die in einem Mitgliedstaat der EU ansässig sind, begeben werden, sofern

- diese Kreditinstitute aufgrund eines Gesetzes einer besonderen öffentlichen Aufsicht zum Schutz der Inhaber solcher Schuldverschreibungen unterliegen,
- der Gegenwert solcher Schuldverschreibungen dem Gesetz entsprechend in Vermögenswerten angelegt wird, die während der gesamten Laufzeit dieser Schuldverschreibungen die sich daraus ergebenden Verbindlichkeiten ausreichend decken und
- die erwähnten Vermögenswerte beim Ausfall des Emittenten vorrangig zur Rückzahlung von Kapital und Zinsen bestimmt sind.

d. Die Anlagegrenzen unter a. bis c. dürfen nicht kumuliert werden. Hieraus ergibt sich, daß Anlagen in Wertpapieren ein- und desselben Emittenten grundsätzlich 35% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens nicht überschreiten dürfen.

e. Die Verwaltungsgesellschaft wird für die Gesamtheit der von ihr verwalteten Fonds, die unter den Anwendungsbereich des Teils I des Gesetzes vom 30. März 1988 für Organismen für gemeinsame Anlagen fallen, stimmberechtigte Aktien insoweit nicht erwerben, als ein solcher Erwerb ihr einen wesentlichen Einfluß auf die Geschäftspolitik des Emittenten gestattet.

f. Die Verwaltungsgesellschaft darf für jeden Fonds höchstens 10%

- der von einem einzigen Emittenten ausgegebenen stimmrechtslosen Aktien,
- der von einem einzigen Emittenten ausgegebenen Schuldverschreibungen,
- der Anteile eines Organismus für gemeinsame Anlagen («OGA») erwerben.

Die Anlagegrenzen des zweiten und dritten Gedankenstriches bleiben insoweit außer Betracht, als das Gesamtemissionsvolumen der erwähnten Schuldverschreibungen bzw. die Zahl der im Umlauf befindlichen Anteile oder Aktien eines OGA zum Zeitpunkt des Erwerbs nicht ermittelt werden können.

Die hier unter e. und f. aufgeführten Anlagegrenzen sind auf solche Wertpapiere nicht anzuwenden, die von Mitgliedstaaten der EU und deren Gebietskörperschaften oder von Staaten, die nicht Mitgliedstaat der EU sind, begeben oder garantiert oder von internationalen Organismen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen mindestens ein Mitgliedstaat der EU angehört, begeben werden.

Die hier unter e. und f. aufgeführten Anlagegrenzen sind ferner nicht anwendbar auf den Erwerb von Aktien oder Anteilen an Gesellschaften mit Sitz in einem Staat, der nicht Mitgliedstaat der EU ist, sofern:

- solche Gesellschaften hauptsächlich Wertpapiere von Emittenten mit Sitz in diesem Staat erwerben,
- der Erwerb von Aktien oder Anteilen einer solchen Gesellschaft aufgrund gesetzlicher Bestimmungen dieses Staates den einzigen Weg darstellt, um in Wertpapieren von Emittenten mit Sitz in diesem Staat zu investieren,
- die erwähnten Gesellschaften im Rahmen ihrer Anlagepolitik Anlagegrenzen respektieren, die denjenigen gemäß Artikel 4, Absatz 5 und Absatz 6a. bis f. des Verwaltungsreglements entsprechen. Artikel 4 Absatz 16 des Verwaltungsreglements ist entsprechend anzuwenden.

g. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einen Teilfonds abweichend von a. bis d. ermächtigt werden, unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung bis zu 100% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens in Wertpapieren verschiedener Emissionen anzulegen, die von einem Mitgliedstaat der EU, dessen Gebietskörperschaften, von einem Staat, der Mitgliedstaat der OECD ist oder von internationalen Organismen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen wenigstens ein Mitgliedstaat der EU angehört, begeben oder garantiert werden, sofern diese Wertpapiere im Rahmen von mindestens sechs verschiedenen Emissionen begeben worden sind, wobei Wertpapiere aus ein- und derselben Emission 30% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens nicht überschreiten dürfen.

7. Optionen

a. Eine Option ist das Recht, einen bestimmten Vermögenswert während eines bestimmten Zeitraums zu einem im voraus bestimmten Preis («Ausübungspreis») zu kaufen (Kauf oder «Call»-Option) oder zu verkaufen (Verkaufs- oder «Put»-Option). Der Preis einer Call- oder Put-Option ist die Options-«Prämie».

Kauf und Verkauf von Optionen sind mit besonderen Risiken verbunden:

Die entrichtete Prämie einer erworbenen Call- oder Put-Option kann verlorengehen, sofern der Kurs des der Option zugrundeliegenden Wertpapiers sich nicht erwartungsgemäß entwickelt und es deshalb nicht im Interesse des Teilfonds liegt, die Option auszuüben.

Wenn eine Call-Option verkauft wird, besteht das Risiko, daß der Teilfonds nicht mehr an einer möglicherweise erheblichen Wertsteigerung des Wertpapiers teilnimmt beziehungsweise sich bei Ausübung der Option durch den Vertragspartner zu ungünstigen Marktpreisen eindecken muß.

Beim Verkauf von Put-Optionen besteht das Risiko, daß der Teilfonds zur Abnahme von Wertpapieren zum Ausübungspreis verpflichtet ist, obwohl der Marktwert dieser Wertpapiere bei Ausübung der Option deutlich niedriger ist.

Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Teilfondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb von Wertpapieren der Fall ist.

b. Die Verwaltungsgesellschaft kann unter Beachtung der in diesem Absatz erwähnten Anlagebeschränkungen für einen Teilfonds Call-Optionen und Put-Optionen auf Wertpapiere, Börsenindizes, Finanzterminkontrakte und sonstige Finanzinstrumente kaufen und verkaufen, sofern diese Optionen an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden.

Darüber hinaus können für einen Teilfonds Optionen der beschriebenen Art ge- und verkauft werden, die nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden («over-the-counter» oder «OTC»-Optionen), sofern die Vertragspartner des Teilfonds erstklassige, auf solche Geschäfte spezialisierte Finanzinstitute und Teilnehmer an den OTC-Märkten sind und einer bonitätsmäßig einwandfreien Einstufung durch eine international anerkannte Ratingagentur unterliegen.

c. Die Summe der Prämien für den Erwerb der unter b. genannten Optionen darf 15% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens nicht übersteigen.

d. Für einen Teilfonds können Call-Optionen auf Wertpapiere verkauft werden, sofern die Summe der Ausübungspreise solcher Optionen zum Zeitpunkt des Verkaufs 25% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens nicht übersteigt. Diese Anlagegrenze gilt nicht, soweit verkaufte Call-Optionen durch Wertpapiere unterlegt und durch andere Instrumente abgesichert sind. Im übrigen muß der Teilfonds jederzeit in der Lage sein, die Deckung von Positionen aus dem Verkauf ungedeckter Call-Optionen sicherzustellen.

Verkauft die Verwaltungsgesellschaft für einen Teilfonds Put-Optionen, so muß der entsprechende Teilfonds während der gesamten Laufzeit der Optionen über ausreichende flüssige Mittel verfügen, um den Verpflichtungen aus den Optionsgeschäften nachkommen zu können.

8. Finanzterminkontrakte

a. Finanzterminkontrakte sind gegenseitige Verträge, welche die Vertragsparteien verpflichten, einen bestimmten Vermögenswert an einem im voraus bestimmten Zeitpunkt zu einem im voraus bestimmten Preis abzunehmen beziehungsweise zu liefern. Dies ist mit erheblichen Chancen, aber auch Risiken verbunden, weil jeweils nur ein Bruchteil der jeweiligen Kontraktgröße («Einschuß») sofort geleistet werden muß. Kursausschläge in die eine oder andere Richtung können, bezogen auf den Einschuß, zu erheblichen Gewinnen oder Verlusten führen.

b. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einen Teilfonds Finanzterminkontrakte als Zinsterminkontrakte sowie als Kontrakte auf Börsenindizes kaufen und verkaufen, soweit diese Finanzterminkontrakte an hierfür vorgesehenen Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden.

c. Durch den Handel mit Finanzterminkontrakten kann die Verwaltungsgesellschaft bestehende Aktien- und Rentenpositionen gegen Kursverluste oder Zinsänderungsrisiken absichern. Mit dem gleichen Ziel kann die Verwaltungsgesellschaft Call-Optionen auf Finanzinstrumente verkaufen oder Put-Optionen auf Finanzinstrumente kaufen.

d. Ein Teilfonds kann Finanzterminkontrakte zu anderen als zu Absicherungszwecken kaufen und verkaufen.

Die Gesamtheit der Verpflichtungen aus Finanzterminkontrakten und Optionsgeschäften, die nicht der Absicherung von Vermögenswerten dienen, darf das jeweilige Netto-Teilfondsvermögen zu keiner Zeit übersteigen. Hierbei bleiben Verpflichtungen aus Verkäufen von Call-Optionen außer Betracht, die durch angemessene Werte im jeweiligen Teilfondsvermögen unterlegt sind.

9. Wertpapierpensionsgeschäfte

Ein Teilfonds kann von Zeit zu Zeit Wertpapiere in Form von Pensionsgeschäften (repurchase agreements) kaufen, sofern der jeweilige Vertragspartner sich zur Rücknahme der Wertpapiere verpflichtet sowie Wertpapiere in Form von Pensionsgeschäften verkaufen. Dabei muß der Vertragspartner solcher Geschäfte ein erstklassiges Finanzinstitut und auf solche Geschäfte spezialisiert sein. Im Rahmen eines Wertpapierpensionsgeschäftes erworbene Wertpapiere kann der Teilfonds während der Laufzeit des entsprechenden Wertpapierpensionsgeschäftes nicht veräußern. Im Rahmen des Verkaufs von Wertpapieren in Form von Wertpapierpensionsgeschäften ist der Umfang der Wertpapierpensionsgeschäfte stets auf einem Niveau zu halten, das es dem Teilfonds ermöglicht, jederzeit seiner Verpflichtung zur Rücknahme von Anteilen nachzukommen.

10. Wertpapierleihe

Im Rahmen eines standardisierten Wertpapierleihsystems können Wertpapiere insgesamt bis zu 50% des Wertes des jeweiligen Wertpapierbestandes auf höchstens 30 Tage ge- oder verliehen werden. Voraussetzung ist, daß dieses Wertpapierleihsystem durch einen anerkannten Abrechnungsorganismus oder durch ein auf solche Geschäfte spezialisiertes Finanzinstitut hervorragender Bonität organisiert ist.

Im Rahmen der Wertpapierleihe von Wertpapieren an dem Teilfondsvermögen kann die Wertpapierleihe mehr als 50% des Wertes des Wertpapierbestandes in einem Teilfondsvermögen erfassen, sofern dem jeweiligen Teilfonds das Recht eingeräumt ist, den Wertpapierleihvertrag jederzeit zu kündigen und die verliehenen Wertpapiere zurückzuvorgelangen.

Der Teilfonds als Leihgeber muß im Rahmen der Wertpapierleihe grundsätzlich eine Garantie erhalten, deren Gegenwart zur Zeit des Vertragsabschlusses mindestens dem Gesamtwert der verliehenen Wertpapiere entspricht. Diese Garantie kann in flüssigen Mitteln bestehen oder in Wertpapieren, die durch Mitgliedstaaten der OECD, deren Gebietskörperschaften oder Organismen gemeinschaftsrechtlichen, regionalen oder weltweiten Charakters begeben oder garantiert und zugunsten des jeweiligen Teilfonds während der Laufzeit des Wertpapierleihvertrages gesperrt werden.

Einer Garantie bedarf es nicht, sofern die Wertpapierleihe im Rahmen von CLEARSTREAM INTERNATIONAL, EUROCLEAR oder einem sonstigen anerkannten Abrechnungsorganismus stattfindet, der selbst zu Gunsten des Verleihers der verliehenen Wertpapiere mittels einer Garantie oder auf andere Weise Sicherheit leistet.

Der Teilfonds kann im Rahmen der Wertpapierleihe als Leihnehmer im Zusammenhang mit der Erfüllung eines Wertpapierverkaufs in folgenden Fällen auftreten:

- während einer Zeit, in welcher die Wertpapiere zu Registrierungszwecken versandt wurden;
- wenn Wertpapiere verliehen und nicht rechtzeitig zurückerstattet wurden;
- zur Vermeidung der Nichterfüllung eines Wertpapierverkaufs, wenn die Depotbank ihrer Lieferverpflichtung nicht nachkommt.

Sofern Wertpapiere in das Teilfondsvermögen geliehen werden, darf während der Laufzeit der entsprechenden Wertpapierleihe über die geliehenen Wertpapiere nicht verfügt werden, es sei denn, es besteht im Teilfondsvermögen eine ausreichende Absicherung, die es dem Teilfonds ermöglicht, nach Ende der Laufzeit eines Wertpapiervertrages seiner Verpflichtung zur Rückgabe der geliehenen Wertpapiere nachzukommen.

11. Sonstige Techniken und Instrumente

a. Die Verwaltungsgesellschaft kann sich für einen Teilfonds sonstiger Techniken und Instrumente bedienen, die Wertpapiere oder Indizes zum Gegenstand haben, sofern die Verwendung solcher Techniken und Instrumente im Hinblick auf die ordentliche Verwaltung des jeweiligen Teilfondsvermögens erfolgt.

b. Dies gilt insbesondere für Tauschgeschäfte mit Zinssätzen, welche im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zu Sicherungszwecken vorgenommen werden können. Diese Geschäfte sind ausschließlich mit auf solche Geschäfte spezialisierten Finanzinstituten bester Bonität zulässig und dürfen zusammen mit den in Absatz 8 dieses Artikels beschriebenen Verpflichtungen grundsätzlich den Gesamtwert der von dem jeweiligen Teilfonds in den entsprechenden Währungen gehaltenen Vermögenswerte nicht übersteigen.

c. Dies gilt ferner für Index-Zertifikate, sofern diese als Wertpapiere gemäß Artikel 40 Abs. 1 des Luxemburger Gesetzes über Organismen für gemeinsame Anlagen gelten. Index-Zertifikate sind am Kapitalmarkt begebene Inhaberschuldverschreibungen, die eine Rückzahlung unter Berücksichtigung der relativen Indexveränderung, gegebenenfalls bis zu einem vereinbarten Höchstkurs, am jeweiligen Berechnungstag verbrieft. Der Kurs dieser Index-Zertifikate richtet sich insbesondere nach dem jeweiligen aktuellen Index-Stand, ihre Rückzahlung nach den jeweiligen Emissionsbedingungen. Dabei unterscheiden sich Index-Zertifikate von verbrieften Index-Optionen und Optionsscheinen dadurch, daß es sich nicht um Termingeschäfte handelt und die für Optionen signifikante Hebelwirkung, die Optionsprämie und der Ausübungspreis fehlen.

12. Flüssige Mittel

Bis zu 49% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens dürfen in flüssigen Mitteln bei der Depotbank oder bei sonstigen Banken gehalten werden. In besonderen Ausnahmefällen können flüssige Mittel auch einen Anteil von mehr als 49% vom jeweiligen Netto-Teilfondsvermögen einnehmen, wenn und soweit dies im Interesse der Anteilinhaber geboten erscheint.

13. Devisensicherung

a. Zur Absicherung von Devisenrisiken kann ein Teilfonds Devisenterminkontrakte verkaufen sowie Call-Optionen auf Devisen verkaufen und Put-Optionen auf Devisen kaufen, sofern solche Devisenkontrakte oder Optionen an einer Börse oder an einem geregelten Markt oder sofern die erwähnten Optionen als OTC-Optionen im Sinne von Absatz 7b. gehandelt werden, unter der Voraussetzung, daß es sich bei den Vertragspartnern um erstklassige Finanzinstitutionen handelt, die auf derartige Geschäfte spezialisiert sind und die einer bonitätsmäßig einwandfreien Einstufung durch eine international anerkannte Ratingagentur unterliegen.

b. Ein Teilfonds kann zu Absicherungszwecken außerdem auch Devisen auf Termin verkaufen beziehungsweise umtauschen im Rahmen freihändiger Geschäfte, die mit erstklassigen, auf solche Geschäfte spezialisierten Finanzinstituten abgeschlossen werden.

c. Devisensicherungsgeschäfte setzen in der Regel eine unmittelbare Verbindung zu den abgesicherten Werten voraus. Sie dürfen daher grundsätzlich die in der gesicherten Währung vom Teilfonds gehaltenen Werte weder im Hinblick auf das Volumen noch bezüglich der Restlaufzeit überschreiten.

14. Weitere Anlagerichtlinien

a. Wertpapierleerverkäufe sind nicht zulässig.

b. Ein Teilfondsvermögen darf nicht zur festen Übernahme von Wertpapieren benutzt werden.

c. Ein Teilfondsvermögen darf nicht in Immobilien, Edelmetallen, Edelmetallkontrakten, Waren oder Warenkontrakten angelegt werden.

d. Die Verwaltungsgesellschaft kann mit Einverständnis der Depotbank weitere Anlagebeschränkungen vornehmen, um den Bedingungen in jenen Ländern zu entsprechen.

15. Kredite und Belastungsverbote

a. Ein Teilfondsvermögen darf nur insoweit zur Sicherung verpfändet, übereignet bzw. abgetreten oder sonst belastet werden, als dies an einer Börse oder einem anderen Markt aufgrund verbindlicher Auflagen gefordert wird.

b. Kredite dürfen bis zu einer Obergrenze von 10% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens aufgenommen werden, sofern diese Kreditaufnahme nur für kurze Zeit erfolgt. Daneben kann ein Teilfonds Fremdwährungen im Rahmen eines «back-to-back»-Darlehens erwerben.

c. Im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Zeichnung nicht voll eingezahlter Wertpapiere können Verbindlichkeiten zu Lasten eines Teilfondsvermögens übernommen werden, die jedoch zusammen mit den Kreditverbindlichkeiten gemäß Buchstabe b. 10% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens nicht überschreiten dürfen.

d. Zu Lasten eines Teilfondsvermögens dürfen weder Kredite gewährt noch für Dritte Bürgschaftsverpflichtungen eingegangen werden.

16. Überschreitung von Anlagebeschränkungen

a. Anlagebeschränkungen dieses Artikels müssen nicht eingehalten werden, sofern sie im Rahmen der Ausübung von Bezugsrechten, die den im jeweiligen Teilfondsvermögen befindlichen Wertpapieren beigelegt sind, überschritten werden.

b. Neu aufgelegte Teilfonds können für eine Frist von sechs Monaten ab Genehmigung des Teilfonds von den Anlagegrenzen in Absatz 6 a. bis d. und g. dieses Artikels abweichen.

c. Werden die in diesem Artikel genannten Anlagebeschränkungen unbeabsichtigt oder durch Ausübung von Bezugsrechten überschritten, so wird die Verwaltungsgesellschaft vorrangig anstreben, die Normalisierung der Lage unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber zu erreichen.

Art. 5. Anteile an einem Fonds.

1. Anteile werden für den jeweiligen Teilfonds ausgegeben und lauten auf den Inhaber. Die Anteile werden grundsätzlich durch Globalzertifikate verbrieft; es besteht kein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke. Daneben werden auf den Namen lautende Anteile mittels Eintragung in ein Anteilscheinregister des Fonds in der Form von Anteilbestätigungen zur Verfügung gestellt. Die Verwaltungsgesellschaft kann Anteilsbruchteile bis zu 0,0001 Anteilen ausgeben. Alle Anteile sind nennwertlos; sie sind voll eingezahlt, frei übertragbar und besitzen kein Vorzugs- oder Vorkaufsrecht.

2. Alle Anteile eines Teilfonds haben grundsätzlich gleiche Rechte.

3. Für jeden Teilfonds können ausschüttungsberechtigte Anteile («A-Anteile») und thesaurisierende Anteile («B-Anteile») ausgegeben werden. Alle Anteile sind vom Tage ihrer Ausgabe an in gleicher Weise an Erträgen, Kursgewinnen und am Liquidationserlös ihrer jeweiligen Anteilklasse berechtigt.

4. Ausgabe und Rücknahme der Anteile sowie die Vornahme von Zahlungen auf Anteile bzw. Ertragsscheine erfolgen bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie über jede Zahlstelle.

Art. 6. Ausgabe von Anteilen.

1. Die Ausgabe von Anteilen erfolgt zu dem im Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds festgelegten Ausgabepreis und zu den dort bestimmten Bedingungen. Ausgabepreis ist der Anteilwert gemäß Artikel 7 zuzüglich einer im Sonderreglement genannten Verkaufsprovision, die 7% des Anteilwertes nicht überschreitet. Die Verkaufsprovision wird zu Gunsten der Vertriebsstellen erhoben. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

2. Der Ausgabepreis ist innerhalb von drei Bankarbeitstagen in Luxemburg nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar.

Die Verwaltungsgesellschaft kann die Zeichnung von Anteilen Bedingungen unterwerfen sowie Zeichnungsfristen und Mindestzeichnungsbeträge festlegen. Dies findet Erwähnung im Verkaufsprospekt. Die Verwaltungsgesellschaft kann für einen Teilfonds jederzeit nach eigenem Ermessen einen Zeichnungsantrag zurückweisen oder die Ausgabe von Anteilen zeitweilig beschränken, aussetzen oder endgültig einstellen, soweit dies im Interesse der Gesamtheit der Anteilinhaber, zum Schutz der Verwaltungsgesellschaft, zum Schutz des jeweiligen Teilfonds, im Interesse der Anlagepolitik oder im Fall der Gefährdung der spezifischen Anlageziele eines Teilfonds erforderlich erscheint.

3. Der Erwerb von Anteilen erfolgt zum Ausgabepreis des jeweiligen Bewertungstages. Zeichnungsanträge, welche bis spätestens 12.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden auf der Grundlage des Anteilwertes dieses Bewertungstages abgerechnet.

Zeichnungsanträge, welche nach 12.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden auf der Grundlage des Anteilwertes des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet.

4. Die Anteile werden unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Depotbank zugeteilt.

5. Die Depotbank wird auf nicht ausgeführte Zeichnungsanträge eingehende Zahlungen unverzüglich zinslos zurückzahlen.

6. Schalteraufträge können auch nach dem im Absatz 3 bezeichneten Zeitpunkt auf der Grundlage des Anteilwertes des Bewertungstages, an welchem der entsprechende Zeichnungsantrag bei der Verwaltungsgesellschaft eingeht, abgerechnet werden, es sei denn, besondere Umstände lassen auf eine erhebliche Änderung des Anteilwertes schließen.

Art. 7. Anteilwertberechnung.

1. Die Anteilwertberechnung erfolgt separat für jeden Teilfonds nach den nachfolgenden Bestimmungen. Der Wert eines Anteils («Anteilwert») lautet auf die im Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds festgelegte Währung («Teilfondswährung»). Er wird unter Aufsicht der Depotbank von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem Tag, der zugleich Bankarbeitstag in Luxemburg und in Frankfurt am Main ist, berechnet («Bewertungstag»), es sei denn, im Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds ist eine abweichende Regelung getroffen. Die Berechnung erfolgt durch Teilung des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Teile dieses Teilfonds.

2. Das Vermögen jedes Teilfonds wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

a. Wertpapiere, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet. Soweit Wertpapiere an mehreren Börsen amtlich notiert sind, ist der letzte verfügbare bezahlte Kurs des entsprechenden Wertpapiers an der Börse maßgeblich, die Hauptmarkt für dieses Wertpapier ist,

b. Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.

c. Falls solche Kurse nicht marktgerecht sind oder falls für andere als die unter Buchstaben a. und b. genannten Wertpapiere keine Kurse festgelegt werden, werden diese Wertpapiere ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewertungsregeln festlegt.

d. Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet. Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 60 Tagen können mit dem jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender

Vertrag zwischen dem Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, daß diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und daß im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.

e. Alle nicht auf die jeweilige Teilfondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in diese Teilfondswährung umgerechnet.

3. Sofern für einen Teilfonds zwei Anteilklassen gemäß Artikel 5 Ziffer 3 des Verwaltungsreglements ausgegeben werden, wird die Berechnung des Anteilwertes wie folgt durchgeführt:

a. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den unter Ziffer 1 dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.

b. Der Mittelzufluß aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Teilfondsvermögens. Der Mittelabfluß aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Teilfondsvermögens.

c. Im Falle einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der ausschüttungsberechtigten Anteile um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil der ausschüttungsberechtigten Anteile am gesamten Wert des Netto-Teilfondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil der nicht-ausschüttungsberechtigten Anteile am gesamten Netto-Teilfondsvermögen erhöht.

4. Für einen Teilfonds kann ein Ertragsausgleich durchgeführt werden.

5. Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des jeweiligen Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Teilfonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge für den Fonds.

6. Falls außergewöhnliche Umstände eintreten, welche die Bewertung nach den vorstehend aufgeführten Kriterien unmöglich oder unsachgerecht erscheinen lassen, ist die Verwaltungsgesellschaft ermächtigt, andere, von ihr nach Treu und Glauben festgelegte, allgemein anerkannte und von Wirtschaftsprüfern nachprüfbare Bewertungsregeln zu befolgen, um eine sachgerechte Bewertung des Fondsvermögens zu erreichen.

Art. 8. Einstellung der Berechnung des Anteilwertes.

1. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, für einen Teilfonds die Berechnung des Anteilwertes zeitweilig einzustellen, wenn und solange Umstände vorliegen, die diese Einstellung erforderlich machen und wenn die Einstellung unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber gerechtfertigt ist, insbesondere:

a. während der Zeit, in welcher eine Börse oder ein geregelter Markt, an denen ein wesentlicher Teil der Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds amtlich notiert oder gehandelt wird, geschlossen ist (außer an gewöhnlichen Wochenenden oder Feiertagen) oder der Handel an dieser Börse bzw. an dem entsprechenden Markt ausgesetzt oder eingeschränkt wurde;

b. in Notlagen, wenn die Verwaltungsgesellschaft über Anlagen eines Teilfonds nicht verfügen kann oder es ihr unmöglich ist, den Gegenwert der Anlagekäufe oder -verkäufe frei zu transferieren oder die Berechnung des Anteilwertes ordnungsgemäß durchzuführen.

2. Die Verwaltungsgesellschaft wird die Aussetzung bzw. Wiederaufnahme der Anteilwertberechnung unverzüglich in mindestens einer Tageszeitung in den Ländern veröffentlichen, in denen Anteile des jeweiligen Teilfonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind, sowie allen Anteilinhabern mitteilen, die Anteile zur Rücknahme angeboten haben.

Art. 9. Rücknahme und Umtausch von Anteilen.

1. Die Anteilinhaber eines Fonds sind berechtigt, jederzeit die Rücknahme ihrer Anteile zu dem im Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds festgelegten Rücknahmepreis und zu den dort bestimmten Bedingungen zu verlangen. Diese Rücknahme erfolgt nur an einem Bewertungstag. Die Zahlung des Rücknahmepreises erfolgt innerhalb von 3 luxemburger Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag in der Teilfondswährung gegen Rückgabe der Anteile.

2. Rücknahmeanträge, welche bis spätestens 12.00 Uhr (Luxemburger Zeit) an einem Bewertungstag bei der Verwaltungsgesellschaft eingegangen sind, werden zum Anteilwert dieses Bewertungstages abgerechnet.

Rücknahmeanträge, welche nach 12.00 Uhr (Luxemburger Zeit) eingehen, werden zum Anteilwert des nächstfolgenden Bewertungstages abgerechnet.

3. Die Verwaltungsgesellschaft ist nach vorheriger Genehmigung durch die Depotbank berechtigt, umfangreiche Rücknahmen, die nicht aus den flüssigen Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen eines Fonds befriedigt werden können, erst zu tätigen, nachdem entsprechende Vermögenswerte des jeweiligen Fonds ohne Verzögerung verkauft wurden. Anleger, die ihre Anteile zur Rücknahme angeboten haben, werden von einer Aussetzung der Rücknahme sowie von der Wiederaufnahme der Rücknahme unverzüglich in geeigneter Weise in Kenntnis gesetzt.

4. Die Depotbank ist nur insoweit zur Zahlung verpflichtet, als keine gesetzlichen Bestimmungen, z.B. devisenrechtliche Vorschriften oder andere, von der Depotbank nicht beeinflussbare Umstände die Überweisung des Rücknahmepreises in das Land des Antragstellers verbieten.

5. Die Verwaltungsgesellschaft kann für jeden Teilfonds Anteile einseitig gegen Zahlung des Rücknahmepreises zurückkaufen, soweit dies im Interesse der Gesamtheit der Anteilinhaber oder zum Schutz der Verwaltungsgesellschaft oder des jeweiligen Teilfonds erforderlich erscheint.

6. Schalteraufträge können auch nach dem in Absatz 2 bezeichneten Zeitpunkt auf der Grundlage des Anteilwertes des Bewertungstages, an welchem der entsprechende Rücknahmeantrag bei der Verwaltungsgesellschaft eingeht, abgerechnet werden, es sei denn, besondere Umstände lassen auf eine erhebliche Änderung des Anteilwertes schließen.

7. Der Anteilinhaber kann seine Anteile ganz oder teilweise in Anteile einer anderen Anteilklasse ebenso wie in Anteile eines anderen Teilfonds umtauschen. Der Tausch der Anteile erfolgt auf der Grundlage des nächsterrechneten Anteilwertes der betreffenden Anteilklassen beziehungsweise der betreffenden Teilfonds. Dabei kann eine Umtauschprovision zugunsten der Vertriebsstelle des Teilfonds, in den getauscht werden soll, erhoben werden. Wird

eine Umtauschprovision erhoben, so beträgt diese höchstens 1% des Anteilwertes des Teilfonds, in welchen der Umtausch erfolgen soll; eine Nachzahlung der etwaigen Differenz zwischen den Verkaufsprovisionen auf die Anteilwerte der betreffenden Teilfonds bleibt hiervon unberührt. Ein sich aus dem Umtausch ergebender Restbetrag von mehr als 10,- Euro zugunsten des Anteilinhabers wird diesem durch Zusendung eines Verrechnungsschecks ausbezahlt; ansonsten verfällt der Überschuß zugunsten des Teilfonds, in den investiert werden soll.

Art. 10. Rechnungsjahr und Abschlussprüfung.

1. Das Rechnungsjahr eines Fonds wird im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegt.
2. Der Jahresabschluß eines Fonds wird von einem Wirtschaftsprüfer geprüft, der von der Verwaltungsgesellschaft ernannt wird.

Art. 11. Ausschüttungen.

1. Die Ausschüttungspolitik eines Teilfonds wird in dessen Sonderreglement festgelegt. Die Verwaltungsgesellschaft bestimmt für jeden Teilfonds, ob und in welchen Zeitabschnitten eine Ausschüttung vorgenommen wird.

Ausschüttungsberechtigt sind im Falle der Bildung von Anteilsklassen gemäß Artikel 5 ausschließlich Anteile der Klasse A.

2. Die Ausschüttung kann bar oder in Form von Gratisanteilen erfolgen.

3. Zur Ausschüttung können die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten («ordentliche Netto-Erträge») sowie netto realisierte Kursgewinne kommen.

Ferner können die nicht realisierten Kursgewinne sowie sonstige Aktiva zur Ausschüttung gelangen, sofern das Netto-Fondsvermögen aufgrund der Ausschüttung nicht unter die Mindestgrenze gemäß Artikel 1 Absatz 2 des Verwaltungsreglements sinkt.

4. Ausschüttungen werden auf die am Ausschüttungstag ausgegebenen Anteile ausgezahlt. Erträge, die fünf Jahre nach Veröffentlichung einer Ausschüttungserklärung nicht abgefordert werden, verfallen zugunsten des jeweiligen Teilfonds.

Art. 12. Dauer und Auflösung des Fonds und der Teilfonds.

1. Der Fonds ist auf unbestimmte Zeit errichtet. Die Verwaltungsgesellschaft kann einzelne Teilfonds auf bestimmte Zeit errichten. Die Laufzeit wird im jeweiligen Sonderreglement festgelegt.

Unbeschadet der Regelung gemäß Satz 1 dieses Artikels kann ein Fonds oder einzelne Teilfonds jederzeit durch die Verwaltungsgesellschaft aufgelöst werden, sofern im jeweiligen Sonderreglement keine gegenteilige Bestimmung getroffen wird.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit bestehende Teilfonds auflösen, sofern das Netto-Fondsvermögen eines Teilfonds unter einen Betrag fällt, welcher von der Verwaltungsgesellschaft als Mindestbetrag für die Gewährleistung einer effizienten Verwaltung dieses Teilfonds angesehen wird, sowie im Falle einer Änderung der wirtschaftlichen und/oder politischen Rahmenbedingungen. Die Auflösung bestehender Teilfonds wird mindestens 1 Monat zuvor entsprechend Artikel 16 veröffentlicht.

Nach Auflösung eines Teilfonds wird die Verwaltungsgesellschaft diesen Teilfonds liquidieren. Dabei werden die diesem Teilfonds zuzuordnenden Vermögenswerte veräußert sowie die diesem Teilfonds zuzuordnenden Verbindlichkeiten getilgt. Der Liquidationserlös wird an die Anteilinhaber im Verhältnis ihres Anteilbesitzes ausgekehrt. Nach Abschluß der Liquidation eines Teilfonds nicht abgeforderte Liquidationserlöse werden für einen Zeitraum von sechs Monaten bei der Depotbank hinterlegt; danach gilt die in Artikel 12 Absatz 3 Satz 3 des Verwaltungsreglements enthaltene Regelung entsprechend für sämtliche verbleibenden und nicht eingeforderten Beträge.

2. Die Auflösung eines Fonds erfolgt zwingend in folgenden Fällen:

- a. wenn die im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegte Dauer abgelaufen ist;
- b. wenn die Depotbankbestellung gekündigt wird, ohne daß eine neue Depotbankbestellung innerhalb der gesetzlichen oder vertraglichen Fristen erfolgt;
- c. wenn die Verwaltungsgesellschaft in Konkurs geht oder aus irgendeinem Grund aufgelöst wird;
- d. wenn das Fondsvermögen während mehr als sechs Monaten unter einem Viertel der Mindestgrenze gemäß Artikel 1 Absatz 2 des Verwaltungsreglements bleibt;
- e. in anderen, im Gesetz vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen oder im Sonderreglement des jeweiligen Fonds vorgesehenen Fällen.

3. Wenn ein Tatbestand eintritt, der zur Auflösung eines Fonds führt, werden die Ausgabe und die Rücknahme von Anteilen eingestellt. Die Depotbank wird den Liquidationserlös, abzüglich der Liquidationskosten und Honorare («Netto-Liquidationserlös»), auf Anweisung der Verwaltungsgesellschaft oder gegebenenfalls der von derselben oder von der Depotbank ernannten Liquidatoren unter die Anteilinhaber des jeweiligen Fonds nach deren Anspruch verteilen. Der Netto-Liquidationserlös, der nicht zum Abschluß des Liquidationsverfahrens von Anteilhabern eingezogen worden ist. Wird, soweit dann gesetzlich notwendig, in Luxemburger Franken umgerechnet und von der Depotbank nach Abschluß des Liquidationsverfahrens für Rechnung der Anteilinhaber bei der Caisse des Consignations in Luxemburg hinterlegt, wo dieser Betrag verfällt, soweit er nicht innerhalb der gesetzlichen Frist von dreißig Jahren dort angefordert wird.

4. Die Anteilinhaber, deren Erben bzw. Rechtsnachfolger oder Gläubiger können weder die Auflösung noch die Teilung des Fonds beantragen.

5. Die Verwaltungsgesellschaft kann einzelne Teilfonds fusionieren oder die Einbringung in einen oder mehrere Teilfonds eines anderen OGA nach Teil I des Luxemburger Rechts über Organismen für gemeinsame Anlagen beschließen, falls wesentliche Änderungen in der politischen oder wirtschaftlichen Lage im Urteil der Verwaltungsgesellschaft dies notwendig machen. Dieser Beschluß wird entsprechend den Bestimmungen des Artikels 16 veröffentlicht. Die Anleger des abgehenden Fonds erhalten Anteile des aufnehmenden Fonds, deren Anzahl sich auf der Grundlage des Anteilwertverhältnisses der betroffenen Fonds zum Zeitpunkt der Einbringung errechnet; ggfs. erfolgt ein Spitzenausgleich.

Innerhalb eines Zeitraumes von 1 Monat nach dem Veröffentlichungstag können die betroffenen Anteilhaber die kostenlose Rücknahme ihrer Anteile beantragen.

Art. 13. Kosten.

1. Neben den im Sonderreglement des jeweiligen Teilfonds aufgeführten Kosten können einem Fonds folgende Kosten belastet werden:

- a. sämtliche Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Veräußerung und der Verwaltung von Vermögenswerten;
- b. Steuern und ähnliche Abgaben, die auf das jeweilige Fondsvermögen, dessen Einkommen oder die Auslagen zu Lasten dieses Fonds erhoben werden;
- c. Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Depotbank entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilhaber eines Fonds handeln;
- d. Honorare und Kosten für Wirtschaftsprüfer eines Fonds;
- e. Kosten für die Erstellung von Anteilzertifikaten und Ertragsscheinen;
- f. Kosten für die Einlösung von Ertragsscheinen sowie für die Erneuerung von Ertragsscheinbögen;
- g. Kosten der Erstellung sowie der Hinterlegung und Veröffentlichung des Verwaltungsreglements und des Sonderreglements sowie anderer Dokumente, wie z.B. Verkaufsprospekte, die den entsprechenden Fonds betreffen, einschließlich Kosten der Anmeldungen zur Registrierung oder der schriftlichen Erläuterungen bei sämtlichen Registrierungsbehörden und Börsen (einschließlich örtlichen Wertpapierhändlervereinigungen), welche im Zusammenhang mit dem Fonds oder dem Anbieten seiner Anteile vorgenommen werden müssen;
- h. Druck- und Vertriebskosten der Jahres- und Halbjahresberichte für die Anteilhaber in allen notwendigen Sprachen, sowie Druck- und Vertriebskosten von sämtlichen weiteren Berichten und Dokumenten, welche gemäß den anwendbaren Gesetzen und Verordnungen der genannten Behörden notwendig sind;
- i. Kosten der für die Anteilhaber bestimmten Veröffentlichungen;
- j. ein angemessener Anteil an den Kosten für die Werbung und an solchen Kosten, welche direkt im Zusammenhang mit dem Anbieten und dem Verkauf von Anteilen anfallen.

2. Sämtliche Kosten werden zuerst den ordentlichen Erträgen, dann den Wertzuwächsen und zuletzt dem Fondsvermögen angerechnet.

3. Das Vermögen der einzelnen Teilfonds haftet nur für die Verbindlichkeiten und Kosten des jeweiligen Teilfonds. Dementsprechend werden die Kosten - einschl. der Gründungskosten der Teilfonds - den einzelnen Teilfonds gesondert berechnet, soweit sie diese alleine betreffen; im übrigen werden die Kosten den einzelnen Teilfonds im Verhältnis ihres Netto-Vermögens anteilig belastet.

4. Die Gründungskosten des Fonds, einschließlich der Vorbereitung, des Drucks und der Veröffentlichung des Verkaufsprospektes, des Verwaltungsreglements und der Sonderreglements, werden innerhalb der ersten fünf Geschäftsjahre abgeschrieben und den am Gründungstag bestehenden Teilfonds belastet. Werden nach Gründung des Fonds zusätzliche Teilfonds eröffnet, so sind die spezifischen Lancierungskosten von jedem Teilfonds selbst zu tragen; auch diese können über eine Periode von längstens 5 Jahren nach Lancierungsdatum abgeschrieben werden.

Art. 14. Verjährung und Vorlegungsfrist.

1. Forderungen der Anteilhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder die Depotbank können nach Ablauf von fünf Jahren nach Entstehung des Anspruchs nicht mehr gerichtlich geltend gemacht werden; davon unberührt bleibt die in Artikel 12 Absatz 4 des Verwaltungsreglements enthaltene Regelung.

2. Die Vorlegungsfrist für Ertragsscheine beträgt fünf Jahre ab Veröffentlichung der jeweiligen Ausschüttungserklärung.

Art. 15. Änderungen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann das Verwaltungsreglement sowie das jeweilige Sonderreglement mit Zustimmung der Depotbank jederzeit ganz oder teilweise ändern.

Art. 16. Veröffentlichungen.

1. Die erstmals gültige Fassung des Verwaltungsreglements und der Sonderreglements sowie Änderungen derselben werden beim Handelsregister des Bezirksgerichts Luxemburg hinterlegt und im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg (Mémorial), veröffentlicht.

2. Ausgabe- und Rücknahmepreise können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und jeder Zahlstelle erfragt werden.

3. Die Verwaltungsgesellschaft erstellt für jeden Fonds einen Verkaufsprospekt, einen geprüften Jahresbericht sowie einen Halbjahresbericht entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Großherzogtums Luxemburg.

4. Die unter Absatz 3 dieses Artikels aufgeführten Unterlagen eines Fonds sind für die Anteilhaber am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und bei jeder Zahlstelle erhältlich.

5. Die Auflösung eines Fonds gemäß Artikel 12 des Verwaltungsreglements wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen von der Verwaltungsgesellschaft im Mémorial und in mindestens drei überregionalen Tageszeitungen, von denen eine eine Luxemburger Zeitung ist, veröffentlicht.

Art. 17. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache.

1. Das Verwaltungsreglement sowie die Sonderreglements der jeweiligen Fonds unterliegen Luxemburger Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Verwaltungsreglements sowie der Sonderreglements zu den jeweiligen Fonds die Vorschriften des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank.

2. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank sind berechtigt, sich selbst und jeden Fonds im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen, der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind.

3. Der deutsche Wortlaut des Verwaltungsreglements und der Sonderreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

Art. 18. Inkrafttreten.

Das Verwaltungsreglement sowie jedes Sonderreglement treten am Tag ihrer Unterzeichnung in Kraft, sofern nichts anderes im Sonderreglement des jeweiligen Fonds bestimmt ist. Änderungen im Verwaltungsreglement sowie in den jeweiligen Sonderreglements treten am Tage ihrer Veröffentlichung im Mémorial in Kraft, soweit nichts anderes bestimmt ist.

SONDERREGLEMENT MULTI-AXXION IM-PULS 1

Art. 1. Der Fonds.

Der Fonds MULTI-AXXION (der «Fonds») besteht aus einem oder mehreren Teilfonds im Sinne von Artikel 111 des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen. Die Gesamtheit der Teilfonds ergibt den Fonds. Für den Fonds ist das am 2. Juli 2001 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations (Mémorial) veröffentlichte Verwaltungsreglement integraler Bestandteil. Ergänzend bzw. abweichend hiervon gelten für den Teilfonds MULTI-AXXION IM-PULS 1 («der Teilfonds») die Bestimmungen dieses Sonderreglements.

Art. 2. Anlagepolitik.

Der Teilfonds investiert sein Vermögen überwiegend in börsennotierte oder an einem anderen geregelten Markt, der regelmässig stattfindet, anerkannt und der Öffentlichkeit zugänglich ist, gehandelte Aktien, Anleihen aller Art - inklusive Nullkuponanleihen und variabel verzinsliche Wertpapiere sowie Wandel - und Optionsanleihen - und Indexzertifikate von in- und ausländischen Ausstellern.

Indexzertifikate sind am Kapitalmarkt begebene Inhaberschuldverschreibungen, die eine Rückzahlung unter Berücksichtigung der relevanten Indexveränderung, ggf. bis zu einem vereinbarten Höchstkurs, am jeweiligen Berechnungstag verbrieften. Der Kurs dieser Indexzertifikate richtet sich insbesondere nach dem jeweiligen Indexstand; ihre Rückzahlung nach den jeweiligen Emissionsbedingungen. Dabei unterscheiden sich Indexzertifikate von verbrieften Indexoptionen und Optionsscheinen dadurch, dass es sich nicht um Termingeschäfte handelt und die für Optionen signifikante Hebelwirkung, die Optionsprämie und der Ausübungspreis fehlen. In geringerem Umfang sind auch Investitionen in Optionsscheine auf Wertpapiere möglich.

Je nach Börsenlage können die Anlageschwerpunkte des Teilfonds sehr unterschiedlich sein, d.h. es findet eine permanente Anpassung an die Lage an den internationalen Kapitalmärkten statt.

Des weiteren kann der Teilfonds sein Nettovermögen in börsennotierte Aktien von geschlossenen Branchen- oder Länderfonds (sogenannte «closed-end-funds» und «Investmenttrusts») fremder Emittenten investieren, die unter britischem, US-amerikanischem und kanadischem Recht sowie dem Recht der übrigen EU-Staaten, der Schweiz, Japan oder Hongkong aufgelegt wurden und hinsichtlich Risikostreuung und Anlagerichtlinien mit nach Teil I des Luxemburger Investmentgesetz vom 30. März 1988 aufgelegten Investmentfonds vergleichbar sind und denjenigen des Teilfonds entsprechen. Investitionen in Derivativen-, Immobilien- und Venture-Capital Fonds sowie in Fonds, welche die Anlage in anderen Fonds zum Ziel haben, sind demgemäß nicht zulässig.

Durch die diversifizierte Anlage in Aktien verschiedener geschlossenen Investmentfonds, deren Vermögen wiederum breit gestreut angelegt sind, ergibt sich eine besonders günstige Risikoverteilung. Da sich der Preis von Aktien geschlossener Investmentfonds nicht ausschließlich an dem Wert der in ihrem Vermögen befindlichen Wertpapiere orientiert, sondern auch zukünftige Markterwartungen und die Angebots- und Nachfrageverhältnisse an der Börse einen Einfluß auf die Kursbildung haben, kann bei closed-end-funds eine teilweise deutlich unter dem Inhaberwert angesiedelte Kursnotiz (Abgeld) gegeben sein.

Ziel des Teilfonds ist es, nicht nur an der Wertsteigerung des Vermögens ausgewählter geschlossene Investmentfonds zu partizipieren, sondern auch in unterbewertete Fondsaktien zu investieren, bei denen eine Änderung der Markteinschätzung erwartet wird.

Innerhalb der gesetzlich zulässigen Grenzen kann der Teilfonds einen Teil seines Vermögens in flüssigen Mitteln und Festgeldern anlegen.

Daneben ist der Erwerb oder die Veräußerung von Optionen, Futures und der Abschluß sonstiger Termingeschäfte sowohl zur Absicherung gegen mögliche Kursrückgänge auf den Wertpapiermärkten als auch zur Renditeoptimierung gestattet. Mit dem Einsatz von Derivativen können aufgrund der Hebelwirkung erhöhte Risiken verbunden sein.

Art. 3. Anteile.

1. Die Anteile werden in Globalurkunden verbrieft; ein Anspruch auf die Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.
2. Anteile am Teilfonds sind frei übertragbar.

Art. 4. Währung, Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen.

1. Die Währung des Teilfonds ist der Euro.
2. Ausgabepreis ist der Anteilwert gemäß Artikel 7 des Verwaltungsreglements zzgl. einer Verkaufsprovision von bis zu 4%. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen. Er ist innerhalb von 3 Luxemburger Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar.
3. Rücknahmepreis ist der Anteilwert.

4. Der Umtausch von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des Anteilwertes der betreffenden Anteilklassen beziehungsweise der betreffenden Teilfonds. Dabei kann eine Umtauschprovision zugunsten der Vertriebsstelle des Teilfonds erhoben werden, in den getauscht werden soll. Wird eine Umtauschprovision erhoben, so beträgt diese höchstens 1% des Anteilwertes des Teilfonds, in welchen der Umtausch erfolgen soll; eine Nachzahlung der etwaigen Differenz zwischen den Verkaufsprovisionen auf die Anteilwerte der betreffenden Teilfonds bleibt hiervon unberührt.

Art. 5. Ertragsverwendung.

Die vereinnahmten Dividenden- und Zinserträge sowie sonstige ordentliche Erträge werden nach Maßgabe der Verwaltungsgesellschaft grundsätzlich thesauriert.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch neben den ordentlichen Nettoerträgen die realisierten Kapitalgewinne, die Erlöse aus dem Verkauf von Bezugsrechten und/oder die sonstigen Erträge nicht wiederkehrender Art abzüglich realisierter Kapitalverluste, ausschütten.

Art. 6. Depotbank.

Depotbank ist die BANQUE DE LUXEMBOURG, eine Bank im Sinne des Luxemburger Gesetzes vom 5. April 1993 über den Finanzsektor.

Art. 7. Kosten für die Verwaltung und Verwahrung des Teilfondsvermögens.

1. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, aus dem Vermögen des Teilfonds ein Entgelt von bis zu 1,5% p.a. des Netto-Vermögens des Teilfonds zu erhalten, das auf der Basis des Netto-Teilfondsvermögens am Ende des entsprechenden Kalendermonats pro rata temporis zu berechnen und monatlich nachträglich auszuführen ist.

2. Ferner ist die Verwaltungsgesellschaft berechtigt, vom Anstieg des Anteilwertes ein erfolgsabhängiges Entgelt in Höhe des jährlichen Anstiegs des Anteilwertes des Teilfonds (maximal jedoch ein Viertel) zu erhalten; beträgt der Anstieg des Anteilwertes weniger als 6%, fällt keine erfolgsabhängige Gebühr an. Das Entgelt wird an jedem Bewertungstag berechnet und jährlich ausgezahlt. In einem Geschäftsjahr netto erzielte Wertminderungen werden auf das nächste Geschäftsjahr vorgetragen; im Falle von Verlustvorträgen fällt das Erfolgshonorar erst an, wenn diese vollständig ausgeglichen sind.

3. Für die Abgeltung der mit der laufenden Betreuung der Anteilinhaber verbundenen Kosten ist die Verwaltungsgesellschaft berechtigt, aus dem Vermögen des Teilfonds eine Betreuungsgebühr von bis zu 0,25% p.a. des Netto-Vermögens des Teilfonds zu erhalten, das auf der Basis des Netto-Teilfondsvermögens am Ende des entsprechenden Kalendermonats pro rata temporis zu berechnen und monatlich nachträglich auszuführen ist.

4. Die Depotbank erhält aus dem Vermögen des Teilfonds:

- a. Ein Entgelt für die Tätigkeit als Depotbank in Höhe der in Luxemburg üblichen Sätze als jährlich gerechneter Prozentsatz des Netto-Teilfondsvermögens, das auf der Basis des Teilfondsvermögens am Ende des entsprechenden Kalendermonats pro rata temporis berechnet und monatlich nachträglich ausgezahlt wird;
- b. Eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 0,125% (mind. E 50) des Betrages jeder Wertpapiertransaktion;
- c. Kosten und Auslagen, die der Depotbank aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Teilfonds gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements entstehen.

Art. 8. Rechnungsjahr.

Das Rechnungsjahr endet jedes Jahr am 31. Dezember, erstmals am 31. Dezember 2001.

Art. 9. Dauer des Teilfonds.

Der Teilfonds ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

SONDERREGLEMENT

MULTI-AXXION LOYS SYSTEM GLOBAL

Art. 1. Der Fonds.

Der Fonds MULTI-AXXION (der «Fonds») besteht aus einem oder mehreren Teilfonds im Sinne von Artikel 111 des Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen. Die Gesamtheit der Teilfonds ergibt den Fonds. Für den Fonds ist das am 2. Juli 2001 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations (Mémorial) veröffentlichte Verwaltungsreglement integraler Bestandteil. Ergänzend bzw. abweichend hiervon gelten für den Teilfonds MULTI-AXXION LOYS SYSTEM GLOBAL («der Teilfonds») die Bestimmungen dieses Sonderreglements.

Art. 2. Anlagepolitik.

Der Teilfonds wurde auf Initiative von LOYS WIRTSCHAFTSDIENST, G.m.b.H., Oldenburg, aufgelegt und wird sein Vermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung international in Wertpapieren anlegen, mit dem Ziel, angemessene Erträge und einen möglichst hohen langfristigen Wertzuwachs zu erreichen.

Der Teilfonds investiert sein Vermögen überwiegend in börsennotierte oder an einem anderen geregelten Markt, der regelmäßig stattfindet, anerkannt und der Öffentlichkeit zugänglich ist, gehandelte Aktien und Aktienzertifikate, fest- und variabel verzinsliche Anleihen und Indexzertifikate von in- und ausländischen Ausstellern.

Indexzertifikate sind am Kapitalmarkt begebene Inhaberschuldverschreibungen, die eine Rückzahlung unter Berücksichtigung der relevanten Indexveränderung, ggf. bis zu einem vereinbarten Höchstkurs, am jeweiligen Berechnungstag verbrieft. Der Kurs dieser Indexzertifikate richtet sich insbesondere nach dem jeweiligen Indexstand; ihre Rückzahlung nach den jeweiligen Emissionsbedingungen. Dabei unterscheiden sich Indexzertifikate von verbrieften Indexoptionen und Optionsscheinen dadurch, dass es sich nicht um Termingeschäfte handelt und die für Optionen signifikante Hebelwirkung, die Optionsprämie und der Ausübungspreis fehlen. In geringerem Umfang sind auch Investitionen in Optionsscheine auf Börsen- und Branchenindices sowie Währungen möglich.

Die Anlagepolitik stellt darauf ab, eine ausgewogene Struktur zu erreichen, die Vermögenserhaltung und Wertzuwachs in gleichem Maße berücksichtigt. Oberstes Kriterium ist die sorgfältige Auswahl der Anlagemärkte und Anlage-

instrumente, um die Sicherheit des investierten Kapitals anzustreben. Neben volkswirtschaftlichen und/oder unternehmensspezifischen Aspekten für die Gewichtung und Zusammensetzung der zur Verfügung stehenden Anlageinstrumente bestimmen Kriterien der technischen Analyse das Timing für die Ein- und Ausstiegszeitpunkte.

Innerhalb der gesetzlich zulässigen Grenzen kann der Teilfonds einen Teil seines Vermögens in flüssigen Mitteln, Geldmarktpapieren und Festgeldern anlegen. In besonderen Marktlagen können auch mehr als 49% des Teilfondsvermögens in liquiden Mitteln gehalten werden, um gemäß einer timingorientierten Anlagestrategie in Phasen rückläufiger Notierungen die Vermögenserhaltung in den Vordergrund zu stellen und nur unterproportional Wertverluste in Kauf nehmen zu müssen.

Daneben ist der Erwerb oder die Veräußerung von Optionen, Futures und der Abschluß sonstiger Termingeschäfte sowohl zur Absicherung gegen mögliche Kursrückgänge auf den Wertpapiermärkten als auch zur Renditeoptimierung gestattet. Mit dem Einsatz von Derivativen können aufgrund der Hebelwirkung erhöhte Risiken verbunden sein.

Art. 3. Anteile.

- a. Die Anteile werden in Globalurkunden verbrieft; ein Anspruch auf die Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.
- b. Anteile am Teilfonds sind frei übertragbar.

Art. 4. Währung, Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen.

1. Die Währung des Teilfonds ist der Euro.
2. Ausgabepreis ist der Anteilwert gemäß Artikel 7 des Verwaltungsreglements zzgl. einer Verkaufsprovision von bis zu 5%. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen. Er ist innerhalb von 3 Luxemburger Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag zahlbar.
3. Rücknahmepreis ist der Anteilwert.
4. Der Umtausch von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des Anteilwertes der betreffenden Anteilklassen beziehungsweise der betreffenden Teilfonds. Dabei kann eine Umtauschprovision zugunsten der Vertriebsstelle des Teilfonds erhoben werden, in den getauscht werden soll. Wird eine Umtauschprovision erhoben, so beträgt diese höchstens 1% des Anteilwertes des Teilfonds, in welchen der Umtausch erfolgen soll; eine Nachzahlung der etwaigen Differenz zwischen den Verkaufsprovisionen auf die Anteilwerte der betreffenden Teilfonds bleibt hiervon unberührt.

Art. 5. Ertragsverwendung.

Die vereinnahmten Dividenden- und Zinserträge sowie sonstige ordentliche Erträge werden nach Maßgabe der Verwaltungsgesellschaft grundsätzlich thesauriert.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch neben den ordentlichen Nettoerträgen die realisierten Kapitalgewinne, die Erlöse aus dem Verkauf von Bezugsrechten und/oder die sonstigen Erträge nicht wiederkehrender Art, abzüglich realisierter Kapitalverluste, ausschütten.

Art. 6. Depotbank.

Depotbank ist die BANQUE DE LUXEMBOURG, eine Bank im Sinne des Luxemburger Gesetzes vom 5. April 1993 über den Finanzsektor.

Art. 7. Kosten für die Verwaltung und Verwahrung des Teilfondsvermögens.

1. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, aus dem Vermögen des Teilfonds ein Entgelt von bis zu 0,9% p.a. des Netto-Vermögens des Teilfonds zu erhalten, das auf der Basis des Netto-Teilfondsvermögens am Ende des entsprechenden Kalendermonats pro rata temporis zu berechnen und monatlich nachträglich auszuführen ist.
2. Ferner ist die Verwaltungsgesellschaft berechtigt, ein erfolgsabhängiges Entgelt von bis zu 10% des jährlichen Anstiegs des Anteilwertes des Teilfonds zu erhalten. Das Entgelt wird an jedem Bewertungstag berechnet und jährlich ausgezahlt. In einem Geschäftsjahr netto erzielte Wertminderungen werden auf das nächste Geschäftsjahr vorgetragen; im Falle von Verlustvorträgen fällt das Erfolgshonorar erst an, wenn diese vollständig ausgeglichen sind.
3. Für die Abgeltung der mit der laufenden Betreuung der Anteilinhaber verbundenen Kosten ist die Verwaltungsgesellschaft berechtigt, aus dem Vermögen des Teilfonds eine Betreuungsgebühr von bis zu 0,6% p.a. des Netto-Vermögens des Teilfonds zu erhalten, das auf der Basis des Netto-Teilfondsvermögens am Ende des entsprechenden Kalendermonats pro rata temporis zu berechnen und monatlich nachträglich auszuführen ist.
4. Die Depotbank erhält aus dem Vermögen des Teilfonds:
 - a. Ein Entgelt für die Tätigkeit als Depotbank in Höhe der in Luxemburg üblichen Sätze als jährlich gerechneter Prozentsatz des Netto-Teilfondsvermögens, das auf der Basis des Teilfondsvermögens am Ende des entsprechenden Kalendermonats pro rata temporis berechnet und monatlich nachträglich ausgezahlt wird.
 - b. Eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 0,125% (mind. 50) des Betrages jeder Wertpapiertransaktion.
 - c. Kosten und Auslagen, die der Depotbank aufgrund einer zulässigen und marktüblichen Beauftragung Dritter mit der Verwahrung von Vermögenswerten des Teilfonds gemäß Artikel 3 Absatz 3 des Verwaltungsreglements entstehen.

Art. 8. Rechnungsjahr.

Das Rechnungsjahr endet jedes Jahr am 31. Dezember, erstmals am 31. Dezember 2001.

Art. 9. Dauer des Teilfonds.

Der Teilfonds ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Luxemburg, den 12. Juni 2001.

AXXION S.A. / BANQUE DE LUXEMBOURG

Die Verwaltungsgesellschaft / Die Depotbank

Unterschriften / Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 13 juin 2001, vol. 554, fol. 22, case 4. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(37337/007/774) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 juin 2001.

DRESDNER VERMÖGENSPLAN 25, Fonds Commun de Placement.

VERWALTUNGSREGLEMENT

Der am 17. Mai 1999 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, unter Hinweis des Fonds DIT-LUX SMALL CAP EUROPA veröffentlichte Allgemeine Teil des Verwaltungsreglements ist integraler Bestandteil des DRESDNER VERMÖGENSPLAN 25.

Für den DRESDNER VERMÖGENSPLAN 25 gelten ergänzend bzw. abweichend die nachstehenden Bestimmungen:

Besonderer Teil

§ 26 Name des Fonds.

Der Name des Fonds lautet DRESDNER VERMÖGENSPLAN 25.

§ 27 Depotbank.

Depotbank ist die DRESDNER BANK LUXEMBOURG S.A., Luxemburg.

§ 28 Anlagepolitik.

Ziel der Anlagepolitik ist es, neben einer vergleichsweise kontinuierlichen Wertentwicklung marktgerechte Erträge in Euro zu erwirtschaften. Dazu wird das Fondsvermögen in fest- und variabel verzinslichen Wertpapieren, Wandel- und Optionsanleihen, deren Optionsscheine auf Wertpapiere lauten, sowie Zerobonds angelegt, die auf Währungen der OECD-Mitgliedsstaaten lauten, wobei eine weitgehende Vermeidung von Fremdwährungsrisiken vorgesehen ist. Die Durchschnittslaufzeit des Rentenanteils wird flexibel der jeweiligen Marktsituation angepaßt, um von den Kursbewegungen zu profitieren, die sich bei Zinsänderungen am Euroland-Rentenmarkt ergeben. Ferner investiert der Fonds in internationale Standardaktien. Hierbei wird eine Aktienquote von durchschnittlich 25% des Fondsvermögens angestrebt.

§ 29 Anteilscheine.

Die Anteile sind in Globalzertifikaten verbrieft. Ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.

§ 30 Basiswährung, Ausgabe- und Rücknamepreis.

(1) Basiswährung des Fonds ist die Währung der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Die Depotbank ermittelt den Ausgabe- und Rücknamepreis an jedem Bewertungstag.

Festgelder werden zum Renditekurs bewertet.

(3) Der Ausgabepreis ist innerhalb von 2 Bankarbeitstagen nach dem Bewertungstag an die Depotbank zahlbar.

(4) Der Ausgabeaufschlag zur Abgeltung der Ausgabekosten (§18 Abs. 2) beträgt bis zu 3,5% des Inventarwerts pro Anteil.

Die Verwaltungsgesellschaft trägt Sorge dafür, daß in den Ländern, in denen der Fonds öffentlich vertrieben wird, eine geeignete Veröffentlichung der Anteilpreise erfolgt.

§ 31 Kosten.

(1) Die Vergütung für die Verwaltung des Fonds beträgt bis zu 1,5% p.a., errechnet auf den täglich ermittelten Inventarwert.

(2) Die Depotbank erhält für die Verwahrung und Verwaltung der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte eine Vergütung in Höhe der unter Banken üblichen Sätze.

(3) Die Auszahlung der Vergütungen erfolgt monatlich zum Monatsende.

(4) Die Depotbank erhält über die Vergütung gem. Abs. 2 hinaus eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von bis zu 0,125% jeder Wertpapiertransaktion, soweit dafür nicht bankübliche Gebühren anfallen.

§ 32 Ausschüttungen.

(1) Die Verwaltungsgesellschaft bestimmt jedes Jahr, ob und in welcher Höhe eine Ausschüttung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen erfolgt.

(2) Eine Ausschüttung erfolgt auf die am Ausschüttungstag umlaufenden Anteile.

(3) Ausschüttungsbeträge, die nicht innerhalb von 5 Jahren nach Veröffentlichung der Ausschüttungserklärung geltend gemacht wurden, verfallen zugunsten des Fonds.

Ungeachtet dessen ist die Verwaltungsgesellschaft berechtigt, Ausschüttungsbeträge, die nach Ablauf dieser Verjährungsfrist geltend gemacht werden, zu Lasten des Fondsvermögens an die Anteilhaber auszuzahlen.

§ 33 Zusammenschluß.

(1) Die Verwaltungsgesellschaft kann den Fonds mit einem anderen Sondervermögen luxemburgischen Rechts zusammenschließen, das aufgrund seiner Anlagepolitik unter den Anwendungsbereich von Teil I des Gesetzes vom 30. März 1988 über die Organismen für gemeinschaftliche Anlagen fällt.

(2) Faßt die Verwaltungsgesellschaft einen Beschluß gem. Abs. 1, so ist dies mit einer Frist von einem Monat vor dem Inkrafttreten im Mémorial und der Tagespresse der Länder zu veröffentlichen, in denen der Fonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen ist. Unter Berücksichtigung des § 19 haben Anteilhaber in diesem Zeitraum die Möglichkeit, ihre Anteile kostenfrei zurückzugeben.

§ 34 Geschäftsjahr.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni.

Das erste Geschäftsjahr beginnt am Tag der Gründung und endet am 30. Juni 2002.

§ 35 Inkrafttreten.

Dieses Verwaltungsreglement trat am 5. April 2001 in Kraft.

Erstellt in vierfacher Ausfertigung.

Senningerberg, den 5. April 2001.
dresdnerbank asset management S.A.
Unterschriften

Luxemburg, den 5. April 2001.
DRESDNER BANK LUXEMBOURG S.A.
Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 15 mai 2001, vol. 553, fol. 6, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(31852/672/76) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 18 mai 2001.

DRESDNER VERMÖGENSPLAN 40, Fonds Commun de Placement.

VERWALTUNGSREGLEMENT

Der am 17. Mai 1999 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, unter Hinweis des Fonds DIT-LUX SMALL CAP EUROPA veröffentlichte Allgemeine Teil des Verwaltungsreglements ist integraler Bestandteil des DRESDNER VERMÖGENSPLAN 40.

Für den DRESDNER VERMÖGENSPLAN 40 gelten ergänzend bzw. abweichend die nachstehenden Bestimmungen:

Besonderer Teil

§ 26 Name des Fonds.

Der Name des Fonds lautet DRESDNER VERMÖGENSPLAN 40.

§ 27 Depotbank.

Depotbank ist die DRESDNER BANK LUXEMBOURG S.A., Luxemburg.

§ 28 Anlagepolitik.

Ziel der Anlagepolitik ist es, neben einer vergleichsweise kontinuierlichen Wertentwicklung marktgerechte Erträge in Euro zu erwirtschaften. Dazu wird das Fondsvermögen in fest- und variabel verzinslichen Wertpapieren, Wandel- und Optionsanleihen, deren Optionsscheine auf Wertpapiere lauten, sowie Zerobonds angelegt, die auf Währungen der OECD-Mitgliedsstaaten lauten, wobei eine weitgehende Vermeidung von Fremdwährungsrisiken vorgesehen ist. Die Durchschnittslaufzeit des Rentenanteils wird flexibel der jeweiligen Marktsituation angepaßt, um von den Kursbewegungen zu profitieren, die sich bei Zinsänderungen am Euroland-Rentenmarkt ergeben. Ferner investiert der Fonds in internationale Standardaktien. Hierbei wird eine Aktienquote von durchschnittlich 40% des Fondsvermögens angestrebt.

§ 29 Anteilscheine.

Die Anteile sind in Globalzertifikaten verbrieft. Ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.

§ 30 Basiswährung, Ausgabe- und Rücknamepreis.

(1) Basiswährung des Fonds ist die Währung der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Die Depotbank ermittelt den Ausgabe- und Rücknamepreis an jedem Bewertungstag.

Festgelder werden zum Renditekurs bewertet.

(3) Der Ausgabepreis ist innerhalb von 2 Bankarbeitstagen nach dem Bewertungstag an die Depotbank zahlbar.

(4) Der Ausgabeaufschlag zur Abgeltung der Ausgabekosten (§18 Abs. 2) beträgt bis zu 4% des Inventarwerts pro Anteil.

Die Verwaltungsgesellschaft trägt Sorge dafür, daß in den Ländern, in denen der Fonds öffentlich vertrieben wird, eine geeignete Veröffentlichung der Anteilpreise erfolgt.

§ 31 Kosten.

(1) Die Vergütung für die Verwaltung des Fonds beträgt bis zu 1,5% p.a., errechnet auf den täglich ermittelten Inventarwert.

(2) Die Depotbank erhält für die Verwahrung und Verwaltung der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte eine Vergütung in Höhe der unter Banken üblichen Sätze.

(3) Die Auszahlung der Vergütungen erfolgt monatlich zum Monatsende.

(4) Die Depotbank erhält über die Vergütung gem. Abs. 2 hinaus eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von bis zu 0,125% jeder Wertpapiertransaktion, soweit dafür nicht bankübliche Gebühren anfallen.

§ 32 Ausschüttungen.

(1) Die Verwaltungsgesellschaft bestimmt jedes Jahr, ob und in welcher Höhe eine Ausschüttung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen erfolgt.

(2) Eine Ausschüttung erfolgt auf die am Ausschüttungstag umlaufenden Anteile.

(3) Ausschüttungsbeträge, die nicht innerhalb von 5 Jahren nach Veröffentlichung der Ausschüttungserklärung geltend gemacht wurden, verfallen zugunsten des Fonds.

Ungeachtet dessen ist die Verwaltungsgesellschaft berechtigt, Ausschüttungsbeträge, die nach Ablauf dieser Verjährungsfrist geltend gemacht werden, zu Lasten des Fondsvermögens an die Anteilhaber auszuzahlen.

§ 33 Zusammenschluß.

(1) Die Verwaltungsgesellschaft kann den Fonds mit einem anderen Sondervermögen luxemburgischen Rechts zusammenschließen, das aufgrund seiner Anlagepolitik unter den Anwendungsbereich von Teil I des Gesetzes vom 30. März 1988 über die Organismen für gemeinschaftliche Anlagen fällt.

(2) Faßt die Verwaltungsgesellschaft einen Beschluß gem. Abs. 1, so ist dies mit einer Frist von einem Monat vor dem Inkrafttreten im Mémorial und der Tagespresse der Länder zu veröffentlichen, in denen der Fonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen ist. Unter Berücksichtigung des § 19 haben Anteilinhaber in diesem Zeitraum die Möglichkeit, ihre Anteile kostenfrei zurückzugeben.

§ 34 Geschäftsjahr.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni.

Das erste Geschäftsjahr beginnt am Tag der Gründung und endet am 30. Juni 2002.

§ 35 Inkrafttreten.

Dieses Verwaltungsreglement trat am 5. April 2001 in Kraft.

Erstellt in vielfacher Ausfertigung.

Senningerberg, den 5. April 2001.

dresdnerbank asset management S.A.

Unterschriften

Luxemburg, den 5. April 2001.

DRESDNER BANK LUXEMBOURG S.A.

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 15 mai 2001, vol. 553, fol. 6, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(31853/672/76) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 18 mai 2001.

DRESDNER VERMÖGENSPLAN 65, Fonds Commun de Placement.

— VERWALTUNGSREGLEMENT

Der am 17. Mai 1999 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, unter Hinweis des Fonds DIT-LUX SMALL CAP EUROPA veröffentlichte Allgemeine Teil des Verwaltungsreglements ist integraler Bestandteil des DRESDNER VERMÖGENSPLAN 65.

Für den DRESDNER VERMÖGENSPLAN 65 gelten ergänzend bzw. abweichend die nachstehenden Bestimmungen:

Besonderer Teil

§ 26 Name des Fonds.

Der Name des Fonds lautet DRESDNER VERMÖGENSPLAN 65.

§ 27 Depotbank.

Depotbank ist die DRESDNER BANK LUXEMBOURG S.A., Luxemburg.

§ 28 Anlagepolitik.

Ziel der Anlagepolitik ist es, die größeren Performancechancen der Aktienanlage mit der relativ stabilen Wertentwicklung einer Rentenanlage zu kombinieren. Dazu investiert der Fonds in internationale Standardaktien. Hierbei wird eine Aktienquote von durchschnittlich 65 % des Fondsvermögens angestrebt. Ferner wird das Fondsvermögen in fest- und variabel verzinslichen Wertpapieren, Wandel- und Optionsanleihen, deren Optionscheine auf Wertpapiere lauten, sowie Zerobonds angelegt, die auf Währungen der OECD-Mitgliedsstaaten lauten, wobei eine weitgehende Vermeidung von Fremdwährungsrisiken vorgesehen ist. Die Durchschnittslaufzeit des Rentenanteils wird flexibel der jeweiligen Marktsituation angepaßt, um von den Kursbewegungen zu profitieren, die sich bei Zinsänderungen am Euroland-Rentenmarkt ergeben.

§ 29 Anteilscheine.

Die Anteile sind in Globalzertifikaten verbrieft. Ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.

§ 30 Basiswährung, Ausgabe- und Rücknamepreis.

(1) Basiswährung des Fonds ist die Währung der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Die Depotbank ermittelt den Ausgabe- und Rücknamepreis an jedem Bewertungstag.

Festgelder werden zum Renditekurs bewertet.

(3) Der Ausgabepreis ist innerhalb von 2 Bankarbeitstagen nach dem Bewertungstag an die Depotbank zahlbar.

(4) Der Ausgabeaufschlag zur Abgeltung der Ausgabekosten (§18 Abs. 2) beträgt bis zu 4,5% des Inventarwerts pro Anteil.

Die Verwaltungsgesellschaft trägt Sorge dafür, daß in den Ländern, in denen der Fonds öffentlich vertrieben wird, eine geeignete Veröffentlichung der Anteilepreise erfolgt.

§ 31 Kosten.

(1) Die Vergütung für die Verwaltung des Fonds beträgt bis zu 1,5% p.a., errechnet auf den täglich ermittelten Inventarwert.

(2) Die Depotbank erhält für die Verwahrung und Verwaltung der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte eine Vergütung in Höhe der unter Banken üblichen Sätze.

(3) Die Auszahlung der Vergütungen erfolgt monatlich zum Monatsende.

(4) Die Depotbank erhält über die Vergütung gem. Abs. 2 hinaus eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von bis zu 0,125% jeder Wertpapiertransaktion, soweit dafür nicht bankübliche Gebühren anfallen.

§ 32 Ausschüttungen.

(1) Die Verwaltungsgesellschaft bestimmt jedes Jahr, ob und in welcher Höhe eine Ausschüttung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen erfolgt.

(2) Eine Ausschüttung erfolgt auf die am Ausschüttungstag umlaufenden Anteile.

(3) Ausschüttungsbeträge, die nicht innerhalb von 5 Jahren nach Veröffentlichung der Ausschüttungserklärung geltend gemacht wurden, verfallen zugunsten des Fonds.

Ungeachtet dessen ist die Verwaltungsgesellschaft berechtigt, Ausschüttungsbeträge, die nach Ablauf dieser Verjährungsfrist geltend gemacht werden, zu Lasten des Fondsvermögens an die Anteilhaber auszuzahlen.

§ 33 Zusammenschluß.

(1) Die Verwaltungsgesellschaft kann den Fonds mit einem anderen Sondervermögen luxemburgischen Rechts zusammenschließen, das aufgrund seiner Anlagepolitik unter den Anwendungsbereich von Teil I des Gesetzes vom 30. März 1988 über die Organismen für gemeinschaftliche Anlagen fällt.

(2) Faßt die Verwaltungsgesellschaft einen Beschluß gem. Abs. 1, so ist dies mit einer Frist von einem Monat vor dem Inkrafttreten im Mémorial und der Tagespresse der Länder zu veröffentlichen, in denen der Fonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen ist. Unter Berücksichtigung des § 19 haben Anteilhaber in diesem Zeitraum die Möglichkeit, ihre Anteile kostenfrei zurückzugeben.

§ 34 Geschäftsjahr.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni.

Das erste Geschäftsjahr beginnt am Tag der Gründung und endet am 30. Juni 2002.

§ 35 Inkrafttreten.

Dieses Verwaltungsreglement trat am 5. April 2001 in Kraft.

Erstellt in vierfacher Ausfertigung.

Senningerberg, den 5. April 2001.

dresdnerbank asset management S.A.

Unterschriften

Luxemburg, den 5. April 2001.

DRESDNER BANK LUXEMBOURG S.A.

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 15 mai 2001, vol. 553, fol. 6, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(31854/672/76) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 18 mai 2001.

DRESDNER VERMÖGENSPLAN 85, Fonds Commun de Placement.

VERWALTUNGSREGLEMENT

Der am 17. Mai 1999 im Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, unter Hinweis des Fonds DIT-LUX SMALL CAP EUROPA veröffentlichte Allgemeine Teil des Verwaltungsreglements ist integraler Bestandteil des DRESDNER VERMÖGENSPLAN 85.

Für den DRESDNER VERMÖGENSPLAN 85 gelten ergänzend bzw. abweichend die nachstehenden Bestimmungen:

Besonderer Teil

§ 26 Name des Fonds.

Der Name des Fonds lautet DRESDNER VERMÖGENSPLAN 85.

§ 27 Depotbank.

Depotbank ist die DRESDNER BANK LUXEMBOURG S.A., Luxemburg.

§ 28 Anlagepolitik.

Ziel der Anlagepolitik ist es, die größeren Performancechancen der Aktienanlage mit der relativ stabilen Wertentwicklung einer Rentenanlage zu kombinieren. Dazu investiert der Fonds in internationale Standardaktien. Hierbei wird eine Aktienquote von durchschnittlich 85% des Fondsvermögens angestrebt. Ferner wird das Fondsvermögen in fest- und variabel verzinslichen Wertpapieren, Wandel- und Optionsanleihen, deren Optionscheine auf Wertpapiere lauten, sowie Zerobonds angelegt, die auf Währungen der OECD-Mitgliedsstaaten lauten, wobei eine weitgehende Vermeidung von Fremdwährungsrisiken vorgesehen ist. Die Durchschnittslaufzeit des Rentenanteils wird flexibel der jeweiligen Marktsituation angepaßt, um von den Kursbewegungen zu profitieren, die sich bei Zinsänderungen am Euroland-Rentenmarkt ergeben.

§ 29 Anteilscheine.

Die Anteile sind in Globalzertifikaten verbrieft. Ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.

§ 30 Basiswährung, Ausgabe- und Rücknamepreis.

(1) Basiswährung des Fonds ist die Währung der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Die Depotbank ermittelt den Ausgabe- und Rücknamepreis an jedem Bewertungstag. Festgelder werden zum Renditekurs bewertet.

(3) Der Ausgabepreis ist innerhalb von 2 Bankarbeitstagen nach dem Bewertungstag an die Depotbank zahlbar.

(4) Der Ausgabeaufschlag zur Abgeltung der Ausgabekosten (§18 Abs. 2) beträgt bis zu 5% des Inventarwerts pro Anteil.

Die Verwaltungsgesellschaft trägt Sorge dafür, daß in den Ländern, in denen der Fonds öffentlich vertrieben wird, eine geeignete Veröffentlichung der Anteilspreise erfolgt.

§ 31 Kosten.

(1) Die Vergütung für die Verwaltung des Fonds beträgt bis zu 1,5% p.a., errechnet auf den täglich ermittelten Inventarwert.

(2) Die Depotbank erhält für die Verwahrung und Verwaltung der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte eine Vergütung in Höhe der unter Banken üblichen Sätze.

(3) Die Auszahlung der Vergütungen erfolgt monatlich zum Monatsende.

(4) Die Depotbank erhält über die Vergütung gem. Abs. 2 hinaus eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von bis zu 0,125% jeder Wertpapiertransaktion, soweit dafür nicht bankübliche Gebühren anfallen.

§ 32 Ausschüttungen.

(1) Die Verwaltungsgesellschaft bestimmt jedes Jahr, ob und in welcher Höhe eine Ausschüttung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen erfolgt.

(2) Eine Ausschüttung erfolgt auf die am Ausschüttungstag umlaufenden Anteile.

(3) Ausschüttungsbeträge, die nicht innerhalb von 5 Jahren nach Veröffentlichung der Ausschüttungserklärung geltend gemacht wurden, verfallen zugunsten des Fonds.

Ungeachtet dessen ist die Verwaltungsgesellschaft berechtigt, Ausschüttungsbeträge, die nach Ablauf dieser Verjährungsfrist geltend gemacht werden, zu Lasten des Fondsvermögens an die Anteilhaber auszuzahlen.

§ 33 Zusammenschluß.

(1) Die Verwaltungsgesellschaft kann den Fonds mit einem anderen Sondervermögen luxemburgischen Rechts zusammenschließen, das aufgrund seiner Anlagepolitik unter den Anwendungsbereich von Teil I des Gesetzes vom 30. März 1988 über die Organismen für gemeinschaftliche Anlagen fällt.

(2) Faßt die Verwaltungsgesellschaft einen Beschluß gem. Abs. 1, so ist dies mit einer Frist von einem Monat vor dem Inkrafttreten im Mémorial und der Tagespresse der Länder zu veröffentlichen, in denen der Fonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen ist. Unter Berücksichtigung des § 19 haben Anteilhaber in diesem Zeitraum die Möglichkeit, ihre Anteile kostenfrei zurückzugeben.

§ 34 Geschäftsjahr.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni.

Das erste Geschäftsjahr beginnt am Tag der Gründung und endet am 30. Juni 2002.

§ 35 Inkrafttreten.

Dieses Verwaltungsreglement trat am 5. April 2001 in Kraft.

Erstellt in vierfacher Ausfertigung.

Senningerberg, den 5. April 2001.

Dresdnerbank Asset Management S.A.

Unterschriften

Luxemburg, den 5. April 2001.

DRESDNER BANK LUXEMBOURG S.A.

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 15 mai 2001, vol. 553, fol. 6, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(31855/672/76) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 18 mai 2001.

DWS RENDITE 2008, Fonds Commun de Placement.

Zusätzlich zu den Artikeln 1 bis 16 des allgemeinen Teils des Verwaltungsreglements gemäß Veröffentlichung im Mémorial C vom 22. Juli 1992, 26. Oktober 1992, 22. Dezember 1992 und vom 30. September 1998 gelten für den DWS Rendite 2008 mit Wirkung vom 18. Juni 2001 folgende Bestimmungen:

BESONDERER TEIL

Art. 17. Anlagepolitik.

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung einer Rendite in Euro. Das Fondsvermögen wird vorwiegend in Anleihen, Wandelanleihen und sonstigen festverzinslichen Wertpapieren oder Anleihen mit variablem Zinssatz angelegt, die an Börsen oder einem anderen geregelten Markt, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, in einem Staat der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) gehandelt werden, sowie in anderen zulässigen Anlagen.

Art. 18. Fondswährung, Ausgabe- und Rücknahmepreis.

1. Die Fondswährung ist der Euro.

2. Ausgabepreis ist der Anteilwert zuzüglich einer Verkaufsprovision von bis zu 2,5%. Er ist zahlbar unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

3. Rücknahmepreis ist der Anteilwert.

Art. 19. Anteile.

Die Fondsanteile werden in Globalzertifikaten verbrieft. Ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.

Art. 20. Kosten.

1. Die Verwaltungsgesellschaft erhält aus dem Fondsvermögen ein Entgelt von bis zu 0,5% p.a. auf das Netto-Fondsvermögen auf Basis des täglich ermittelten Anteilwertes.

2. Die Depotbank erhält aus dem Fondsvermögen:

- a) ein Entgelt in Höhe von 0,1% p.a. auf das Netto-Fondsvermögen auf Basis des täglich ermittelten Anteilwertes;
- b) eine Bearbeitungsgebühr von 0,125% des Betrages jeder Wertpapiertransaktion für Rechnung des Fonds (soweit ihr dafür nicht bankübliche Gebühren zustehen).

3. Die Auszahlung der Vergütungen erfolgt zum Monatsende. Sämtliche Kosten werden zunächst dem laufenden Einkommen und den Kapitalgewinnen sowie zuletzt dem Fondsvermögen angerechnet.

4. Die Verwaltungsgesellschaft kann dem Fonds neben den Kosten im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Wertpapieren folgende Kosten belasten:

- a) Steuern, die auf das Fondsvermögen, dessen Einkommen und die Auslagen zu Lasten des Fonds erhoben werden;
- b) Kosten für Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Depotbank entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilhaber dieses Fonds handeln;
- c) Kosten der Wirtschaftsprüfer und steuerlicher Vertreter;
- d) Sonstige Kosten der Anlage und Verwaltung des Fondsvermögens, Gründungskosten und weitere Kosten, die in diesem Zusammenhang stehen, können dem Fondsvermögen belastet und im laufenden Geschäftsjahr abgeschrieben werden.

Art. 21. Rechnungsjahr.

Das Rechnungsjahr endet jedes Jahr am 31. Dezember, erstmals am 31. Dezember 2001. Der erste Zwischenbericht erscheint zum 31. Dezember 2001, der erste Halbjahresbericht zum 30. Juni 2002. Der erste geprüfte Jahresbericht wird zum 31. Dezember 2002 erscheinen.

Art. 22. Dauer des Fonds.

Die Laufzeit des Fonds ist befristet. Der Fonds wird am 30. Dezember 2008 aufgelöst. Nach Ablauf der Laufzeit wird die Verwaltungsgesellschaft die Depotbank beauftragen, den Nettoliquidationserlös an die Anteilhaber zu verteilen.

Luxemburg, den 28. Mai 2001.

DWS INVESTMENT S.A.

Verwaltungsgesellschaft

Unterschrift / Unterschrift

DEUTSCHE BANK LUXEMBOURG S.A.

Depotbank

Unterschrift / Unterschrift

Enregistré à Luxembourg, le 29 mai 2001, vol. 553, fol. 60, case 6. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(34139/999/61) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 30 mai 2001.

EUROSECURITIES CORPORATION S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.

R. C. Luxembourg B 20.115.

EXTRAIT

Il ressort du procès-verbal de l'Assemblée Générale extraordinaire du 11 juin 2001 qu'il est mis fin au mandat de l'Administrateur provisoire Monsieur Claude Zimmer. Les personnes suivantes ont été nommées administrateurs de la société:

- Monsieur Antonio Lefebvre d'Ovidio
- Monsieur Manfredi Lefebvre d'Ovidio
- Monsieur Giorgio Scelsi
- Monsieur Jean-Marie Verlaine
- Monsieur Stephen Eppley

Luxembourg, le 12 juin 2001.

Pour extrait conforme

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 13 juin 2001, vol. 554, fol. 22, case 7. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(38190/534/) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 18 juin 2001.

H&Q NEW TECHNOLOGY NETWORKS FUND, Société d'Investissement à Capital Variable.

Registered office: L-1347 Luxembourg, 6A, circuit de la Foire Internationale.
R. C. Luxembourg B 80.754.

In the year two thousand and one, on the seventh of June.

Before Us, Maître Léon Thomas called Tom Metzler, notary residing in Luxembourg-Bonnevoie.

Was held an extraordinary general meeting of the Corporation established in Luxembourg under the denomination of H&Q NEW TECHNOLOGY NETWORKS FUND, R.C. Number B 80.754, having its registered office in Luxembourg, incorporated pursuant to a deed passed before the undersigned notary, on the 20th of February 2001. The meeting was held at the following address: 6, rue Zithe, L-2014 Luxembourg.

The Articles of Incorporation have been published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations No. 225, on the 27th of March 2001.

The meeting begins at five past twelve p.m., Mrs Carole Protin, Senior Consultant Fund Products Engineering Dept, KLegal Luxembourg, residing in Chiny (Belgium) being in the chair.

The Chairman appoints as secretary of the meeting Mrs Maria Marques, employee, residing in Berschbach.

The meeting elects as scrutineer Mr Laurent Pichonnier, Director, Fund Products Engineering Dept, KLegal Luxembourg, residing in Luxembourg.

The Chairman then states:

I. That the agenda of the meeting is worded as follows:

1. Modification of Article 25 of the Articles of Incorporation of the Company as follows:

«**Art. 25. Accounting Year.** The accounting year of the Company shall commence on the 1st of July of each year and shall terminate on the 30th of June of the same year. The audited annual reports and semi-annual reports will be issued based on the accounts closed respectively on the 30th of June and on the 31st of December of each year.»

2. Modification of Transitory Dispositions of the Articles of Incorporation as follows:

«1) The first accounting year will begin on the date of the formation of the Company and will end on June 30, 2002.

2) The first annual general meeting will be held in two thousand and two.»

3. Modification of the French translation of the Articles of Incorporation as follows:

«**Art. 25. Année Sociale.** L'année sociale de la Société commence le premier juillet de chaque année et se termine le 30 juin de la même année. Les rapports annuels audités et les rapports semi-annuels seront émis sur base des comptes arrêtés respectivement au 30 juin et au 31 décembre de chaque année.»

«Dispositions transitoires

1) La première année sociale commence le jour de la constitution et se terminera le 30 juin 2002.

2) La première assemblée générale annuelle se tiendra en deux mille deux.»

II. That the shareholders present or represented as well as the shares held by them are shown on an attendance list set up by the members of the bureau which, after signature ne varietur by the shareholders present, the proxy holders of the shareholders represented and the bureau of the meeting, shall remain attached to the present deed together with the proxies to be filed at the same time.

III. It appears from the attendance list that all the issued and outstanding shares are present or duly represented at this meeting. All the shareholders present or represented at the meeting having agreed to validly meet after examination of the agenda and to waive any convening notices, the meeting is regularly constituted and may deliberate and resolve upon the items of its agenda, reproduced above.

After having verified that it was regularly constituted, the meeting considered the items on the above-mentioned agenda and, after deliberation, passed by unanimous vote the following resolutions:

First resolution

The general meeting resolved to amend Article twenty-five of the Articles of Incorporation so as to read as follows:

«**Art. 25. Accounting Year.** The accounting year of the Company shall commence on the 1st of July of each year and shall terminate on the 30th of June of the same year. The audited annual reports and semi-annual reports will be issued based on the accounts closed respectively on the 30th of June and on the 31st of December of each year.»

Second resolution

The general meeting resolved to amend the Transitory Dispositions of the Articles of Incorporation so as to read as follows:

«1) The first accounting year will begin on the date of the formation of the Company and will end on June 30, 2002.

2) The first annual general meeting will be held in two thousand and two.»

Third resolution

The general meeting resolved to amend the French translation of the Articles of Incorporation so as to read as follows:

'**Art. 25. Année Sociale.** L'année sociale de la Société commence le premier juillet de chaque année et se termine le 30 juin de la même année. Les rapports annuels audités et les rapports semi-annuels seront émis sur base des comptes arrêtés respectivement au 30 juin et au 31 décembre de chaque année.»

«Dispositions transitoires

1) La première année sociale commence le jour de la constitution et se terminera le 30 juin 2002.

2) La première assemblée générale annuelle se tiendra en deux mille deux.»

Nothing else being on the agenda, and nobody wishing to address the meeting, the meeting was closed at twelve thirty p.m.

In faith of which We, the undersigned notary, set our hand and seal in Luxembourg City, on the day named at the beginning of this document.

The undersigned notary who understands and speaks English states herewith that on request of the above appearing persons, the present deed is worded in English, followed by a French version; on request of the same appearing persons and in case of divergence between the English and the French text, the English version will prevail.

The document having been read and translated to the persons appearing, said persons appearing signed with Us, the notary, the present original deed.

Traduction française du texte qui précède:

L'an deux mille un, le sept juin.

Par-devant Nous Maître Léon Thomas dit Tom Metzler, notaire de résidence à Luxembourg-Bonnevoie.

S'est tenue l'assemblée générale extraordinaire de la Société établie à Luxembourg sous la dénomination de H&Q NEW TECHNOLOGY NETWORKS FUND, R.C. Number B 80.754, ayant son siège social à Luxembourg, constituée suivant acte reçu par le notaire soussigné, en date du 20 février 2001. L'assemblée s'est tenue à l'adresse suivante: 6, rue Zithe, L-2014 Luxembourg.

Les statuts ont été publiés au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations N° 225 du 27 mars 2001.

L'assemblée est ouverte à douze heures cinq sous la présidence de Mademoiselle Carole Protin, Senior Consultant Fund Products Engineering Dept, Klegal Luxembourg, demeurant à Chiny (Belgique).

Madame la Présidente désigne comme secrétaire Mademoiselle Maria Marques, employée privée, demeurant à Berschbach.

L'assemblée élit comme scrutateur Monsieur Laurent Pichonnier, Directeur, Fund Products Engineering Dept, Klegal Luxembourg, demeurant à Luxembourg.

Madame la Présidente expose ce qui suit:

I. Que l'ordre du jour de la présente assemblée est conçu comme suit:

1. Modification de l'Article 25 des Statuts de la Société de la manière suivante:

«**Art. 25. Année sociale.** L'année sociale de la Société commence le premier juillet de chaque année et se termine le 30 juin de la même année. Les rapports annuels audités et les rapports semi-annuels seront émis sur base des comptes arrêtés respectivement au 30 juin et au 31 décembre de chaque année.»

2. Modification des Dispositions Transitoires des Statuts de la manière suivante:

«1) La première année sociale commence le jour de la constitution et se terminera le 30 juin 2002.

2) La première assemblée générale annuelle se tiendra en deux mille deux.»

3. Modification de la traduction française des Statuts de la manière suivante:

'**Art. 25. Année Sociale.** L'année sociale de la Société commence le premier juillet de chaque année et se termine le 30 juin de la même année. Les rapports annuels audités et les rapports semi-annuels seront émis sur base des comptes arrêtés respectivement au 30 juin et au 31 décembre de chaque année.»

«Dispositions transitoires

1) La première année sociale commence le jour de la constitution et se terminera le 30 juin 2002.

2) La première assemblée générale annuelle se tiendra en deux mille deux.»

II. Que les actionnaires présents ou représentés, ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent sont renseignés sur une liste de présence, dressée et certifiée exacte par les membres du bureau, laquelle, après avoir été signée ne varietur par les actionnaires présents, les mandataires des actionnaires des actionnaires représentés et le bureau de l'assemblée, restera annexée au présent procès-verbal ensemble avec les procurations pour être soumise en même temps aux formalités de l'enregistrement.

III. Qu'il résulte de ladite liste de présence que toutes les actions émises et sans désignation de valeur nominale en circulation sont dûment représentées à la présente assemblée. Tous les actionnaires présents ou représentés à l'assemblée ayant convenu de se réunir valablement après l'examen de l'ordre du jour et de renoncer à toute convocation, l'assemblée est constituée régulièrement et peut valablement délibérer et décider sur les points figurant à l'ordre du jour ci-dessus reproduit.

Après avoir vérifié qu'elle était régulièrement constitué, l'assemblée a examiné les points figurant sur l'ordre du jour mentionné plus haut et, après délibération, a voté les résolutions suivantes à l'unanimité:

Première résolution

L'assemblée générale décide de modifier l'Article vingt-cinq des Statuts de la manière suivante:

«**Art. 25. Année sociale .** L'année sociale de la Société commence le premier juillet de chaque année et se termine le 30 juin de la même année. Les rapports annuels audités et les rapports semi-annuels seront émis sur base des comptes arrêtés respectivement au 30 juin et au 31 décembre de chaque année.»

Deuxième résolution

L'assemblée générale décide de modifier les Dispositions Transitoires des Statuts de la manière suivante:

«1) La première année sociale commence le jour de la constitution et se terminera le 30 juin 2002.

2) La première assemblée générale annuelle se tiendra en deux mille deux.»

Troisième résolution

L'assemblée générale décide de modifier la traduction française des Statuts de la manière suivante:

«**Art. 25. Année sociale.** L'année sociale de la Société commence le premier juillet de chaque année et se termine le 30 juin de la même année. Les rapports annuels audités et les rapports semi-annuels seront émis sur base des comptes arrêtés respectivement au 30 juin et au 31 décembre de chaque année.»

«*Dispositions transitoires*

1) La première année sociale commence le jour de la constitution et se terminera le 30 juin 2002.

2) La première assemblée générale annuelle se tiendra en deux mille deux.»

Plus rien ne figurant à l'ordre du jour, et personne ne demandant la parole, la séance est levée à douze heures trente.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête.

Le notaire soussigné qui comprend et parle l'anglais constate par les présentes qu'à la requête des personnes comparantes, le présent acte est rédigé en anglais suivi d'une version française; à la requête des mêmes personnes et en cas de divergences entre les textes anglais et français, la version anglaise fera foi.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, ils ont signé avec Nous, notaire, la présente minute.

Signé: C. Protin, M. Marques, L. Pichonnier, T. Metzler.

Enregistré à Luxembourg, le 8 juin 2001, vol. 129S, fol. 85, case 7. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): Muller.

Pour copie conforme, délivrée sur papier libre aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg-Bonnevoie, le 12 juin 2001.

T. Metzler.

(37468/222/154) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 juin 2001.

H&Q NEW TECHNOLOGY NETWORKS FUND, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-1347 Luxembourg, 6A, circuit de la Foire Internationale.

R. C. Luxembourg B 80.754.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg .

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg-Bonnevoie, le 12 juin 2001.

Signature.

(37469/222/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 juin 2001.

TOP-INVESTMENTS, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-8002 Strassen, 283, route d'Arlon.

R. C. Luxembourg B 68.488.

L'an deux mille un, le premier juin.

Par-devant Nous, Maître Marthe Thyes-Walch, notaire de résidence à Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg, agissant en remplacement de son collègue empêché, Maître Léon Thomas dit Tom Metzler, notaire de résidence à Luxembourg-Bonnevoie, Grand-Duché de Luxembourg, lequel dernier restera dépositaire de la présente minute.

S'est tenue l'assemblée générale extraordinaire de la Société TOP INVESTMENTS, R.C. numéro B 68.488, ayant son siège social à Luxembourg, (ci-dessous «la Société»), constituée suivant acte reçu par le notaire Frank Baden, de résidence à Luxembourg, en date du 16 février 1999, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations C numéro 169 du 15 mars 1999,

L'assemblée est ouverte à 14.00 heures sous la présidence de Monsieur Koenraad Van der Borgh, administrateur-délégué de CORLUY LUXEMBOURG S.A., demeurant à Oberpallen (Luxembourg).

Monsieur le Président désigne comme secrétaire Madame Gwendolina Boone, employée privée, demeurant à Arlon (Belgique).

L'assemblée élit comme scrutateur Madame Pascale Renaud, employée privée, demeurant à Thionville (France).

Monsieur le président expose ce qui suit:

I. Qu'une première assemblée générale extraordinaire avec l'ordre du jour ci-après avait été convoquée pour le 30 avril 2001, date à laquelle le quorum requis par la loi n'avait pas été atteint, ainsi qu'il appert de l'acte reçu à cette date par le prédit notaire Tom Metzler.

II. Que la présente assemblée générale extraordinaire a été dûment convoquée par des annonces parues au:

- a) Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations C numéros 322 du 2 mai 2001 et 367 du 17 mai 2001;
- b) journal Luxemburger Wort du 2 mai 2001 et du 17 mai 2001;
- c) Tageblatt du 2 mai 2001 et du 17 mai 2001;
- d) Moniteur Belge du 2 mai 2001 et du 17 mai 2001;
- e) journal Gazet Van Antwerpen du 2 mai 2001 et du 17 mai 2001;
- f) journal De Financieel Economische Tijd du 2 mai 2001 et du 17 mai 2001.

Les numéros justificatifs de ces publications ont été déposés au bureau de l'assemblée.

III. Que l'ordre du jour de la présente assemblée est conçu comme suit:

1. Transfert du siège social de la Société du 10A, boulevard Royal L-2093 Luxembourg au 283, route d'Arlon L-8002 Strassen

2. En conséquence de la modification du siège social de la Société, les Articles 4 et 15 des Statuts de la Société seront modifiés de la manière suivante:

«Art. 4. Siège social.

Le siège social est établi à Strassen, Grand-Duché de Luxembourg. (...)»

«Art. 15. Assemblées générales des actionnaires - paragraphe 3.

L'assemblée générale annuelle des actionnaires se tiendra à Strassen au siège social de la Société ou en tout autre endroit du Grand-Duché de Luxembourg, qui sera fixé dans l'avis de convocation, le dernier lundi du mois d'avril à 15 heures.(...)»

3. L'Article 12 section B), deuxième paragraphe, des Statuts de la Société sera modifié de la manière suivante:

«Art. 12. Clôture et fusion des compartiments.

L'apport des avoirs et engagements attribuables à un compartiment à un autre organisme de placement collectif de droit luxembourgeois créé selon les dispositions de la Partie I de la Loi ou à un compartiment au sein d'un tel autre organisme de placement collectif pourra être décidé par l'Assemblée Générale des actionnaires du compartiment concerné.

Une telle Assemblée Générale devra réunir les mêmes conditions de quorum et de vote requises par la loi luxembourgeoise pour la modification des présents statuts.»

4. En conséquence de la loi du 17 juillet 2000 portant modification de certaines dispositions de la loi du 30 mars 1988 relative aux organismes de placement collectif, l'Article 13 des Statuts de la Société sera modifié de la manière suivante:

«Art. 13. Valeur nette d'inventaire - paragraphe 6.

Le Conseil d'Administration établira pour chaque compartiment une masse distincte d'avoirs nets. Dans les relations des actionnaires entre eux, cette masse sera attribuée aux seules actions émises au titre de compartiment concerné, compte tenu, s'il y a lieu, de la ventilation de cette masse entre les différentes catégories d'actions de ce compartiment, conformément aux dispositions du présent article. La Société constitue une seule et même entité juridique. Cependant, les actifs d'un compartiment déterminé ne répondent que des dettes, engagements et obligations qui concernent ce compartiment. Dans les relations des porteurs de parts entre eux, chaque compartiment est traité comme une entité à part. A l'effet d'établir ces différentes masses d'avoirs nets, les règles suivantes s'appliquent: (...)

6) au cas où un avoir ou un engagement de la Société ne peut pas être attribué à un compartiment déterminé, cet avoir ou engagement sera attribué à tous les compartiments, en proportion de la valeur nette d'inventaire des catégories d'actions concernées ou de telle autre manière que le Conseil d'Administration déterminera avec bonne foi.(...)»

IV. Que les actionnaires présents ou représentés, ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent sont renseignés sur une liste de présence, dressée et certifiée exacte par les membres du bureau, laquelle, après avoir été signée par les actionnaires présents, les mandataires des actionnaires représentés et le bureau de l'assemblée, restera annexée au présent procès-verbal ensemble avec les procurations pour être soumise en même temps aux formalités de l'enregistrement.

V. Qu'il résulte de ladite liste de présence que sur les vingt mille quatre cent soixante-seize (20.476) actions sans désignation de valeur nominale en circulation à la date du 25 mai 2001, trois mille sept cent quatre-vingt-dix (3.790) actions se sont présentées ou ont été dûment représentées à la présente assemblée générale extraordinaire.

Aucun quorum n'étant requis pour cette deuxième assemblée, elle peut décider valablement sur tous les points portés à l'ordre du jour.

L'assemblée a approuvé l'exposé de Monsieur le Président et, après avoir reconnu qu'elle était régulièrement constituée et, après en avoir délibéré, a pris les résolutions suivantes par trois mille sept cent quatre-vingt-dix (3.790) voix pour et zéro (0) voix contre.

Première résolution

L'assemblée générale décide de transférer le siège social de la Société du 10A, boulevard Royal L-2093 Luxembourg au 283, route d'Arlon L-8002 Strassen.

Deuxième résolution

L'assemblée générale décide, en conséquence de la première résolution, de modifier le premier paragraphe de l'article 4 et le troisième paragraphe de l'article 15 des statuts pour leur donner la teneur suivante:

«Le siège social est établi à Strassen, Grand-Duché de Luxembourg. (...)»

«L'assemblée générale annuelle des actionnaires se tiendra à Strassen au siège social de la Société ou en tout autre endroit du Grand-Duché de Luxembourg, qui sera fixé dans l'avis de convocation, le dernier lundi du mois d'avril à 15.00 heures. (...)»

Troisième résolution

L'Assemblée Générale décide de modifier le deuxième paragraphe de la Section B) de l'Article 12 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«L'apport des avoirs et engagements attribuables à un compartiment à un autre organisme de placement collectif de droit luxembourgeois créé selon les dispositions de la Partie I de la Loi ou à un compartiment au sein d'un tel autre organisme de placement collectif pourra être décidé par l'Assemblée Générale des actionnaires du compartiment concerné.

Une telle Assemblée Générale devra réunir les mêmes conditions de quorum et de vote requises par la loi luxembourgeoise pour la modification des présents statuts.»

Quatrième résolution

L'assemblée générale décide, en conséquence de la loi du 17 juillet 2000, de modifier le sixième paragraphe de l'article 13 des statuts comme suit:

«Le Conseil d'Administration établira pour chaque compartiment une masse distincte d'avoirs nets. Dans les relations des actionnaires entre eux, cette masse sera attribuée aux seules actions émises au titre du compartiment concerné, compte tenu, s'il y a lieu, de la ventilation de cette masse entre les différentes catégories d'actions de ce compartiment, conformément aux dispositions du présent article. La Société constitue une seule et même entité juridique. Cependant, les actifs d'un compartiment déterminé ne répondent que des dettes, engagements et obligations qui concernent ce compartiment. Dans les relations des porteurs de parts entre eux, chaque compartiment est traité comme une entité à part. A l'effet d'établir ces différentes masses d'avoir nets, les règles suivantes s'appliquent: (...)»

et de modifier le point 6) de l'article 13 des statuts comme suit:

«6) au cas où un avoir ou un engagement de la Société ne peut pas être attribué à un compartiment déterminé, cet avoir ou engagement sera attribué à tous les compartiments, en proportion de la valeur nette d'inventaire des catégories d'actions concernées ou de telle autre manière que le Conseil d'Administration déterminera avec bonne foi. (...)»

Plus rien ne figurant à l'ordre du jour et personne ne demandant la parole, la séance est levée à 14.30 heures.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête.

Et après lecture de tout ce qui précède, donnée à l'assemblée en langue d'elle connue, les membres du bureau, tous connus du notaire instrumentant par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, ont signé le présent procès-verbal avec Nous Notaire, aucun autre actionnaire n'ayant demandé à signer.

Signé: K. Van der Borgh, G. Boone, P. Renaud, M. Thyès-Walch.

Enregistré à Luxembourg, le 5 juin 2001, vol. 9CS, fol. 32, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée sur papier libre aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg-Bonnevoie, le 11 juin 2001.

T. Metzler

Notaire

(37242/222/126) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 juin 2001.

TOP-INVESTMENTS, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-8002 Strassen, 283, route d'Arlon.

R. C. Luxembourg B 68.488.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 juin 2001.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg-Bonnevoie, le 11 juin 2001.

Signature.

(37243/222/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 juin 2001.

PROMOFIN S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1526 Luxembourg, 23, Val Fleuri.

R. C. Luxembourg B 32.452.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 19 décembre 2000, vol. 547, fol. 43, case 1, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 20 décembre 2000.

B. Risack.

(72629/000/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

PROMOFIN S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1526 Luxembourg, 23, Val Fleuri.

R. C. Luxembourg B 32.452.

Procès-verbal de l'Assemblée Générale Annuelle reportée des Actionnaires, tenue à Luxembourg le 27 octobre 2000

Le 27 octobre 2000 à 16.00 heures, Messieurs les actionnaires de la société anonyme PROMOFIN S.A. se sont réunis en Assemblée générale annuelle reportée, au siège de la société.

Monsieur Jean-Philippe Boever, élu Président de l'Assemblée, procède à la constitution du bureau et désigne comme secrétaire, Monsieur Julien Joseph et Mme Lily Frantzen est élue scrutateur.

Monsieur le Président constate:

* Que les actionnaires présents ou représentés, ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent sont renseignés sur une liste de présence. Cette liste a été signée par les actionnaires présents et les mandataires des actionnaires représentés avant l'ouverture de la séance. La liste de présence, ainsi que les procurations des actionnaires représentés, après avoir été paraphées ne varient par les membres du bureau de la présente assemblée, resteront annexées aux présentes.

* Que l'ordre du jour de la présente assemblée est le suivant:

1. Rapport de gestion du Conseil d'administration et rapport du Réviseur d'entreprises.
2. Approbation des comptes annuels 1999 et affectation du résultat.

3. Décharge à donner aux administrateurs et au Réviseur d'entreprises.
4. Nomination statutaire.
5. Décision sur la liquidation de la société et désignation d'un liquidateur.
6. Divers.

* Que les actionnaires présents ou représentés se reconnaissent dûment convoqués, qu'ils déclarent avoir parfaite connaissance de l'ordre du jour et être aptes à tenir la présente Assemblée.

* Que la présente Assemblée générale est, par conséquent, régulièrement constituée de façon à pouvoir délibérer et statuer valablement sur les points figurant à l'ordre du jour.

Le président soumet ensuite à l'Assemblée pour examen et approbation les comptes annuels arrêtés au 31 décembre 1999.

Après avoir pris connaissance des rapports du Conseil d'administration et du Réviseur d'entreprises, de la proposition d'affectation du résultat de l'exercice 1999 soumise par le Conseil d'administration et après délibération, l'Assemblée générale adopte à l'unanimité les résolutions ci-après:

Première résolution

L'Assemblée générale donne acte des rapports du Conseil d'administration et du Réviseur d'entreprises.

Deuxième résolution

L'Assemblée générale approuve le rapport de gestion du Conseil d'administration ainsi que les comptes annuels arrêtés au 31 décembre 1999 tels qu'ils sont soumis.

Troisième résolution

Sur proposition du Conseil d'administration, l'Assemblée générale décide de reporter à nouveau le résultat de l'exercice, soit un bénéfice net de LUF 2.279.673,-.

Quatrième résolution

Sur proposition du Conseil d'administration, l'Assemblée générale décide à l'unanimité de dissoudre la société par liquidation après clôture des comptes de l'exercice social 2000 et désigne comme liquidateur Monsieur Julien Joseph.

Cinquième résolution

L'Assemblée générale donne, pour l'exercice social écoulé, décharge de leur gestion à chacun des administrateurs et de l'exercice de son mandat au Réviseur d'entreprises.

Sixième résolution

L'Assemblée générale prend acte de l'échéance du mandat du Réviseur d'entreprises KPMG Audit, Luxembourg, et décide de proroger son mandat jusqu'à l'Assemblée générale statuant sur les comptes de l'exercice social 2000 et les comptes de liquidation de la société.

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée après lecture du procès-verbal qui est signé par les membres du bureau et les actionnaires qui en ont exprimé le souhait.

J.-P. Boever / J. Joseph / L. Frantzen

Le Président / Le Secrétaire / Le Scrutateur

Liste de présence de l'Assemblée Générale Annuelle reportée du 27 octobre 2000

<i>Nom de l'actionnaire</i>	<i>Nombre d'actions</i>	<i>Nombre Représenté par de voix</i>	<i>Représenté par</i>	<i>Signature de l'actionnaires ou du représentant</i>
BAYARD D'ANTIN S.A.	1.000	1.000	Jean Philippe Boever Jean-Lou Scheider,	Signature
IP NETWORK S.A.	1	1	Administrateur	Signature

La présente liste est clôturée à 1.001 actions sur un total de 1.001 et certifiée exacte par les membres du bureau.

Luxembourg, le 27 octobre 2000.

J.-P. Boever / J. Joseph / L. Frantzen

Le Président / Le Secrétaire / Le Scrutateur

Enregistré à Luxembourg, le 19 décembre 2000, vol. 547, fol. 43, case 1. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(72630/000/73) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

PODINI HOLDING INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: I-Bolzano.

L'an deux mille, le vingt-trois novembre.

Par-devant Maître Jacques Delvaux, notaire de résidence à Luxembourg-Ville, Grand-Duché de Luxembourg,

S'est réunie l'assemblée générale de la société anonyme holding luxembourgeoise dénommée PODINI HOLDING INTERNATIONAL S.A., ayant son siège social à Luxembourg, 62, avenue de la Liberté,

Ladite société a été constituée par acte du notaire Jacques Delvaux en date du 11 juin 1998, publié au Mémorial C numéro 625 du 2 septembre 1998.

Les statuts de la société ont été modifiés par acte du notaire soussigné en date du 14 avril 1999, publié au Mémorial C de 1999, page 24458.

La société a un capital social actuel d'un milliard huit cents millions de Lires Italiennes (1.800.000.000,-) divisé en mille huit cents (1.800) actions d'une valeur nominale de ITL 1.000.000,- (un million de Lires Italiennes) chacune, entièrement souscrites et libérées.

L'assemblée est présidée par Monsieur Jean-Philippe Fiorucci, employé privé, demeurant professionnellement à Luxembourg.

Monsieur le Président désigne comme secrétaire Monsieur Davide Murari, employé privé, demeurant professionnellement à Luxembourg.

L'assemblée appelle aux fonctions de scrutateur Monsieur Maurizio Cottella, employé privé, demeurant professionnellement à Luxembourg.

Les actionnaires présents ou représentés à l'assemblée et le nombre d'actions possédées par chacun d'eux ont été portés sur une liste de présence signée par les actionnaires présents et par les mandataires de ceux représentés, et à laquelle liste de présence, dressée par les membres du bureau, les membres de l'assemblée déclarent se référer. Ladite liste de présence après avoir été signée ne varietur par les parties comparantes et le notaire instrumentant, demeurera annexée au présent acte avec lequel elle sera enregistrée.

Resteront pareillement annexées au présent acte avec lequel elles seront enregistrées les procurations émanant des actionnaires représentés à la présente assemblée, signées ne varietur par les parties comparantes et le notaire instrumentant.

Ensuite Monsieur le Président déclare et prie le notaire d'acter:

I) Qu'il résulte de ladite liste de présence que tous les actionnaires détenant ensemble mille huit cents (1.800) actions représentatives de l'intégralité du capital social, sont dûment représentés à la présente assemblée, qui par conséquent peut se réunir sans convocation préalable, tous les actionnaires déclarant par eux-mêmes ou par leurs mandataires respectifs avoir eu connaissance de l'ordre du jour soumis à leur délibération.

II) Que la société n'a pas émis d'emprunts obligataires.

III) Que l'ordre du jour de la présente assemblée est conçu comme suit:

1. Transfert du siège social statutaire, du siège de direction effective et de l'administration centrale, du Grand-Duché de Luxembourg vers l'Italie, et adoption par la société de la nationalité italienne.

2. Modification de la dénomination de PODINI HOLDING INTERNATIONAL S.A. en AGRI GROUP S.p.A. et refonte complète des statuts pour les adapter à la législation italienne.

3. Décharge à donner aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes démissionnaires.

4. Nomination du ou des Administrateurs.

5. Nomination du Collège des Commissaires.

6. Divers.

Exposé

Le président de l'assemblée générale déclare que la société entend transférer son siège statutaire et de direction effective en Italie.

La présente assemblée a pour objet de décider le transfert du siège statutaire, de direction effective et de l'administration centrale de la société, du Grand-Duché de Luxembourg vers l'Italie,

et plus spécialement à Bolzano (Italie), Via Galilei 20, dans les formes et conditions prévues par la loi luxembourgeoise.

De plus il est nécessaire d'ajuster les statuts de la société à la loi du nouveau pays du siège social.

L'assemblée générale des actionnaires, composée de tous les actionnaires, après s'être considérée comme régulièrement constituée, et après avoir constaté que la société n'a pas émis d'obligations, approuve l'exposé du président et après l'examen des différents points à l'ordre du jour, a pris, après délibération, et par vote unanime et séparé pour chacune des résolutions ci-après, les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée générale décide à l'unanimité des actionnaires, que le siège social statutaire, le principal établissement, l'administration centrale et le siège de direction effective de la société, est transféré, sans modification de la personnalité juridique de la société, de Luxembourg en Italie, et plus spécialement à Bolzano (Italie), Via Galilei 20, de façon à ce que la société, changeant de la nationalité luxembourgeoise vers la nationalité italienne, soit dorénavant soumise à la législation italienne.

Deuxième résolution

L'assemblée générale décide de modifier les statuts de la société dans la mesure nécessaire pour les rendre conformes à la législation italienne et plus particulièrement, de changer la dénomination de la société de PODINI HOLDING INTERNATIONAL S.A. en AGRI GROUP S.p.A.

Une autre assemblée des actionnaires se tiendra au nouveau siège social devant notaire pour adopter les nouveaux statuts en langue italienne en conformité avec la loi italienne.

Une copie des statuts en langue italienne, tels qu'approuvés par l'assemblée, conforme à la législation italienne, est jointe en annexe.

Troisième résolution

L'assemblée générale des actionnaires consent aux administrateurs et au Commissaire aux Comptes en fonction, bonne et valable décharge pour l'exécution de leur mandat.

Quatrième résolution

L'assemblée générale décide de nommer en conformité avec la loi italienne, un seul nouvel administrateur pour un terme de 3 (trois) ans, à savoir, Monsieur Alessandro Podoni, demeurant à Bolzano (Italie), Via Weggenstein, 13.

L'administrateur unique dispose de tous les pouvoirs pour apporter aux statuts et à l'acte de transfert du siège toutes les modifications qui pourraient lui être demandées par les autorités judiciaires italiennes compétentes en vue de l'homologation en Italie.

Cinquième résolution

L'assemblée générale décide, en conformité avec la législation italienne, de nommer un Collège de Commissaires composé de 3 (trois) membres titulaires et de 2 (deux) membres suppléants pour une durée de trois (3) ans:

Ont été nommés membres du Collège de Commissaires:

1. Dott. Nicola Loperfido, Presidente, né à Ginosa (TA) le 14 octobre 1955, demeurant à Bolzano (Italie), Via Guncina 56, code fiscal LPR NCL 55R14E036L, revisore contabile nominato con Decreto Ministeriale 12 avril 1995 in Gazz. Uff. nr. 31 bis del 21 avril 1995.

2. Dr. Andrea Scozzese, Sindaco effettivo, né à Rome le 26 décembre 1962, demeurant à Rome, Via G. Nicotera nr.7, code fiscal SCZ NOR 62T26H501M, revisore contabile nominato con Decreto Ministeriale 12 avril 1995 in Gazz. Uff. nr. 31 bis del 21 avril 1995.

3. Rag. Albino Moser, Sindaco effettivo, Revis.Contabile, né à Bressanone (BZ) le 1^{er} septembre 1946, demeurant à Cornaiano (BZ), Via della Fiera 1, code fiscal MSR LBN 46P01 B160Q, revisore contabile nominato con Decreto Ministeriale 12 avril 1995 in Gazz. Uff. nr. 31 bis del 21 avril 1995.

4. Dott. Mario Paltrinieri, Sindaco supplente, né à Bolzano le 30 décembre 1960, demeurant à Caldaro (BZ), Via Stazione nr. 2, code fiscal PL TMRA60T30A9521, revisore contabile avente i requisiti di cui alla Legge nr. 266/1998.

5. Rag. Tullio Negri, Sindaco supplente, Revis.Contabile, né à Bolzano le 12 avril 1961, demeurant à Bolzano, Vicolo Gummer 8, code fiscal NGR TLL61 D12A952Y, revisore contabile nominato con Decreto Ministeriale 12 avril 1995 in Gazz. Uff. nr. 31 bis del 21 avril 1995.

Déclaration Pro Fisco

L'assemblée constate que le droit d'apport réduit par la société conformément à la loi luxembourgeoise, s'élevant à la somme de LUF 189.000,- lors de sa constitution en date du 11 juin 1988, et de la somme de LUF 281.256,- lors d'une augmentation de capital du 14 avril 1999, a été dûment payé à l'Administration de l'Enregistrement et des Domaines à Luxembourg.

Elle décide que le transfert du siège ne devra pas donner lieu à la constitution d'une nouvelle société, même du point de vue fiscal.

Clôture de l'Assemblée

Plus rien ne figurant à l'ordre du jour et plus personne ne demandant la parole, Monsieur le Président lève la séance.

Frais

Le montant des frais, dépenses ou charges, sous quelque forme que ce soit qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de la présente assemblée générale extraordinaire, est évalué sans nul préjudice à la somme de LUF 33.000,-.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture et interprétation données de tout ce qui précède à l'assemblée et aux membres du bureau, tous connus du notaire soussigné par leurs nom, prénom, état et demeure, ces derniers ont signé avec le notaire le présent acte, aucun autre actionnaire n'ayant demandé à signer.

Signé: J.-P. Fiorucci, D. Murari, M. Cottella, J. Delvaux.

Enregistré à Luxembourg, le 27 novembre 2000, vol. 127S, fol. 10, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée sur papier libre, à la demande de la société prénommée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 5 décembre 2000.

J. Delvaux.

(72623/208/126) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

**CAP EST, S.À R.L., Société à responsabilité limitée unipersonnelle,
(anc. LE CAP EST, S.à r.l., Société à responsabilité limitée).**

Siège social: Luxembourg.

L'an deux mille, le dix-sept novembre.

Par-devant Maître Gérard Lecuit, notaire de résidence à Hesperange.

A comparu:

FAMILY AFFAIR, S.à r.l., dont le siège social est établi à L-1855 Luxembourg, 46A, avenue J.F. Kennedy,

Ici représentée par MANACOR (LUXEMBOURG) S.A., dont le siège social est établi à L-1855 Luxembourg, 46A, avenue J.F. Kennedy, agissant en sa qualité de gérant et en vertu d'une procuration donnée le 20 octobre 2000, elle-même ici représentée par Madame Marjolijne Droogleever-Fortuyn, employée privée, demeurant à L-Contern, agissant en sa qualité de fondé de pouvoir.

Ladite procuration est restée annexée à l'acte dont il est question ci-après.

Laquelle comparante, représentée comme dit, a requis le notaire instrumentant d'acter ce qui suit:

- qu'elle est la seule et unique associée actuelle de la société LE CAP EST, S.à r.l., société à responsabilité limitée avec siège social à Luxembourg, constituée suivant acte du notaire soussigné, en date du 23 octobre 2000, en voie de publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations,

- qu'aux termes de l'acte de constitution, la dénomination LE CAP EST, S.à r.l. a été erronément donnée à la société, alors qu'il résulte de la procuration susvantee que la dénomination exacte qui aurait du être donnée était CAP EST, S.à r.l.

- qu'en conséquence l'associée unique a pris les résolutions suivantes:

Première résolution

En conséquence de l'exposé préliminaire, l'associée unique décide qu'il y a lieu de lire l'article 4 comme suit:

Art. 4. La Société aura la dénomination: CAP EST, S.à r.l.

En version anglaise:

Art. 4. The Company will have the name CAP EST, S.à r.l.

Deuxième résolution

L'associée unique décide encore d'apporter les rectifications partout où il appartiendra.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, ceux-ci ont signé avec le notaire le présent acte.

Signé: M. Droogleever-Fortuyn, G. Lecuit.

Enregistré à Luxembourg, le 22 novembre 2000, vol. 6CS, fol. 85, case 2. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Hesperange, le 6 décembre 2000.

G. Lecuit.

(72539/220/40) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

CAP EST, S.à r.l., Société à responsabilité limitée unipersonnelle.

Siège social: Luxembourg.

R. C. Luxembourg B 78.870.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Hesperange, le 6 décembre 2000.

G. Lecuit.

(72540/220/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

SINPAR INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 31, boulevard du Prince Henri.

R. C. Luxembourg B 76.271.

L'an deux mille, le vingt-trois novembre.

Par-devant Maître Jacques Delvaux, notaire de résidence à Luxembourg-Ville.

A comparu:

La SOCIETE EUROPEENNE DE BANQUE, société anonyme de banque avec siège social à Luxembourg, 19-21, boulevard du Prince Henri,

inscrite au registre de commerce à Luxembourg sous la section B et le numéro 13.859,

représentée par:

Monsieur Massimo Longoni et Monsieur Lino Berti, employés privés, demeurant tous deux professionnellement à Luxembourg,

agissant en sa qualité de mandataire spécial de la société anonyme de droit luxembourgeois dénommée SINPAR INTERNATIONAL S.A. ayant son siège social à Luxembourg, 31, boulevard du Prince Henri,

constituée aux termes d'un acte reçu en date du 6 juin 2000 par le susdit notaire Jacques Delvaux, publié au Mémorial C année 2000, page 32.018,

en vertu d'un pouvoir lui conféré par décision du conseil d'administration de la Société, prise en sa réunion du 22 novembre 2000.

Un extrait du procès-verbal de ladite réunion, après avoir été signé ne varietur par le comparant et le notaire instrumentant, restera annexé au présent acte avec lequel il sera soumis à la formalité du timbre et de l'enregistrement.

Lequel comparant, ès qualités qu'il agit, a requis le notaire instrumentant d'acter les déclarations suivantes:

1) Que le capital social de la société prédésignée s'élève actuellement à EUR 5.000.000 (cinq millions d'Euros), représenté par 50.000 (cinquante mille) actions d'une valeur nominale de EUR 100 (cent Euros) chacune, entièrement libérées.

2) Qu'aux termes de l'alinéa 2 de l'article 5 des statuts, la société a un capital autorisé qui est fixé à EUR 20.000.000 (vingt millions d'Euros), représenté par 200.000 (deux cent mille) actions d'une valeur nominale de EUR 100 (cent Euros) chacune,

et que le même article autorise le conseil d'administration à augmenter le capital social dans les limites du capital autorisé.

Les alinéas 5 et suivants du même article 5 des statuts sont libellés comme suit:

Le Conseil d'Administration est autorisé, pendant une période de cinq ans prenant fin le 6 juin 2005, à augmenter en temps qu'il appartiendra le capital souscrit à l'intérieur des limites du capital autorisé.

Ces augmentations du capital peuvent, ainsi qu'il sera déterminé par le conseil d'administration, être souscrites et émises sous forme d'actions avec ou sans prime d'émission à libérer totalement ou partiellement en espèces, en nature ou par compensation avec des créances certaines, liquides et immédiatement exigibles vis-à-vis de la société ou même, en cas d'autorisation adéquate de l'assemblée ayant décidé la constitution de ces réserves ou primes, par incorporation de bénéfices reportés, de réserves disponibles ou de primes d'émission, ainsi qu'il sera déterminé par le conseil d'administration.

Le conseil d'administration peut déléguer tout administrateur, directeur, fondé de pouvoir ou toute autre personne dûment autorisée pour recueillir les souscriptions et recevoir paiement du prix des actions représentant tout ou partie de cette augmentation de capital.

Chaque fois que le conseil d'administration aura fait constater authentiquement une augmentation du capital souscrit, le présent article sera à considérer comme automatiquement adapté à la modification intervenue.

3) Que dans sa réunion du 22 novembre 2000, le conseil d'administration a décidé de réaliser une augmentation de capital jusqu'à concurrence de EUR 4.500.000 (quatre millions cinq cent mille Euros),

pour le porter de son montant actuel de EUR 5.000.000 (cinq millions d'Euros) à EUR 9.500.000 (neuf millions cinq cent mille Euros),

par la création de 45.000 (quarante-cinq mille) actions d'une valeur nominale de EUR 100 (cent Euros) chacune,

à libérer intégralement en numéraire et jouissant des mêmes droits et avantages que les actions anciennes,

et d'accepter la souscription de ces nouvelles actions par l'actionnaire majoritaire, lequel a souscrit à toutes les quarante-cinq mille (45.000) actions nouvelles, moyennant une contribution en espèces de EUR 4.500.000 (quatre millions cinq cent mille Euros),

l'actionnaire minoritaire ayant déclaré renoncer à son droit de souscription préférentiel, une copie de cette renonciation restera annexée aux présentes.

4) La réalisation de l'augmentation de capital est constatée par le notaire instrumentant sur le vu des documents de souscription.

La somme de EUR 4.500.000 (quatre millions cinq cent mille Euros) se trouve être à la disposition de la société ainsi qu'il en a été justifié au notaire par certificat bancaire.

5) Que suite à la réalisation de l'augmentation ci-dessus, le capital se trouve porté à EUR 9.500.000 (neuf millions cinq cent mille Euros),

de sorte que le premier alinéa de l'article 5 des statuts aura dorénavant la teneur suivante:

Le capital souscrit est fixé à EUR 9.500.000 (neuf millions cinq cent mille Euros), représenté par 95.000 (quatre-vingt-quinze mille) actions d'une valeur nominale de EUR 100 (cent Euros) chacune, entièrement libérées.

Frais

Les frais, dépenses, honoraires ou charges sous quelque forme que ce soit, incombant à la société ou mis à sa charge en raison des présentes sont évalués approximativement à LUF 2.000.000,-.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture et interprétation donnée aux comparants, connus du notaire instrumentant par leurs nom, prénom, état et demeure, ils ont signé avec Nous, notaire, le présent acte.

Signé: M. Longoni, L. Berti, J. Delvaux.

Enregistré à Luxembourg, le 24 novembre 2000, vol. 127S, fol. 8, case 1. – Reçu 1.815.296 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée, sur papier libre, à la demande de la société prénommée, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 5 décembre 2000.

J. Delvaux.

(72673/208/79) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

SINPAR INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 31, boulevard du Prince Henri.

R. C. Luxembourg B 76.271.

Statuts coordonnés suite à un constat d'augmentation du capital acté sous le numéro 796/2000 en date du 23 novembre 2000 par-devant Maître Jacques Delvaux, notaire de résidence à Luxembourg-Ville déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

(72674/208/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

GRÜNWALD S.A., Société Anonyme.
Siège social: L-1637 Luxembourg, 9-11, rue Goethe.
R. C. Luxembourg B 68.732.

L'an deux mille, le trente novembre.

Par-devant Maître Jacques Delvaux, notaire de résidence à Luxembourg-Ville, Grand-Duché de Luxembourg, soussigné.

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire de la société anonyme de droit luxembourgeois, dénommée GRÜNWALD S.A., avec siège social à Luxembourg, 62, avenue de la Liberté, inscrite au registre de commerce de Luxembourg sous la section B et le numéro 68.732, constituée par acte reçu par le notaire soussigné en date du 11 décembre 1999, publié au Mémorial C de 1999, page 17639.

Ladite société a un capital actuel de trente-cinq mille euros (EUR 35.000,-) représenté par mille (1.000) actions d'une valeur nominale de trente-cinq euros (EUR 35,-) chacune, entièrement souscrites et libérées.

L'assemblée est présidée par Monsieur Sergio Vandi, employé privé, demeurant professionnellement à Luxembourg.

Monsieur le Président désigne comme secrétaire Madame Anne-Marie Spigarelli, employée privée, demeurant professionnellement à Luxembourg.

L'assemblée appelle aux fonctions de scrutateur Madame Gina Tucci, employée privée, demeurant professionnellement à Luxembourg.

Les actionnaires représentés à l'assemblée et le nombre d'actions possédées par chacun d'eux ont été portés sur une liste de présence signée par les mandataires de ceux représentés et à laquelle liste de présence, dressée par les membres du bureau, les membres de l'assemblée déclarent se référer.

Ladite liste de présence, après avoir été signée ne varietur par les parties et le notaire instrumentant, demeurera annexée au présent acte avec lequel elle sera enregistrée.

Resteront pareillement annexées au présent acte avec lequel elles seront enregistrées, les procurations émanant des actionnaires représentés à la présente assemblée, signées ne varietur par les parties et le notaire instrumentant.

Ensuite Monsieur le Président déclare et prie le notaire d'acter:

I.- Que l'intégralité des actions représentatives de l'intégralité du capital social de la société sont dûment représentées à la présente assemblée qui en conséquence est régulièrement constituée et peut délibérer et décider valablement sur les différents points portés à l'ordre du jour, sans convocation préalable.

II.- Que l'ordre du jour de la présente assemblée est conçu comme suit:

1. Transfert du siège social de son adresse actuelle aux 9-11, rue Goethe, L-1637 Luxembourg.
2. Modification de la première phrase de l'article 2 des Statuts de la société afin de l'adapter à la résolution prise sur la base de l'agenda de l'assemblée.
3. Divers.

Après délibération, l'assemblée générale a pris à l'unanimité des voix, les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée décide de transférer le siège social de la société de son adresse actuelle, savoir: 62, avenue de la Liberté, aux 9-11, rue Goethe à L-1637 Luxembourg avec effet au 31 octobre 2000.

Deuxième résolution

Afin d'adapter les statuts à la résolution prise lors de cette réunion, l'assemblée décide de modifier la première phrase de l'article 2 des statuts de la société afin de lui donner la teneur suivante:

Art. 2. Première phrase. Le siège social de la société est établi à Luxembourg.

Evaluation des frais

Les frais incombant à la société en raison de ces modifications sont estimés à LUF 21.000,-.

Plus rien ne se trouvant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture aux personnes comparantes qui sont toutes connues du notaire par leurs nom, prénom, état et demeure, elles ont signé ensemble avec le notaire le présent acte.

Signé: S. Vandi, A.M. Spigarelli, G. Tucci, J. Delvaux.

Enregistré à Luxembourg, le 1^{er} décembre 2000, vol. 6CS, fol. 96, case 12. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée sur papier libre, à la demande de la société prénommée, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 décembre 2000.

J. Delvaux.

(72475/208/59) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

GRÜNWALD S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1637 Luxembourg, 9-11, rue Goethe.
R. C. Luxembourg B 68.732.

Statuts coordonnés suite à une Assemblée Générale Extraordinaire en date du 30 novembre 2000, actée sous le n° 835/2000 par-devant Maître Jacques Delvaux, notaire de résidence à Luxembourg, déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 20 décembre 2000.

(72476/208/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

PATHWAY HOTELS S.A., Société Anonyme.

Registered office: Luxembourg.
R. C. Luxembourg B 60.092.

In the year two thousand, on the twentieth of November.

Before the undersigned Maître Gérard Lecuit, notary public residing in Hesperange.

Was held an Extraordinary General Meeting of shareholders of PATHWAY HOTELS S.A., a société anonyme, having its registered office in Luxembourg, constituted by a deed of the undersigned notary, on July 9th, 1997, published in the Mémorial Recueil C number 586 of October 27, 1997 and the articles of incorporation have been amended by deeds of the undersigned notary on July 11, 1997, published in the Mémorial Recueil C number 612 of November 5, 1997, and on December 24, 1997, published in the Mémorial, Recueil C number 318 of May 7, 1998.

The meeting was opened by Mr. Tim van Dijk, administrateur de sociétés, residing in Luxembourg, being in the chair, who appointed as secretary Miss Séverine Canova, juriste, residing in F-Metz.

The meeting elected as scrutineer Mrs. Christelle Ferry, juriste, residing in Luxembourg.

The board of the meeting having thus been constituted, the chairman declared and requested the notary to state that:

I. The agenda of the meeting is the following:

1. Suppression of the designation of the nominal value of the shares.
2. Increase of the subscribed capital by three thousand eight hundred and thirty-five point sixty-three Luxembourg Francs (3,835.63 LUF) without issuing any new shares, so that after this increase the subscribed capital will amount to eighty-nine million seven hundred and three thousand eight hundred and thirty-five point sixty-three Luxembourg Francs (89,703,835.63 LUF) represented by eighty-nine thousand seven hundred (89,700) shares without designation of a nominal value.
3. Full payment by contribution in cash by the actual shareholders proportionally to their respective participation in the share capital.
4. Conversion of the currency of the subscribed capital from Luxembourg Francs into euros with effect to January 1st, 2001, at the rate of exchange of 40.3399 LUF for 1.- EUR prevailing since January 1st, 1999, so that after this conversion the subscribed capital will amount to two million two hundred and twenty-three thousand seven hundred euros (2,223,700.- EUR) represented by eighty-nine thousand seven hundred (89,700) shares without designation of a nominal value.
5. Increase of the authorised capital by three thousand seven hundred and forty-four point thirty-nine Luxembourg Francs (3,744.39 LUF) without issuing any new shares, so that after this increase the authorised capital will amount to three hundred and seventy-five million three thousand seven hundred and forty-four point thirty-nine Luxembourg Francs (375,003,744.39 LUF) represented by three hundred and seventy-five thousand (375,000) shares without designation of a nominal value.
6. Conversion of the currency of the authorised capital from Luxembourg Francs (LUF) into euros with effect on January 1st, 2001, at the rate of exchange of 40.3399 LUF for 1.- EUR prevailing since January 1st, 1999, so that after this conversion the authorised capital will amount to nine million two hundred and ninety-six thousand one hundred euros (9,296,100.- EUR) represented by three hundred and seventy-five thousand (375,000) shares without designation of a nominal value.
7. Subsequent amendment of article 5 of the articles of association.
8. Miscellaneous.

II. The shareholders present or represented, the proxy holders of the represented shareholders and the number of their shares are shown on an attendance list; this attendance list, signed by the shareholders, the proxy holders of the represented shareholders, the board of the meeting and the undersigned notary, will remain annexed to the present deed.

The proxies of the represented shareholders will also remain annexed to the present deed.

III. As appears from the said attendance list, all the shares in circulation are present or represented at the present general meeting, so that the meeting can validly decide on all the items of the agenda.

After the foregoing has been approved by the meeting, the meeting unanimously took the following resolutions:

First resolution

The general meeting decides to suppress the designation of the nominal value of the shares.

Second resolution

The general meeting decides to increase the subscribed capital by three thousand eight hundred and thirty-five point sixty-three Luxembourg Francs (3,835.63 LUF) without issuing any new shares, so that after this increase the subscribed capital will amount to eighty-nine million seven hundred and three thousand eight hundred and thirty-five point sixty-three Luxembourg Francs (89,703,835.63 LUF) represented by eighty-nine thousand seven hundred (89,700) shares without designation of a nominal value.

Third resolution

This increase of capital has been fully paid up by contribution in cash by the actual shareholders proportionally to their respective participation in the share capital so that the amount of three thousand eight hundred and thirty-five point sixty-three Luxembourg Francs (3,835.63 LUF) is at the disposal of the company; proof of the payments has been given to the undersigned notary.

Fourth resolution

The general meeting decides to increase the authorized capital by three thousand seven hundred and forty-four point thirty-nine Luxembourg Francs (3,744.39 LUF) and to give authority to the board of directors of the corporation to increase from time to time the subscribed capital, within the limits of the authorized capital and to issue the new shares, with or without an issue premium and to fix the terms and conditions thereof.

The board shall be specifically authorized to suppress the priority subscription right of preexisting shareholders in connection with any future issuance of shares. Such authority is granted after the general meeting has taken knowledge of the special report of the board of directors established pursuant to article 32-3 paragraph 5 of the law on commercial companies and dated November 6, 2000.

This report, signed *in varetur* by the persons appearing and the undersigned notary, will remain annexed to the present deed to be filed with the registration authorities.

After this increase the authorized capital will amount to three hundred and seventy-five million three thousand seven hundred and forty-four point thirty-nine Luxembourg Francs (375,003,744.39 LUF) represented by three hundred and seventy-five thousand (375,000) shares without designation of a nominal value.

Fifth resolution

The general meeting decides to convert the corporate capital and the authorized capital of Luxembourg Francs (LUF) into euros (EUR) with effect to January 1st, 2001, at the rate of exchange of 40.3399 LUF for 1.- EUR prevailing since January 1, 1999.

The general meeting decides to convert all accounts in the books of the Company, from Luxembourg Francs (LUF) into euros (EUR).

Sixth resolution

The general meeting decides to amend article 5 of the articles of incorporation which will read as follows:

«**Art. 5.** The subscribed capital of the corporation is fixed at two million two hundred and twenty-three thousand seven hundred euros (2,223,700.- EUR) represented by eighty-nine thousand seven hundred (89,700) shares without designation of a nominal value.

The authorized capital of the corporation is fixed at nine million two hundred and ninety-six thousand one hundred euros (9,296,100.- EUR) represented by three hundred and seventy-five thousand (375,000) shares without designation of a nominal value.

The authorized and subscribed capital of the corporation may be increased or reduced by a decision of the general meeting of shareholders, voting with the same quorum as for an amendment of the articles of incorporation.

The board of directors may, during a period of five years from the present deed dated on November 20, 2000, increase the subscribed capital within the limits of the authorized capital. Such increase may be subscribed for and issued in the form of shares with or without an issue premium, as the board of directors shall determine.

Moreover, the board of directors is authorized to issue ordinary or convertible bonds, in registered or bearer form, with any denomination and payable in any currencies. Any issue of convertible bonds may only be made within the limits of the authorized capital.

The board of directors shall determine the nature, the price, the interest rate, the conditions of issue and reimbursement and any other conditions which may be related to such bond issue.

A ledger of the registered bondholders will be held at the registered office of the company.

The board of directors is specifically authorized to make such issues, without reserving for the then existing shareholders, a preferential right to subscribe for the shares to be issued. The board of directors may delegate to any duly authorized person, the duty of accepting subscriptions and receiving payment for shares representing part or all of such increased amounts of capital.

After each increase in the subscribed capital performed in the legally required form by the board of directors, the present article will be adapted to this modification.

Shares may be evidenced at the owners option, certificates representing single shares or in certificates representing two or more shares.

Shares may be issued in registered or bearer form, at the shareholder's option.

The corporation may, to the extent and under the terms permitted by law, purchase its own shares.»

Costs

The expenses, costs, fees and charges of any kind whatsoever which fall to be borne by the company as a result of the presently stated increase of capital are estimated at forty-five thousand Luxembourg Francs (45,000.- LUF).

There being no further business, the meeting is terminated.

The undersigned notary, who knows English, states that on request of the appearing parties, the present deed is worded in English, followed by a French version and in case of discrepancies between the English and the French text, the English version will be binding.

Whereof the present deed was drawn up in Luxembourg, on the day named at the beginning of this document.

The document having been read to the persons appearing, they signed together with the notary the present deed.

Suit la version française du texte qui précède :

L'an deux mille, le vingt novembre.

Par-devant Maître Gérard Lecuit, notaire de résidence à Hesperange.

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme PATHWAY HOTELS S.A., avec siège social à Luxembourg, constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentant, en date du 9 juillet 1997, publié au Mémorial Recueil C numéro 586 du 27 octobre 1997, dont les statuts furent modifiés suivant actes du notaire instrumentant, en date du 11 juillet 1997, publié au Mémorial, Recueil C numéro 612 du 5 novembre 1997, et en date du 24 décembre 1997, publié au Mémorial, Recueil C numéro 318 du 7 mai 1998.

L'assemblée est ouverte sous la présidence de Monsieur Tim van Dijk, administrateur de sociétés, demeurant à Luxembourg, qui désigne comme secrétaire Mademoiselle Séverine Canova, juriste, demeurant à F-Metz.

L'assemblée choisit comme scrutateur Madame Christelle Ferry, juriste, demeurant à Luxembourg.

Le bureau ainsi constitué, le Président expose et prie le notaire instrumentant d'acter:

I.- Que la présente assemblée générale extraordinaire a pour

Ordre du jour:

1. Suppression de la désignation de la valeur nominale des actions.
2. Augmentation du capital social de trois mille huit cent trente-cinq virgule soixante-trois francs luxembourgeois (3.835,63 LUF) sans émission d'actions nouvelles; c'est ainsi qu'après cette augmentation, le capital social aura un montant de quatre-vingt-neuf millions sept cent trois mille huit cent trente-cinq virgule soixante-trois francs luxembourgeois (89.703.835,63 LUF), représenté par quatre-vingt-neuf mille sept cents (89.700) actions sans désignation de valeur nominale.
3. Paiement en espèces par les actionnaires actuels au prorata de leurs participations dans le capital.
4. Conversion de la monnaie d'expression du capital social de francs luxembourgeois en euros avec effet au 1^{er} janvier 2001, au taux de change de 40,3399 LUF pour 1,- EUR en vigueur depuis le 1^{er} janvier 1999, c'est ainsi qu'après conversion, le capital social sera d'un montant de deux millions deux cent vingt-trois mille sept cents euros (2.223.700,- EUR) représenté par quatre-vingt neuf mille sept cents (89.700) actions sans désignation de valeur nominale.
5. Augmentation du capital autorisé d'un montant de trois mille sept cent quarante-quatre virgule trente-neuf francs luxembourgeois (3.744,39 LUF) sans émission d'actions nouvelles, c'est ainsi qu'après cette augmentation, le capital autorisé aura un montant de trois cent soixante-quinze millions trois mille sept cent quarante-quatre virgule trente neuf francs luxembourgeois (375.003.744,39 LUF) représenté par trois cent soixante-quinze mille (375.000) actions sans désignation de valeur nominale.
6. Conversion de la monnaie d'expression du capital autorisé de francs luxembourgeois en euros avec effet au 1^{er} janvier 2001, au taux de change de 40,3399 LUF pour 1,- EUR en vigueur depuis le 1^{er} janvier 1999, c'est ainsi qu'après conversion, le capital autorisé sera d'un montant de neuf millions deux cent quatre-vingt-seize mille cent euros (9.296.100,- EUR) représenté par trois cent soixante-quinze mille (375.000) actions sans désignation de valeur nominale.
7. Modification afférente de l'article 5 des statuts.
8. Divers.

II.- Que les actionnaires présents ou représentés, les mandataires des actionnaires représentés, ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent sont indiqués sur une liste de présence. Cette liste de présence, après avoir été signée ne varietur par les actionnaires présents, les mandataires des actionnaires représentés ainsi que par les membres du bureau et le notaire instrumentant, restera annexée au présent procès-verbal pour être soumise avec lui à la formalité de l'enregistrement.

Resteront pareillement annexées aux présentes les procurations des actionnaires représentés, après avoir été signées ne varietur par les comparants et le notaire instrumentant.

III.- Que la présente assemblée, réunissant l'intégralité du capital social, est régulièrement constituée et peut délibérer valablement, telle qu'elle est constituée, sur les points portés à l'ordre du jour.

Ces faits ayant été reconnus exacts par l'assemblée, le Président expose les raisons qui ont amené le conseil d'administration à proposer les points figurant à l'ordre du jour.

L'assemblée générale, après avoir délibéré, prend, à l'unanimité des voix, les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée décide de supprimer la valeur nominale des actions.

Deuxième résolution

L'assemblée décide d'augmenter le capital social de trois mille huit cent trente-cinq virgule soixante-trois francs luxembourgeois (3.835,63 LUF) sans émission d'actions nouvelles; c'est ainsi qu'après cette augmentation, le capital social aura un montant de quatre-vingt-neuf millions sept cent trois mille huit cent trente-cinq virgule soixante-trois francs luxembourgeois (89.703.835,63 LUF) représenté par quatre-vingt-neuf mille sept cents (89.700) actions sans désignation de valeur nominale.

Troisième résolution

L'augmentation de capital a été intégralement libérée en espèces par les actionnaires actuels de la société au prorata de leurs participations dans le capital de sorte que le montant de trois mille huit cent trente-cinq virgule soixante-trois francs luxembourgeois (3.835,63 LUF) est à la disposition de la société; preuve de ces paiements a été donnée au notaire instrumentant.

Quatrième résolution

L'assemblée décide d'augmenter le capital autorisé de trois mille sept cent quarante-quatre virgule trente-neuf francs luxembourgeois (3.744,39 LUF) et donne pouvoir au conseil d'administration de la société pour augmenter le capital social en une fois ou par tranches dans le cadre du capital autorisé et pour émettre les actions nouvelles, avec ou sans prime d'émission et de fixer toutes autres conditions utiles ou nécessaires.

Le conseil d'administration est spécialement autorisé à supprimer le droit préférentiel de souscription des actionnaires antérieurs des actions à émettre. Cette autorisation est accordée sur le vu d'un rapport du conseil à l'assemblée en vertu de l'article 32-3 (5) de la loi sur les sociétés commerciales établi en date du 6 novembre 2000.

Ce rapport restera, après avoir été signé ne varietur par les comparants et le notaire instrumentant, annexé aux présentes pour être formalisé avec elles.

Après cette augmentation, le capital autorisé est fixé à trois cent soixante-quinze millions trois mille sept cent quarante-quatre virgule trente-neuf francs luxembourgeois (375.003.744,39 LUF) représenté par trois cent soixante-quinze mille (375.000) actions sans désignation de valeur nominale.

Cinquième résolution

L'assemblée décide de convertir, avec effet au 1^{er} janvier 2001, la monnaie d'expression du capital social et du capital autorisé de francs luxembourgeois (LUF) en euros (EUR) au cours de change de 40,3399 LUF pour 1,- EUR en vigueur depuis le 1^{er} janvier 1999.

L'assemblée décide de changer la monnaie d'expression de tous les comptes de la société de Francs Luxembourgeois (LUF) en euros (EUR).

Sixième résolution

L'assemblée décide de modifier l'article 5 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 5.** Le capital social de la société est fixé à deux millions deux cent vingt-trois mille sept cents euros (2.223.700,- EUR) représenté par quatre-vingt neuf mille sept cents (89.700) actions sans désignation de valeur nominale.

Le capital autorisé de la société est fixé à neuf millions deux cent quatre-vingt-seize mille cent euros (9.296.100,- EUR) représenté par trois cent soixante-quinze mille (375.000) actions sans désignation de valeur nominale.

Le capital autorisé et le capital souscrit de la société peuvent être augmentés ou réduits par décision de l'assemblée générale des actionnaires statuant comme en matière de modification des statuts.

En outre, le conseil d'administration est, pendant une période de cinq ans à partir du présent acte daté du 20 novembre 2000, autorisé à augmenter en une ou plusieurs fois le capital souscrit à l'intérieur des limites du capital autorisé. Ces augmentations de capital peuvent être souscrites et émises sous forme d'actions avec ou sans prime d'émission ainsi qu'il sera déterminé par le conseil d'administration.

De même, le conseil d'administration est autorisé à émettre des emprunts obligataires convertibles ou non sous forme d'obligations au porteur ou autre, sous quelque dénomination que ce soit et payables en quelque monnaie que ce soit, étant entendu que toute émission d'obligations convertibles ne pourra se faire que dans le cadre du capital autorisé.

Le conseil d'administration déterminera la nature, le prix, le taux d'intérêt, les conditions d'émission et de remboursement et toutes autres conditions y ayant trait.

Un registre des obligations nominatives sera tenu au siège social de la société.

Le conseil d'administration est spécialement autorisé à procéder à de telles émissions sans réserver aux actionnaires antérieurs un droit préférentiel de souscription des actions à émettre. Le conseil d'administration peut déléguer tout administrateur, directeur, fondé de pouvoir, ou toute autre personne dûment autorisée, pour recueillir les souscriptions et recevoir paiement du prix des actions représentant tout ou partie de cette augmentation de capital.

Chaque fois que le conseil d'administration aura fait constater authentiquement une augmentation du capital souscrit, il fera adapter le présent article.

Les actions de la société peuvent être créées au choix du propriétaire en titres unitaires ou en certificats représentatifs de plusieurs actions.

Les titres peuvent aussi être nominatifs ou au porteur, au gré de l'actionnaire.

La société peut procéder au rachat de ses propres actions, sous les conditions prévues par la loi.»

Frais

Les parties ont évalué le montant des frais, dépenses, rémunérations et charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de l'augmentation de capital à environ quarante-cinq mille francs luxembourgeois (45.000,- LUF).

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Le notaire soussigné, qui a personnellement la connaissance de la langue anglaise, déclare que les comparants l'ont requis de documenter le présent acte en langue anglaise, suivi d'une version française, et en cas de divergences entre le texte anglais et le texte français, le texte anglais fera foi.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, ceux-ci ont signé avec le notaire le présent acte.

Signé: T. van Dijk, S. Canova, C. Ferry, G. Lecuit.

Enregistré à Luxembourg, le 29 novembre 2000, vol. 6CS, fol. 93, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Releveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Hesperange, le 7 décembre 2000.

G. Lecuit.

(72610/220/255) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

PATHWAY HOTELS S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg.
R. C. Luxembourg B 60.092.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Hesperange, le 7 décembre 2000.

G. Lecuit.

(72611/220/7) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

PUBLINT S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1637 Luxembourg, 9-11, rue Goethe.
R. C. Luxembourg B 64.516.

L'an deux mille, le trente novembre.

Par-devant Maître Jacques Delvaux, notaire de résidence à Luxembourg-Ville, Grand-Duché de Luxembourg, soussigné.

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire de la société anonyme de droit luxembourgeois, dénommée PUBLINT S.A., avec siège social à Luxembourg, 62, avenue de la Liberté,

inscrite au registre de commerce de Luxembourg sous la section B et le numéro 64.516,

constituée par acte reçu par le notaire soussigné en date du 12 mai 1998, publié au Mémorial C de 1998, page 27411.

Ladite société a un capital social actuel de BEF 4.000.000,- (quatre millions de Francs Belges) divisé en 4.000 (quatre mille) actions d'une valeur nominale de BEF 1.000,- (mille Francs Belges) chacune, entièrement souscrites et libérées.

L'assemblée est présidée par Monsieur Sergio Vandi, employé privé, demeurant professionnellement à Luxembourg.

Monsieur le Président désigne comme secrétaire Madame Anne-Marie Spigarelli, employée privée, demeurant professionnellement à Luxembourg.

L'assemblée appelle aux fonctions de scrutateur Madame Gina Tucci, employée privée, demeurant professionnellement à Luxembourg.

Les actionnaires représentés à l'assemblée et le nombre d'actions possédées par chacun d'eux ont été portés sur une liste de présence signée par les mandataires de ceux représentés, et à laquelle liste de présence, dressée par les membres du bureau, les membres de l'assemblée déclarent se référer.

Ladite liste de présence, après avoir été signée ne varietur par les parties comparantes et le notaire instrumentant, demeurera annexée au présent acte avec lequel elle sera enregistrée.

Resteront pareillement annexées au présent acte avec lequel elles seront enregistrées, les procurations émanant des actionnaires représentés à la présente assemblée, signées ne varietur par les parties et le notaire instrumentant.

Ensuite Monsieur le Président déclare et prie le notaire d'acter:

I.- Que l'intégralité des actions représentatives de l'intégralité du capital social de la société sont dûment représentées à la présente assemblée qui en conséquence est régulièrement constituée et peut délibérer et décider valablement sur les différents points portés à l'ordre du jour, sans convocation préalable.

II.- Que l'ordre du jour de la présente assemblée est conçu comme suit:

1. Transfert du siège social de son adresse actuelle aux 9-11, rue Goethe, L-1637 Luxembourg.

2. Modification de la première phrase de l'article 2 des Statuts de la société afin de l'adapter à la résolution prise sur la base de l'agenda de l'assemblée.

3. Divers.

Après délibération, l'assemblée générale a pris, à l'unanimité des voix, les résolutions suivantes:

Première résolution

l'assemblée décide de transférer le siège social de la société de son adresse actuelle, savoir, 62, avenue de la liberté, aux 9-11, rue Goethe à L-1637 Luxembourg avec effet au 31 octobre 2000.

Deuxième résolution

Afin d'adapter les statuts à la résolution prise lors de cette réunion, l'assemblée décide de modifier la première phrase de l'article 2 des statuts de la société afin de lui donner la teneur suivante:

Art. 2. Première phrase. Le siège social de la société est établi à Luxembourg.

Evaluation des frais

Les frais incombant à la société en raison de ces modifications sont estimés à LUF 21.000,-.

Plus rien ne se trouvant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture aux personnes comparantes qui sont toutes connues du notaire par leurs nom, prénom, état et demeure, elles ont signé ensemble avec le notaire le présent acte.

Signé: S. Vandi, A.M. Spigarelli, G. Tucci, J. Delvaux.

Enregistré à Luxembourg, le 1^{er} décembre 2000, vol. 6CS, fol. 100, case 12. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée sur papier libre, à la demande de la société prénommée, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 13 décembre 2000.

J. Delvaux.

(72632/208/59) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

PUBLINT S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1637 Luxembourg, 9-11, rue Goethe.

R. C. Luxembourg B 64.516.

Statuts coordonnés suite à une Assemblée Générale Extraordinaire en date du 30 novembre 2000, actée sous le n° 843/2000 par-devant Maître Jacques Delvaux, notaire de résidence à Luxembourg, déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 20 décembre 2000.

(72633/208/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

SOFIL S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1637 Luxembourg, 9-11, rue Goethe.

R. C. Luxembourg B 63.309.

L'an deux mille, le trente novembre.

Par-devant Maître Jacques Delvaux, notaire de résidence à Luxembourg-Ville, Grand-Duché de Luxembourg, soussigné.

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire de la société anonyme holding de droit luxembourgeois, dénommée SOFIL S.A., avec siège social à Luxembourg, 62, avenue de la Liberté,

inscrite au registre de commerce à Luxembourg sous la section B et le numéro 63.309,

constituée par acte reçu par le notaire soussigné en date du 18 février 1998, publié au Mémorial C de 1998, page 18.036

Ladite société a un capital social actuel de LUF 4.000.000,- (quatre millions de Francs Luxembourgeois) divisé en 1.000 (mille) actions d'une valeur nominale de LUF 4.000,- (quatre mille Francs Luxembourgeois) chacune.

L'assemblée est présidée par Monsieur Sergio Vandi, employé privé, demeurant professionnellement à Luxembourg. Monsieur le Président désigne comme secrétaire Madame Anne-Marie Spigarelli, employée privée, demeurant professionnellement à Luxembourg.

L'assemblée appelle aux fonctions de scrutateur Madame Gina Tucci, employée privée, demeurant professionnellement à Luxembourg.

Les actionnaires représentés à l'assemblée et le nombre d'actions possédées par chacun d'eux ont été portés sur une liste de présence signée par les mandataires de ceux représentés, et à laquelle liste de présence, dressée par les membres du bureau, les membres de l'assemblée déclarent se référer.

Ladite liste de présence, après avoir été signée ne varietur par les parties et le notaire instrumentant, demeurera annexée au présent acte avec lequel elle sera enregistrée.

Resteront pareillement annexées au présent acte avec lequel elles seront enregistrées, les procurations émanant des actionnaires représentés à la présente assemblée, signées ne varietur par les parties et le notaire instrumentant.

Ensuite Monsieur le Président déclare et prie le notaire d'acter:

I.- Que l'intégralité des actions représentatives de l'intégralité du capital social de la société sont dûment représentées à la présente assemblée qui en conséquence est régulièrement constituée et peut délibérer et décider valablement sur les différents points portés à l'ordre du jour, sans convocation préalable.

II.- Que l'ordre du jour de la présente assemblée est conçu comme suit:

1. Transfert du siège social de son adresse actuelle aux 9-11, rue Goethe, L-1637 Luxembourg.

2. Modification du premier alinéa de l'article 2 des Statuts de la société afin de l'adapter à la résolution prise sur la base de l'agenda de l'assemblée.

3. Divers.

Après délibérations, l'assemblée générale a pris à l'unanimité des voix, les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée décide de transférer le siège social de la société de son adresse actuelle, savoir: 62, avenue de la Liberté, aux 9-11, rue Goethe à L-1637 Luxembourg avec effet au 31 octobre 2000.

Deuxième résolution

Afin d'adapter les statuts à la résolution prise lors de cette réunion, l'assemblée décide de modifier l'article 2, premier alinéa des statuts de la société afin de lui donner la teneur suivante:

Art. 2. premier alinéa. Le siège social de la société est établi à Luxembourg.

Evaluation des frais

Les frais incombant à la société en raison de ces modifications sont estimés à LUF 21.000,-.
Plus rien ne se trouvant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture aux personnes comparantes qui sont toutes connues du notaire par leurs nom, prénom, état et demeure, elles ont signé ensemble avec le notaire le présent acte.

Signé: S. Vandi, A.M. Spigarelli, G. Tucci, J. Delvaux.

Enregistré à Luxembourg, le 1^{er} décembre 2000, vol. 127S, fol. 24, case 10. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée, sur papier libre, à la demande de la société prénommée, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 13 décembre 2000.

J. Delvaux.

(72686/208/60) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

SOFIL S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1637 Luxembourg, 9-11, rue Goethe.

R. C. Luxembourg B 63.309.

Statuts coordonnés suite à une Assemblée Générale Extraordinaire en date du 30 novembre 2000, actée sous le n° 846/2000, par-devant Maître Jacques Delvaux, notaire de résidence à Luxembourg, déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 20 décembre 2000.

(72687/208/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

VWS INTERNATIONAL HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1258 Luxembourg, 4, rue Jean-Pierre Brasseur.

R. C. Luxembourg B 72.084.

EXTRAIT

Par décision de l'Assemblée Générale Extraordinaire du 15 décembre 2000, a été acceptée:

1. La démission de NATIONWIDE MANAGEMENT S.A., TYNDALL MANAGEMENT S.A. et ALPMANN HOLDINGS LIMITED en tant qu'administrateurs avec effet immédiat.

Décharge leur a été accordée.

2. La démission du commissaire aux comptes, FIDICIARY & ACCOUNTING SERVICES S.A. avec effet immédiat; est confirmée:

1. Nomination de Monsieur Norbert Meisch, administrateur-délégué, demeurant 36, rue Emile Mayrisch à L-4240 Esch-sur-Alzette, de Monsieur Laurent Weber, comptable, demeurant 4, rue Jean-Pierre Brasseur à L-1258 Luxembourg et de Maître Bernard Felten, avocat, demeurant 2, rue Jean-Pierre Brasseur à L-1258 Luxembourg avec effet immédiat.

2. Nomination de WORLD MANAGEMENT ASSISTANCE, S.à r.l., ayant son siège social 4, rue Jean-Pierre Brasseur à L-1258 Luxembourg aux fonctions de commissaire aux comptes.

Par décision de la même Assemblée, le siège de la société a été transféré au 4, rue Jean-Pierre Brasseur à L-1258 Luxembourg.

Luxembourg, le 15 décembre 2000.

Pour VWS INTERNATIONAL HOLDING S.A.

Société Anonyme

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 19 décembre 2000, vol. 547, fol. 42, case 6. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(72745/000/27) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

TECNOVA HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1631 Luxembourg, 35, rue Glesener.

R. C. Luxembourg B 78.545.

L'an deux mille, le vingt-neuf novembre.

Par-devant Maître Jacques Delvaux, Luxembourg-Ville.

A comparu:

Madame Mireille Gehlen, licenciée en administration des affaires, demeurant à Dudelange,

agissant en sa qualité de mandataire spécial de la société dénommée TECNOVA HOLDING S.A, ayant son siège social à Luxembourg, 35, rue Glesener, inscrite au registre de commerce de Luxembourg, sous la section B et le numéro 78.545.

Ladite société a été constituée par acte du notaire soussigné en date du 11 octobre 2000, en voie de publication au Mémorial C.

en vertu d'un pouvoir lui conféré par décision du conseil d'administration de la société, prise en sa réunion du 28 novembre 2000,

une copie du procès-verbal de ladite réunion, après avoir été signée ne varietur par la comparante et le notaire instrumentant, restera annexée au présent acte avec lequel elle sera soumise à la formalité du timbre et de l'enregistrement.

Laquelle comparante, ès qualités qu'elle agit, a requis le notaire instrumentant d'acter les déclarations suivantes:

1.- Que le capital social de la société prédésignée s'élève actuellement à USD 40.000 (quarante mille Dollars des Etats-Unis d'Amérique), représenté par 400 (quatre cents) actions d'une valeur nominale de USD 100 (cent Dollars des Etats-Unis d'Amérique) chacune.

2.- Qu'aux termes de l'alinéa 2 de l'article 5 des statuts, la société a un capital autorisé qui est fixé à USD 2.500.000 (deux millions cinq cent mille Dollars des Etats-Unis d'Amérique), représenté par 25.000 (vingt-cinq mille) actions d'une valeur nominale de USD 100 (cent Dollars des Etats-Unis d'Amérique) chacune.

3.- Que les alinéas 3, 4 et 5 du même article 5 des statuts sont libellés comme suit:

Le conseil d'administration est autorisé et dispose du pouvoir de:

- réaliser toute augmentation du capital social endéans les limites du capital social autorisé en une ou plusieurs tranches successives par l'émission d'actions nouvelles contre paiement en espèces ou en nature, par conversion de créances, incorporation de réserves, ou de toute autre manière;

- d'arrêter l'endroit et la date pour l'émission et les émissions successives, le prix d'émission, les modalités et conditions de la souscription et de la libération des nouvelles actions; et

- de supprimer ou limiter le droit préférentiel de souscription des actionnaires en cas d'émission d'actions contre paiement en espèces, sur le vu de la renonciation des autres actionnaires concernés à leur droit de souscription.

La présente autorisation est valable pour une période se terminant le 11 octobre 2005, et peut être renouvelée par une assemblée générale des actionnaires pour les actions du capital autorisé lesquelles n'ont à cette date pas encore été émises par le conseil d'administration.

A la suite de chaque augmentation du capital social réalisée et dûment constatée dans la forme requise par la loi le présent article 5 sera modifié afin de tenir compte de l'augmentation de capital réalisée; pareille modification sera documentée sous forme authentique par le conseil d'administration ou toute personne dûment autorisée et mandatée par lui à cette fin.

4.- Que dans sa réunion du 28 novembre 2000, le conseil d'administration a décidé de réaliser une tranche jusqu'à concurrence de USD 190.000 (cent quatre-vingt-dix mille Dollars des Etats-Unis d'Amérique), pour porter le capital de son montant actuel de USD 40.000 (quarante mille Dollars des Etats-Unis d'Amérique) à USD 230.000 (deux cent trente mille Dollars des Etats-Unis d'Amérique),

par la création et l'émission de 1.900 (mille neuf cents) actions nouvelles d'une valeur nominale de USD 100 (cent Dollars des Etats-Unis d'Amérique) chacune,

à libérer intégralement en numéraire et jouissant des mêmes droits et avantages que les actions anciennes,

et d'accepter la souscription de ces nouvelles actions par l'actionnaire majoritaire, qui souscrit à toutes les 1.900 (mille neuf cents) actions nouvelles, moyennant une contribution en espèces de USD 190.000 (cent quatre-vingt-dix mille Dollars des Etats-Unis d'Amérique),

L'actionnaire minoritaire ayant déclaré expressément renoncer à son droit de souscription préférentiel, une copie de cette renonciation restera annexée aux présentes.

5.- Que la réalisation de l'augmentation de capital est constatée par le notaire instrumentant sur le vu des documents de souscription.

La somme de USD 190.000 (cent quatre-vingt-dix mille Dollars des Etats-Unis d'Amérique) se trouve être à la disposition de la société ainsi qu'il en a été justifié au notaire par certificat bancaire.

6.- Que suite à la réalisation de cette augmentation, le capital se trouve porté à USD 230.000 (deux cent trente mille Dollars des Etats-Unis d'Amérique),

de sorte que le premier alinéa de l'article 5 des statuts, versions française et anglaise, aura dorénavant la teneur suivante:

«Version française:

Le capital souscrit de la société est fixé à USD 230.000 (deux cent trente mille Dollars des Etats-Unis d'Amérique), représenté par 2.300 (deux mille trois cents) actions d'une valeur nominale de USD 100 (cent Dollars des Etats-Unis d'Amérique) chacune.»

«Version anglaise:

The subscribed capital of the company is fixed at USD 230,000.00 (two hundred and thirty thousand United States Dollars), represented by 2,300 (two thousand three hundred) shares of a par value of USD 100.- (hundred United States Dollars) each, fully paid in.»

Evaluation - Frais

Les frais, dépenses, honoraires ou charges sous quelque forme que ce soit, incombant à la société ou mis à sa charge en raison des présentes sont évalués à LUF 138.000,-.

L'augmentation de capital est évaluée à LUF 8.988.200,-.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture et interprétation en langue du pays données à la comparante, connue du notaire instrumentant par ses nom, prénom, état et demeure, elle a signé avec le notaire le présent acte.

Signé: M. Gehlen, J. Delvaux.

Enregistré à Luxembourg, le 4 décembre 2000, vol. 7CS, fol. 2, case 1. – Reçu 88.609 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée, sur papier libre, à la demande de la société prénommée, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 12 décembre 2000.

J. Delvaux.

(72712/208/86) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

TECNOVA HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1631 Luxembourg, 35, rue Glesener.

R. C. Luxembourg B 78.545.

Statuts coordonnés suite à un constat d'augmentation du capital acté sous le numéro 826/2000 en date du 29 novembre 2000, par-devant Maître Jacques Delvaux, notaire de résidence à Luxembourg-Ville, déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

(72713/208/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

SYRACUSE S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1118 Luxembourg, 14, rue Aldringen.

R. C. Luxembourg B 33.803.

L'an deux mille, le onze décembre.

Par-devant Maître Alphonse Lentz, notaire de résidence à Remich.

S'est réunie:

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme holding SYRACUSE S.A., avec siège social à Luxembourg, constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentant le 27 avril 1990, publié au Mémorial C, Recueil Spécial, numéro 386 du 18 octobre 1990 et inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, sous le numéro B 33.803.

L'assemblée est ouverte sous la présidence de Madame Monique Juncker, employée privée, demeurant à Luxembourg,

qui désigne comme secrétaire Madame Astrid Galassi, employée privée, demeurant à Luxembourg.

L'assemblée choisit comme scrutateur Madame Marie-José Reyter, employée privée, demeurant à Luxembourg.

Le bureau ainsi constitué, Madame la Présidente expose et prie le notaire instrumentaire d'acter:

I. Que les actionnaires présents ou représentés, les mandataires des actionnaires représentés, ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent, sont indiqués sur une liste de présence signée par les actionnaires présents, les mandataires des actionnaires représentés, ainsi que par les membres du bureau et le notaire instrumentaire. Ladite liste de présence, ainsi que les procurations des actionnaires représentés resteront annexées au présent acte pour être soumises avec lui aux formalités de l'enregistrement.

II. Que l'intégralité du capital social étant présente ou représentée à la présente assemblée, il a pu être fait abstraction des convocations d'usage, les actionnaires présents ou représentés se reconnaissent dûment convoqués et déclarant par ailleurs, avoir eu connaissance de l'ordre du jour qui leur a été communiqué au préalable.

III. Que la présente Assemblée Générale Extraordinaire a pour ordre du jour:

- 1) Décision de prononcer la dissolution de la société.
- 2) Décision de procéder à la mise en liquidation de la société.
- 3) Désignation d'un ou de plusieurs liquidateurs et détermination de leurs pouvoirs.
- 4) Divers.

Ces faits exposés et reconnus exacts par l'assemblée, Madame la Présidente expose les raisons qui ont amené le conseil d'administration à proposer à l'assemblée la mise en liquidation de la société.

Passant à l'ordre du jour, Madame la Présidente met aux voix les propositions inscrites à l'ordre du jour et les actionnaires présents ou représentés et ayant droit de vote ont pris à l'unanimité les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée décide la dissolution anticipée de la société et prononce sa mise en liquidation à compter de ce jour.

Deuxième résolution

L'assemblée décide de fixer le nombre de liquidateurs à un.

Elle appelle à ces fonctions la société COWLEY ENTERPRISES LIMITED, établie et ayant son siège social à Trident Chambers, P.O. Box 146, Road Town, Tortola, British Virgin Islands.

Pouvoirs du liquidateur

Le liquidateur est investi des pouvoirs les plus larges pour l'exercice de sa mission, notamment ceux prévus aux articles 144 et suivants de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales. Il peut accomplir les actes prévus à l'article 145 sans devoir recourir à l'autorisation de l'assemblée générale dans les cas où elle est requise.

Il peut dispenser le conservateur des hypothèques de prendre inscription d'office; renoncer à tous droits réels, privilégiés, hypothèques, actions résolutoires, donner mainlevée, avec ou sans paiement, de toutes inscriptions privilégiées ou hypothécaires, transcriptions, saisies, oppositions ou autres empêchements.

Le liquidateur est dispensé de dresser inventaire et peut s'en référer aux écritures de la société.

Il peut, sous ses responsabilités, pour des opérations spéciales et déterminées, déléguer à un ou plusieurs mandataires telle partie de ses pouvoirs qu'il détermine et pour la durée qu'il fixe.

Dont procès-verbal, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite aux comparants, tous connus du notaire par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, tous ont signé avec Nous, notaire, le présent acte.

Signé: M. Juncker, A. Galassi, M.-J. Reyter et A. Lentz.

Enregistré à Remich, le 12 décembre 2000, vol. 464, fol. 17, case 4. – Reçu 500 francs.

Le Receveur ff. (signé): J. Gloden.

Pour copie conforme, délivrée à la demande de la prédite société, sur papier libre, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Remich, le 19 décembre 2000.

A. Lentz.

(72708/221/63) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

TAMREZ INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme en liquidation.

Siège social: L-2953 Luxembourg, 69, route d'Esch.

R. C. Luxembourg B 49.062.

L' an deux mille, le huit décembre.

Par-devant Nous, Maître Joseph Gloden, notaire de résidence à Grevenmacher (Luxembourg).

S'est tenue l'assemblée générale des actionnaires de la société anonyme TAMREZ INTERNATIONAL S.A., établie et ayant son siège social à Luxembourg, 69, route d'Esch, inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 49.062,

constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentaire en date du 28 octobre 1994, publié au Mémorial C, Recueil Spécial des Sociétés et Associations numéro 35 du 23 janvier 1995,

modifiée suivant acte reçu par le notaire instrumentaire en date du 1^{er} décembre 1995, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations numéro 58 du 1^{er} février 1996.

La séance est ouverte à dix heures (10.00) sous la présidence de Monsieur Albert Sabari del Amo, employé de banque, demeurant à Luxembourg.

Le président désigne comme secrétaire Madame Catherine Day-Royemans, employée de banque, demeurant à Metzert (B).

L'assemblée choisit comme scrutateur Mademoiselle Rosita Schommer, employée de banque, demeurant à Strassen.

Le bureau de l'assemblée étant ainsi constitué, le président expose et prie le notaire d'acter ce qui suit:

I) Que l'ordre du jour de la présente assemblée est conçu comme suit:

- a) Dissolution anticipée de la société.
- b) Nomination d'un Liquidateur et fixation de ses pouvoirs.
- c) Décharge aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes.

II) Il a été établi une liste de présence, renseignant les actionnaires présents et représentés, ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent, laquelle, après avoir été signée par les actionnaires ou leurs mandataires et par les membres du Bureau, sera enregistrée avec le présent acte pour être soumise à l'enregistrement en même temps.

Les procurations des actionnaires représentés, signées ne varietur par les comparants et le notaire instrumentaire, resteront également annexées au présent acte.

III) Il résulte de la liste de présence que toutes les actions sont présentes ou représentées à cette assemblée, qui est dès lors régulièrement constituée et peut valablement délibérer tous les points à l'ordre du jour.

Après délibération, l'assemblée prend, chaque fois à l'unanimité, les résolutions suivantes:

Première résolution - Dissolution

L'assemblée générale extraordinaire décide à l'unanimité que la société anonyme TAMREZ INTERNATIONAL S.A., prénommée, est dissoute par anticipation et entre en liquidation à dater de ce jour; elle n'existe plus que pour la liquidation.

Deuxième résolution - Nomination d'un liquidateur et fixation de ses pouvoirs

L'assemblée générale extraordinaire décide de nommer un liquidateur.

Elle appelle à ces fonctions la société WEBER & BONTEMPS, ayant son siège social à L-2212 Luxembourg, 6, place de Nancy.

L'assemblée générale extraordinaire confère au liquidateur les pouvoirs les plus étendus, notamment ceux mentionnés aux articles 144 à 148bis inclusivement de la loi du 10 août 1915, concernant les sociétés commerciales, telle qu'elle a été modifiée, sans devoir recourir à l'autorisation d'une nouvelle assemblée générale dans les cas prévus par les articles

145 et 148, alinéa 2 de ladite loi. Il est dispensé de faire inventaire et pourra s'en référer aux livres et écritures de la société.

Il peut substituer tous tiers dans ses pouvoirs mais seulement pour des objets spéciaux et déterminés.

A moins d'une délégation spéciale du liquidateur, tous les actes engageant la société en liquidation seront signés par le liquidateur; il n'aura pas à justifier vis-à-vis des tiers de ses pouvoirs.

Les associés décideront les émoluments du liquidateur.

Troisième résolution - Décharge aux administrateurs et au commissaire aux comptes

L'assemblée donne décharge pleine et entière, sans réserve ni restriction aux administrateurs et au commissaire aux comptes.

Frais

Les frais, dépenses, rémunérations et charges sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou sont mis à sa charge, sont estimés à environ quarante mille francs luxembourgeois (40.000,-).

Plus rien ne figurant à l'ordre du jour, la séance est levée à dix heures quinze (10.15).

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête.

Et après lecture faite et interprétation donnée en langue du pays aux comparants, connus du notaire instrumentaire par leurs nom, prénom, état et demeure, ils ont signé avec Nous, notaire, la présente minute.

Signé: A. Sabari Del Amo, C. Day-Royemans, R. Schommer, J. Gloden.

Enregistré à Grevenmacher, le 12 décembre 2000, vol. 509, fol. 92, case 2. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): Schlink.

Pour expédition conforme, délivrée sur papier libre aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Grevenmacher, le 13 décembre 2000.

J. Gloden.

(72710/213/69) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

EAGLE CORPORATION S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 5, boulevard Royal.

R. C. Luxembourg B 45.842.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 19 décembre 2000, vol. 547, fol. 47, case 4, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

S. Perrier

Administrateur-délégué

(72865/731/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

DIGITAL DESIGN, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-7515 Mersch, 15, rue du Comte d'Autel.

R. C. Luxembourg B 58.271.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Mersch, le 11 décembre 2000, vol. 126, fol. 43, case 12, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour DIGITAL-DESIGN, S.à r.l.

BUREAU COMPTABLE MANTERNACH, S.à r.l.

Signature

(72854/000/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

D.M. INVESTMENTS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 19-21, boulevard du Prince Henri.

R. C. Luxembourg B 37.550.

Le bilan au 31 décembre 1997, enregistré à Luxembourg, le 19 décembre 2000, vol. 547, fol. 48, case 1, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 20 décembre 2000.

D.M. INVESTMENTS S.A.

Société Anonyme Holding

Signature / Signature

Un administrateur / Un administrateur

(72858/024/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

D.M. INVESTMENTS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 19-21, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 37.550.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 19 décembre 2000, vol. 547, fol. 48, case 1, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 20 décembre 2000.

D.M. INVESTMENTS S.A.

Société Anonyme Holding

Signature / Signature

Un administrateur / Un administrateur

(72857/024/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

D.M. INVESTMENTS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 19-21, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 37.550.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 19 décembre 2000, vol. 547, fol. 48, case 1, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 20 décembre 2000.

D.M. INVESTMENTS S.A.

Société Anonyme Holding

Signature / Signature

Un administrateur / Un administrateur

(72859/024/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

D.M. INVESTMENTS S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 19-21, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 37.550.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire tenue de manière extraordinaire le 24 novembre 2000

Résolution

Les mandats des administrateurs et du commissaire aux comptes venant à échéance, l'assemblée décide de les réélire pour la période expirant à l'assemblée générale statuant sur l'exercice 2000 comme suit:

Conseil d'administration

- MM. Germain Birgen, employé privé, demeurant à Luxembourg, président;
Patrick Ehrhardt, employé privé, demeurant à Luxembourg, administrateur;
Gerd Fricke, employé privé, demeurant à Luxembourg, administrateur.

Commissaire aux comptes

MONTBRUN REVISION, S.à r.l., 11, boulevard du Prince Henri, L-1724 Luxembourg.

Pour extrait conforme

D.M. INVESTMENTS S.A.

Société Anonyme Holding

Signature / Signature

Un administrateur / Un administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 19 décembre 2000, vol. 547, fol. 48, case 1. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(72860/024/23) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

EMOSA INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 5, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 38.672.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 15 décembre 2000, vol. 547, fol. 47, case 4, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

S. Perrier

Administrateur-Délégué

(72873/731/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

EMOSA INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 5, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 38.672.

Statuts coordonnés au 15 décembre 2000 suivant modification des statuts par acte sous seing privé du 15 décembre 2000, déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 21 décembre 2000

Signature

Le Conseil d'Administration

(72874/731/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

FINANCIERE DU BENELUX S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2227 Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.
R. C. Luxembourg B 26.813.

Les comptes annuels au 31 décembre 1999, enregistrés à Luxembourg, le 20 décembre 2000, vol. 547, fol. 52, case 6, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

FIDUPAR

Signatures

(72897/009/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

FINANCIERE DU BENELUX S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2227 Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.
R. C. Luxembourg B 26.813.

*Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Statutaire qui s'est tenue
le 18 mai 2000 à 11.00 heures à Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve*

Les mandats des Administrateurs et Commissaire aux Comptes viennent à échéance à la présente Assemblée.

L'Assemblée décide à l'unanimité de renouveler les mandats des Administrateurs et du Commissaire aux Comptes sortants pour une période d'un an.

Leur mandat viendra donc à échéance à l'Assemblée Générale Ordinaire de 2001.

Pour copie conforme

Signature / Signature

Administrateur / Administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 20 décembre 2000, vol. 547, fol. 52, case 6. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(72896/009/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

FINANCIERE NATURAM S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2227 Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.
R. C. Luxembourg B 59.520.

Les comptes annuels au 31 mars 2000, enregistré à Luxembourg, le 20 décembre 2000, vol. 547, fol. 52, case 6, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

FIDUPAR

Signatures

(72900/009/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

FINANCIERE NATURAM S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2227 Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.
R. C. Luxembourg B 59.520.

Extrait du procès-verbal de la réunion du Conseil d'Administration tenue le 29 mars 2000

Résolutions

Sur base de la loi du 10 décembre 1998 relative à la conversion par les sociétés commerciales de leur capital en Euro et modifiant la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales telle que modifiées, le Conseil d'Administration décide de convertir le capital social en Euro avec effet au 1^{er} janvier 1999, et de remplacer dans les statuts toutes références à l'Ecu par les références à l'Euro.

Après avoir délibéré, le Conseil d'Administration prend les résolutions suivantes:

Première résolution

Le Conseil d'Administration décide de convertir la monnaie d'expression du capital social de Ecu en Euro.

Le capital social est fixé à quatre millions cinq cent vingt mille Euros (4.520.000,- EUR), représenté par quatre mille cinq cent vingt (4.520) actions d'une valeur nominale de mille Euros (1.000,- EUR) chacune.

Deuxième résolution

En conséquence de ce qui précède, le premier alinéa de l'article 5 des statuts est modifié et aura désormais la teneur suivante:

«Le capital social est fixé à quatre millions cinq cent vingt mille Euros (4.520.000,- EUR), représenté par quatre mille cinq cent vingt (4.520) actions d'une valeur nominale de mille Euros (1.000 EUR) chacune.

En conséquence, le Conseil d'Administration se chargera de la coordination des statuts et des différentes publications.

Pour copie conforme

Signatures

Administrateurs

Enregistré à Luxembourg, le 20 décembre 2000, vol. 547, fol. 52, case 6. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(72899/009/30) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

FINANCIERE NATURAM S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2227 Luxembourg, 23, avenue de la Porte-Neuve.

R. C. Luxembourg B 59.520.

—
*Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale statutaire qui s'est tenue extraordinairement
le 13 juillet 2000 à 14.00 heures à Luxembourg*

L'Assemblée Générale ratifie à l'unanimité la nomination par le Conseil d'Administration du 10 juillet 2000 de la société COSAFIN S.A. au poste d'Administrateur en remplacement de Monsieur Joseph Winandy, démissionnaire, dont il terminera le mandat.

Pour le Conseil d'Administration

Signatures

Administrateurs

Enregistré à Luxembourg, le 20 décembre 2000, vol. 547, fol. 52, case 6. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(72898/009/16) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

ECHO NUMMEREINS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-5752 Frisange, 6A, rue de Luxembourg.

R. C. Luxembourg B 66.146.

EXTRAIT

L'assemblée générale extraordinaire réunie à Luxembourg le 13 décembre 2000 a pris à l'unanimité des décisions suivantes:

1. l'assemblée prend acte de la démission des fonctions d'administrateurs de M^e Marie-Béatrice Wingerter De Santeul et de M^e Alain Lorang, sus qualifiés, ceci pour des raisons d'ordre personnel.

2. L'assemblée accorde décharge pleine et entière aux administrateurs sortants pour leur mandat et leur gestion jusqu'à ce jour,

et reconnaît encore que les démissions ne sont pas données par ceux-ci dans des conditions de nature à nuire aux intérêts ou à l'image de la société ECHO NUMMEREINS S.A.

3. L'assemblée décide de la nomination en remplacement des administrateurs démissionnaires:

- Monsieur Christian Vandenbroucke, demeurant à Mitry-Mory (Seine et Marne, France), 56 bis, rue de Navarre

- Monsieur Thierry Michel, demeurant à F-75016 Paris, 2, place de Barcelone.

Pour extrait conforme

A. Lorang

Notaire

Enregistré à Luxembourg, le 18 décembre 2000, vol. 547, fol. 39, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(72867/000/24) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

ECCLESTON FINANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1118 Luxembourg, 14, rue Aldringen.
R. C. Luxembourg B 56.467.

—
Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 20 décembre 2000, vol. 547, fol. 52, case 9, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 21 décembre 2000.

Pour ECCLESTON FINANCE S.A., Société Anonyme

CREGELUX

Crédit Général du Luxembourg S.A.

Signature / Signature

(72868/029/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.

ECOREAL S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1118 Luxembourg, 14, rue Aldringen.
R. C. Luxembourg B 38.875.

—
Lors de la réunion du Conseil d'Administration du 4 décembre 2000, a été nommée par voie de cooptation aux fonctions d'administrateur en remplacement de Monsieur Charles Muller, administrateur démissionnaire.

Luxembourg, le 4 décembre 2000.

Pour ECOREAL S.A.

CREGELUX

Crédit Général du Luxembourg S.A.

Signature / Signature

Enregistré à Luxembourg, le 20 décembre 2000, vol. 547, fol. 52, case 9. — Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(72869/029/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 21 décembre 2000.
